

Amt für Regionale Landeentwicklung  
Lüneburg  
Geschäftsstelle Verden  
Eitzer Straße 34

27283 Verden

Wird vom Amt für regionale Landesentwicklung ausgefüllt

Eingangsstempel

Aktenzeichen

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)

## Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm

nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE) des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

### 1 Antragsteller

1.1 Gemeinde (ggf. federführende Gemeinde bei mehreren beteiligten Gemeinden):  
Stadt Walsrode

1.2 Weitere beteiligte Gemeinden (soweit zutreffend):

1.3 Landkreis:  
Heidekreis

1.4 Anschrift: (Straße / Haus-Nr.) (PLZ / Ort)  
Lange Str. 22 29664 Walsrode

1.5 Auskunft erteilt: (Name) (Tel./ Durchwahl)  
Herr Brüns 05161 / 977-255

Dieser Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm gliedert sich in

- den Teil A – Daten, Fakten, Kurzbeschreibungen und erfordert lediglich Zahlenangaben bzw. kurze, stichwortartige Beschreibungen zur Darstellung des Ist – Zustandes sowie schon jetzt bestehender Erkenntnisse,
- den Teil B – Beschreibung anhand konkreter Fragestellungen, was Sie von einem Dorfentwicklungsverfahren im beschriebenen Projektraum erwarten und wie Sie den Dorfentwicklungsprozess gestalten und die daraus resultierenden Ergebnisse nutzen wollen (auf max. 2 DIN A 4 Seiten).
- den Teil C – optional - bildhafte, graphisch gestalterische Darstellung des konzeptionellen Ansatzes (max. DIN A 2)
- den Teil D – Unterschrift und Anlagen

## Teil A.1 – Daten, Fakten und Kurzbeschreibungen Ausgangssituation

### 2. Allgemeine Beschreibung der Dorfregion und der derzeitigen Situation:

#### 2.1 Statistische Angaben

Die Dorfregion beschreibt den tatsächlichen Interventionsraum  
Darüber hinaus können Teile der Gemeinde bzw. benachbarter Gemeinden mit in die Betrachtung einbezogen werden und so einen Betrachtungsraum bilden.  
Eine Förderung von Maßnahmen der Dorfentwicklung kann in diesen Ergänzungsgebieten jedoch nicht stattfinden.

|                                                                                                                                       |         |                                                 |       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-------------------------------------------------|-------|
| Größe der Dorfregion:                                                                                                                 | 3817 ha | Anzahl der an der Dorfregion beteiligten Dörfer | 5     |
| An der Dorfregion beteiligte Dörfer                                                                                                   |         | Einwohnerzahl                                   |       |
| 1.Benefeld                                                                                                                            |         | 2.299                                           |       |
| 2.Bomlitz                                                                                                                             |         | 3.048                                           |       |
| 3.Bommelsen                                                                                                                           |         | 268                                             |       |
| 4.Kroge                                                                                                                               |         | 240                                             |       |
| 5.Uetzingen.                                                                                                                          |         | 439                                             |       |
| n-tes Dorf                                                                                                                            |         | Stichtag:<br>14.07.2023                         |       |
|                                                                                                                                       |         | Summe                                           | 6.294 |
| Weitere Dörfer (Betrachtungsraum, kein Fördergebiet/Interventionsraum))                                                               |         |                                                 |       |
|                                                                                                                                       |         |                                                 |       |
| Einwohnerdichte in der Dorfregion                                                                                                     |         | 165 Einw./km <sup>2</sup>                       |       |
| Wirtschaftsbetriebe in der Dorfregion                                                                                                 |         | 159                                             |       |
| - Landwirtschaft (HE/NE)                                                                                                              |         | 18/12                                           |       |
| - produzierendes Gewerbe                                                                                                              |         | 13                                              |       |
| - Handel, Handwerk, Gewerbe                                                                                                           |         | 58                                              |       |
| - Dienstleistung, Tourismus, Gastronomie, Beherbergung                                                                                |         | 58                                              |       |
| Die demografische Entwicklung in der Dorfregion (Gemeinde/n) ist<br>negativ/rückläufig<br>stabil/relativ konstant<br>positiv/steigend |         | Anhang I                                        |       |
| Potentialanalyse auf Grundlage eines Leerstandskataster, Baulücken- bzw. Brachflächenkataster                                         |         | Anhang II<br>(soweit vorhanden)                 |       |

## 2.2 GFZ/ GRZ der Dorfregion

Die Festlegung der Grund- und Geschossflächenzahlen erfolgt in Anlehnung an die spezifischen Gebietsausweisungen sowie die Ausnutzungsziffern gemäß der Baunutzungsverordnung (BauNVO). Diese Parameter betreffen hauptsächlich Wohnbaugebiete, in denen die Grundflächenzahl (GRZ) zwischen 0,2 und 0,4 und die Geschossflächenzahl (GFZ) zwischen 0,3 und 0,6 liegen.

## 2.3 Einrichtungen der Daseinsvorsorge, soziokulturelle Infrastrukturen/Einrichtungen

### Einrichtungen der Nahversorgung

**Bomlitz:** Netto (Discounter); Bäckerei; Essen auf Rädern

**Benefeld:** Combi-Verbrauchermarkt (Supermarkt); Aldi (Discounter); HOL'AB (Getränkemarkt); Imbiss mit Lieferservice; Bäckerei

### Einrichtungen der medizinischen Versorgung

**Bomlitz:** Apotheke; Blutspende (ca. 100 Mitglieder)

**Benefeld:** Apotheke; 2 Hausarztpraxen (Eine Praxis mit Psychotherapeuten und 2 Hausärzten; eine Praxis mit 2 Hausärzten); Physiotherapiepraxis; Zahnarztpraxis

### Bildungseinrichtungen und Einrichtungen der Kinderbetreuung

**Bomlitz:** Oberschule Bomlitz; Integrative Kinderkrippe Bomlitz; Integrative Kindertagesstätte Bomlitz; Grundschule Bomlitz

**Bommelsen:** Krippe Bommelsen

**Benefeld:** Freie Waldorfschule Benefeld; Grundschule Benefeld; Ita-Wegmann-Schule Benefeld (Heilpädagogische Waldorfschule); Integrative Kindertagesstätte und Konsultationskita Benefeld; Integrativer Bewegungskindergarten Benefeld, Waldorfkindergarten Benefeld

### Kultureinrichtungen / Kulturinitiativen

**Bomlitz:** Kulturverein FORUM Bomlitz e.V. (Theater, Konzerte, Ausstellungen/Galerien, Vorträge, Volksfeste, Flötengruppe, Wanderungen); Original Böhmetaler Blasmusik; Stiftung Geschichtshaus Bomlitz e.V. (Führungen zur Aufarbeitung der Regional- und Industriegeschichte); EIBIA/Lohheide (Ortsgeschichte) mit Geschichts- und Erinnerungspfad sowie Geschichts- und Erinnerungstafeln; Theatergruppe LaFiBo e.V.; Verein Bomlitzer Kegler e.V.; Bücherei Bomlitz; Seniorenveranstaltungen

**Bommelsen/Kroge:** Dorfgemeinschaft Bommelsen-Kroge und Umgebung e.V.

**Benefeld:** Cordinger Mühle

### Einrichtungen der öffentlichen Sicherheit

Ortsfeuerwehr Bomlitz; Ortsfeuerwehr Bommelsen; Ortsfeuerwehr Kroge

### Sport-, Freizeit- und Tourismuseinrichtungen und -angebote

**Bomlitz:** Waldbad-Bomlitz; Mehrgenerationensportpark in Bomlitz (Waldstadion); SG Bomlitz-Lönsheide e.V. (Badminton, Fitness, Fußball, Gesundheitsangebote, Handball, Lauftraining, Leichtathletik, Mountainbike, Nordic Walking, Radsport, Schwimmen, Taekwondo, Tischtennis, Turnen, Yoga); EIBIA/Lohheide (Naherholung); 2 Sporthallen; die Historische Gebäude Route in Bomlitz und Benefeld; Jugendfeuerwehr

**Bommelsen/Kroge:** Reit- und Fahrverein Bommelsen e.V.; Friedenskirche; Ferienanlagen; Café; Heuhotel; Gasthöfe; Schützenverein Kleinharl und Umgebung; Jugendfeuerwehr Bommelsen-Kroge

**Benefeld:** SG Benefeld-Cordingen von 1947 e.V. (Aikido, Badminton, Turnen/Fitness, Cheerleading, Dart, Fußball, Handball, Radwandern/Walking, Reha Sport, Taekwondo); zwei Sporthallen für Vereinsmitglieder; 2 Rasenplätze mit Flutlicht; Café mit Eisdielen; Imbiss; Gastronomischer Betrieb (Neueröffnung Ende 2023); Gesundheits- und Sportberatung Heidefit

**Uetzingen:** Reit- und Fahrverein Sachsenreiter Groß Eilstorf e.V.; Sportplatzanlage; Grab von Hermann Löns; Tietlinger Wacholderhain; Fluss Böhme (Paddeln und Bootfahren), Hofcafé in Elferdingen

### Sonstige Einrichtungen und Angebote der Grundversorgung

**Bomlitz:** AWO Bomlitz-Bad Fallingbostel; Blaues Kreuz – Selbsthilfegruppe; Sozialverband Deutschland - Ortsverein Bomlitz-Benefeld; Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen e.V. -

Ortsverband Bomlitz; Postfiliale; Kreissparkassenfiliale mit Präsenzzweigstelle; Volksbank (SB-Filiale); DRK Ortsverband Bomlitz-Benefeld; Dorfgemeinschaftshaus Bomlitz  
**Benefeld:** Wohn- und Pflegezentrum Benefeld; Sozialverband Deutschland - Ortsverein Bomlitz-Benefeld; Friseur; 2 Tankstellen; Postfiliale; Paketstation; Geldautomat (Kreissparkasse); Bürgerbegegnungsstätte  
**Uetzingen:** SoVD Niedersachsen e.V. - Ortsverband Uetzingen-Honerdingen

#### 2.4 Soziales Leben im Dorf (Vereinsstrukturen, bürgerliches Engagement)

**Benefeld:** Der **Sozialverband Deutschland – Ortsverein Bomlitz-Benefeld** beantwortet Fragen rund um die Themen Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit sowie Bürgergeld und bietet in der Begegnungsstätte Benefeld Interessierten Räumlichkeiten für Veranstaltungen. Neben dem Sozialverband unterstützt der **Eltern- und Förderverein der Grundschule Benefeld** soziale Projekte innerhalb des Ortsteils. Sportangebote werden vor allem von der Sportgemeinschaft Benefeld-Cordingen und dem Schützenverein Benefeld getragen (Siehe 3.5). Die **DRK Ortsgruppen Bomlitz und Benefeld** bieten Seniorentreffs an und unterstützen die mehrmals im Jahr stattfindenden Blutspendeaktionen.

Über die Dorfregion hinaus agiert die **katholische Pfarrei St. Maria Walsrode** als Zusammenschluss aus den Kirchgemeinden Bomlitz-Benefeld, Visselhövede, Walsrode und Bad Fallingb. (Siehe 3.8). Neben der Organisation diverser Veranstaltungen stellt die Pfarrei unterschiedlichste Freizeitangebote (z.B. Gospelchor, Bläserkreis, Seniorengruppe, Frauentreff) zur Verfügung.

**Bomlitz:** Das ehrenamtliche Engagement wird von folgenden Organisationen getragen: **Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen e.V., Sozialverband Deutschland – Ortsverein Bomlitz-Benefeld, Förderverein des Waldbads Pro Waldbad e. V., Förderverein der Oberschule Bomlitz e.V., Blaues-Kreuz-Selbsthilfegruppe, Freiwillige Ortsfeuerwehr Bomlitz.** Dreh- und Angelpunkt des soziokulturellen Lebens in der Dorfregion ist das Kulturzentrum **FORUM Bomlitz e.V.**, über welches z.B. Veranstaltungen, Führungen und Wanderungen angeboten werden und die Kulturszene der Dorfregion, auch über die eigenen Grenzen hinaus, gebündelt werden. Die sportlichen Angebote bündeln sich in der **Sportgemeinschaft Bomlitz-Lönsheide von 1919/1946 e.V.** Ein zentraler Treffpunkt ist das **Bomlitzer Dorfgemeinschaftshaus (DGH)**, welches Raum für diverse Veranstaltungen bietet und bereits zahlreiche Attraktivierungs- und Sanierungsmaßnahmen durchlief. Die **Ev.-luth. Paulus-Kirchengemeinde Bomlitz** veranstaltet regelmäßig Open-Air-Gottesdienste, Gemeindefeste und andere Veranstaltungen wie z.B. Bobby-Car-Rennen für Jugendliche, Flohmärkte o.Ä.

**Bommelsen:** Neben der **Ortsfeuerwehr Bommelsen** findet ehrenamtliches Engagement in Bommelsen in dem Verein der **Dorfgemeinschaft Bommelsen-Kroge u.U. e.V.** statt. Der 2011 gegründete Verein setzt sich primär für den Erhalt des DGH als Mittelpunkt für kulturelle Veranstaltungen und das soziale Leben im Ort ein. Sportangebote bieten der **Reit- und Fahrverein Bommelsen e.V.** und der **Schützenverein Kleinharl und Umgebung.**

**Kroge:** In dem Walsroder Ortsteil Kroge lässt sich bürgerliches Engagement, ähnlich wie in Bommelsen, im Verein der **Dorfgemeinschaft Bommelsen-Kroge u.U. e.V.** und der **Orts- und Jugendfeuerwehr Bommelsen-Kroge** beobachten. Die aktive Landjugend „**Klein-FrieBomWo**“, welche sich aus Mitgliedern des Einzugsgebiets Kleinharl, Frielingen, Bommelsen, Woltem sowie weiteren Dörfern und Ortsteilen zusammensetzt, bietet jungen Menschen in Kroge und Umgebung die Möglichkeit, ortsübergreifend am sozialen Leben teilzunehmen.

**Uetzingen:** Der **Sozialverband Niedersachsen e.V. – Ortsverband Uetzingen-Honerdingen** ist die zentrale Anlaufstelle für ehrenamtliches Engagement in Uetzingen. Das Vereinsleben wird von dem **Reitverein „Sachsenreiter e.V.“** geprägt, welcher regelmäßig Reitturniere und Ausritte veranstaltet und der größte Reitverein des Heidekreises ist. Der Verein organisiert außerdem regelmäßig Veranstaltungen. Im Dorf sind die vom ortsansässigen Schützenverein organisierten Veranstaltungen wie z.B. das Schützenfest, Erntefest, Osterfeuer und der „Singende Adventskalender“ regelmäßig stattfindende Ereignisse, welche die Menschen zusammenkommen lassen.

#### 2.5 Wie zufrieden sind sie mit der Situation und bisherigen Entwicklung in ihrer Dorfregion

##### 2.5.1 Was schätzen sie in den Dörfern?

Besonders betont wird das Miteinander innerhalb der dörflichen Gemeinschaftsregion. Über die Grenzen der Ortsteile hinweg schätzen die Einwohner\*innen der Region vor allem das gemeinschaftliche Zentrum von Bomlitz und Benefeld, die günstige Lage der Region zwischen den Oberzentren Hamburg, Bremen und Hannover sowie die malerischen Flusssufer von Warnau,



Bomlitz und Böhme, die die Naturlandschaft prägen. Das maßgeblich durch die Eiszeit geformte Landschaftsbild stellt ein verbindendes Merkmal der dörflichen Region dar. Die unberührte Natur in großen Teilen der Dorfregion erfreut sich großer Wertschätzung. Das Gebiet EIBIA / Lohheide, welches als Naherholungs- und Landschaftsschutzgebiet fungiert, präsentiert mit seinen dichten Wäldern, Flussauen, Wiesen, Heideflächen, Hügelgräbern und historischen Pfaden vielfältige Möglichkeiten für Mensch und Natur, sich zu entfalten. Für Tourist\*innen ist in der Dorfregion vor allem die Heidelandschaft des Naherholungsgebiets EIBIA/Lohheide von Interesse. Von dem Sportplatz Benefeld und der Hängebrücke nahe der Kläranlage in Bomlitz aus können Wandertouren in die ca. 7 Hektar große Heidefläche begonnen werden. Besonders das Vereinsleben und die ökumenische Zusammenarbeit der verschiedenen Ortschaften werden als verbindende Elemente hervorgehoben. Die Ankunft neuer Einwohner\*innen wird als positiv wahrgenommen, insbesondere im Hinblick auf die demografischen Veränderungen. Aus historischer Perspektive kommt dem industriegeschichtlichen Erbe der Region, wie beispielsweise der EIBIA, eine bedeutsame Rolle zu. Das in den Dörfern sehr geschätzte FORUM Bomlitz setzt sich weiterhin dafür ein, dieses Erbe lebendig zu halten. Als zentrale Institution des kulturellen Lebens fungiert der Kulturverein FORUM Bomlitz e.V., welcher gleichzeitig auch das historische Gedächtnis der Region bewahrt. Das FORUM übernimmt eine zentrale Rolle im Bereich des ehrenamtlichen Engagements und der kulturellen Vielfalt, indem es jährlich bis zu 80 Veranstaltungen organisiert und grenzübergreifende Kooperationsprojekte durchführt.

Öffentliche Institutionen, wie z.B. der Industriepark Walsrode, die Oberschule Bomlitz oder das Waldbad Bomlitz sind zentrale Orte der Verbundenheit innerhalb der Ortsgemeinschaften. Letzteres wird bis zum Jahr 2024 mithilfe von Fördermitteln des Bundes und Haushaltsmitteln der Stadt Walsrode saniert.

An der Infrastruktur schätzen die Mitglieder der Dorfregion besonders den Fremdenverkehr, die Radwege sowie den ÖPNV, welcher durch einen in sämtliche Ortsteile fahrenden Bürgerbus komplementiert wird. Im Ortsteil Bommelsen steht das aus Eigen- und EU-Mitteln geförderte Dorfgemeinschaftshaus symbolisch für den Zusammenhalt im Ort, wo nicht nur regelmäßig kulturelle Veranstaltungen stattfinden, sondern auch der Schützenverein Kleinharl und Umgebung integriert ist. In Benefeld und Bomlitz schätzen die Ortsansässigen vor allem die lokalen Bildungsangebote in Form von insgesamt 5 Schulen, diversen Kindergärten und kleinen Attraktionen wie die öffentlich zugänglichen, vom FORUM Bomlitz und dem Gemeindestiftungsfonds Bomlitz finanzierten Bücherschränke an der SoVD-Begegnungsstätte Benefeld und in der Ortsmitte Bomlitz.

Mit 2 Arztpraxen, einem Zahnarzt, einer Apotheke sowie Physiotherapie sind grundlegende, medizinische Versorgungseinrichtungen in Benefeld gewährleistet. Die Nahversorgung wird durch Supermärkte, Getränkemarkt, Friseur, Imbiss mit Lieferservice, Tankstellen, Poststellen und einer Paketstation im Ortsteil Benefeld gedeckt.

Herausforderungen des demografischen Wandels entgegenen die Bewohner\*innen der Dorfregion mit einer Seniorenwohnanlage inklusive Pflegedienst und einem Alten-Pflegeheim in Benefeld. Neben den regelmäßig von Vereinen und Schulen genutzten Sporthallen bestehen weitere Räumlichkeiten für Veranstaltungen, wie z.B. die gleichzeitig für Ausstellungen genutzte und als Standesamt fungierende Cordinger Mühle in Bomlitz, die Freie Waldorfschule in Benefeld oder die Ita-Wegmann Schule mit Kapazitäten zwischen 50 und 440 Personen.

Zusätzlich zu der charakteristischen Heidelandschaft und der die Ortsbilder prägenden Industrielandschaft finden sich in der Dorfregion weitere interessante Attraktionen, wie das über 100 Jahre alte "Afrika-Haus" in Bomlitz, das ehemalige Verwaltungsgebäude von Wolff & Co., das auch als das "Schloss von Bomlitz" bekannt ist, sowie die über 200 Jahre alte Cordinger Mühle. Weitere, als Baudenkmale klassifizierte Wohnhäuser der 30er Jahren befinden sich nahe des Walter-Christoph-Platzes in der Mitte Benefelds.

In den Ortsteilen Uetzingen, Kroge und Bommelsen lassen sich zentrale Leuchtturmattraktionen identifizieren. In Uetzingen befinden sich so z.B. das Grab von Hermann Löns unter einem Findling im Tietlinger Wacholderhain, eine große Sportplatzanlage und die häufig zum Paddeln und Bootfahren genutzte Böhme. In Bommelsen kann die ortsbildprägende Friedenskirche hervorgehoben werden. Zudem nimmt der Tourismus in Bommelsen eine zentrale Funktion ein. Diverse Ferienanlagen und -wohnungen, ein Café, ein Heuhotel und Gasthöfe bzw. -häuser prägen das lokale Gastgewerbe.

#### 2.5.2 Was soll noch verbessert werden?

Die starke industrielle Prägung in den Zentren der Dorfregion wird als bedeutender Knotenpunkt für fortschrittliche Entwicklungen innerhalb des Gebiets betrachtet. Mit der verstärkten Präsenz von Akteuren aus der Industrie wuchs auch die Belastung für die Bevölkerung. Neben einer spürbaren Zunahme des LKW-Verkehrs ist zu beobachten, dass viele Unternehmen in den Ortsteilen immer mehr den Eindruck vermitteln, von den Interessen der ortsansässigen Menschen entfremdet zu sein. Eine bessere Einbettung von neuen und bereits bestehenden Industriebetrieben könnte das Verhältnis zwischen Bevölkerung und Industrie harmonisieren. Durch die Einführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und die Förderung der Verkehrssicherheit (Ausbau von Radwegen, Anlegen von Zebrastreifen, Festlegung eines Tempolimits von 30 km/h) ließe sich die Zufriedenheit in der Dorfregion erhöhen.

Die Anbindung der Dorfregion an das Bahnnetz würde sich positiv auf die Verkehrswende und die Mobilität der Menschen in der Dorfregion auswirken. Dazu könnte die bestehende Bahntrasse nach Walsrode (insbesondere für Schüler\*innen) genutzt werden. Möglicherweise könnte eine Zusammenarbeit mit den Verkehrsfreunden Lüneburg in Betracht gezogen werden, die den Ameisenbär-Triebwagen VT 0508 im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten betreuen.

Aufgrund der zunehmenden Überalterung soll der Zuzug langfristig verbessert werden. Hier bedarf es allerdings auch der Schaffung von Angeboten, um junge Menschen an den Ort zu binden und die Dorfregion langfristig zu attraktivieren. Darüber hinaus ist die Sicherung der medizinischen Versorgung erforderlich. Mit Ausnahme von Benefeld befinden sich in keinem der Ortsteile Hausarztpraxen.

Trotz der lebhaften Vereinslandschaft zeigte die Entwicklung der letzten Jahre, dass nur wenige soziale Verbindungen über die Grenzen dieser Vereine hinaus entstanden sind. Die Etablierung von inklusiven und generationenübergreifenden Treffpunkten, die für Jugendliche und Senioren\*innen gleichermaßen zugänglich sind, könnte als erster Schritt dienen, um Menschen außerhalb von Vereinsaktivitäten Möglichkeiten für soziale Kontakte zu geben. Darüber hinaus ist es wichtig, dem kontinuierlichen Rückgang gastronomischer Einrichtungen entgegenzuwirken, um Orte für sozialen Austausch zu erhalten.

Viele Vereinsaktivitäten finden in den gleichzeitig von den Schulen genutzten Turnhallen statt, wodurch durch die Ausweitung der Betreuungszeiten Konflikte entstehen. Eine Anpassung der Zeitpläne oder eine konkrete Priorisierung wären hilfreich.

Die Förderung von preisgünstigem Wohnraum für junge Erwachsene sowie Auszubildende und Studierende kann dazu beitragen, Abwanderung entgegenzuwirken und gleichzeitig Bildungsmöglichkeiten in der Region zu schaffen, wie im Wohnraumversorgungskonzept dargelegt. Der Leerstand von Gebäuden in den Ortskernen von Bomlitz und Benefeld birgt Potenziale für neue Nutzungsmöglichkeiten, sei es durch den Erwerb der Flächen oder die Renovierung der leerstehenden Bauten.

### 2.5.3 Was wollen sie in die Zukunft bringen?

Die Weichen für die zukünftige Entwicklung sollen im Hinblick auf das Spannungsfeld zwischen dem industriellen und gewerblichen Charakter einerseits und den landwirtschaftlichen bzw. landschaftlichen Prägungen andererseits gestellt werden. Besonderes Augenmerk wird auf die Zusammenarbeit zwischen Gewerbe, Industrie und ortsansässigen Akteuren gelegt. Zentrale Säulen für die kommende soziale Entwicklung sind die Förderung des kulturellen Lebens, insbesondere mithilfe des FORUMs Bomlitz, und die Stärkung des Zusammenhalts in der Dorfregion. In diesem Kontext ist es sinnvoll, bestehende Treffpunkte für Austausch und soziale Interaktion in zukünftige Planungen einzubeziehen und die Vielfalt des Vereinslebens sowie der Freizeitangebote über alle Generationen hinweg weiter zu festigen. Für Veranstaltungen und Events soll die ortsbildprägende Cordinger Mühle vermehrt in zukünftige Planungen integriert werden. Bei den geplanten Maßnahmen soll allerdings nicht das historische Erbe vergessen werden. Die Erinnerungskultur (Pulverfabrik EIBIA) ist als essentieller Bestandteil zu betrachten und bietet gleichzeitig Potentiale für den Tourismus und die Friedensarbeit.

Die umliegende Region und Umgebung ist geprägt von großen Attraktionen wie z.B. dem Heide-Park Soltau, dem Wildpark Lüneburger Heide, dem Serengeti-Park oder dem Vogelpark Walsrode, welche die Bedeutung von Naherholung und Tourismus für die Dorfregion hervorheben. In diesem Kontext sollte die fortlaufende Erweiterung der Wander- und Radwege, insbesondere zwischen den verschiedenen Ortschaften, wie bereits im Radverkehrskonzept für die Stadt Walsrode und ausgewählte Ortsteile umgesetzt, weiter vorangetrieben werden.

Die Förderung der Biodiversität in der Dorfregion ist ebenfalls ein Anliegen, welches im Hinblick auf nachhaltige Prozesse an Signifikanz gewinnen soll. Hierfür bieten die in den letzten Jahren geschaffenen Biotopverbundsysteme in der Region gute Best-Practice-Beispiele.

Die bisherigen Initiativen zur Förderung erneuerbarer Energien sollen konsequent weiterverfolgt werden. Dies umfasst die Unterstützung der dezentralen Energieerzeugung mittels erneuerbarer Ressourcen sowie die Förderung der Elektromobilität, einschließlich der Erweiterung der Wasserstofftechnologie. Letztere ist durch die von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Deltaland in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie zum Thema Wasserstoffwirtschaft von besonderer Relevanz (Siehe 3.5).

Während der Covid-19-Pandemie wurde die Digitalisierung von Abläufen und Arbeitsprozessen verstärkt vorangetrieben. Die hieraus resultierende Entwicklung hin zu neuen Betriebsmodellen und flexibler Arbeitsweise soll aufgegriffen werden. Kreative Konzepte wie die Einrichtung von Co-Working-Spaces sowie Initiativen zur Kinderbetreuung sollen dazu beitragen, die Arbeitsbelastung der Mitarbeiter vor Ort zu erleichtern.

Die Ortskerne der Dorfregion sollen vor allem naturnaher gestaltet und im gesamten Gebiet soll zukünftig mehr Augenmerk auf Barrierefreiheit gelegt werden. Vor dem Hintergrund der ausbaufähigen medizinischen Infrastruktur ist eine Gewährleistung einer möglichst fußläufig erreichbaren medizinischen Versorgung zu berücksichtigen (siehe 2.5.2).

## 2.6 Was soll Neues entstehen? (Konkrete Vorhaben, Projekte oder Initiativen in der Dorfregion)

### 2.6.1 von der/den Gemeinde/n

**Benefeld:** Für Gebäude und Plätze an folgenden Orten werden Sanierungen vorgeschlagen:

- Walter-Christoph-Platz: Umgestaltung des Erinnerungsorts (Siehe 2.6.2)
- Niedersachsenplatz: Sanierung des Niedersachsenplatzes und der Parkplätze vor der Apotheke
- Cordinger Straße 5 und 2: Aufstellen von Bänken bzw. Sitzmöglichkeiten an den Bushaltestellen
- Schlesierweg: Sanierung des Platzes hinter dem Combi-Markt
- Friedhof Benefeld: Steigerung der Attraktivität als Kommunikationsort durch die Sanierung alter Bänke, Flächen, Wege etc.
- Verbesserung der Seniorenfreundlichkeit / Barrierefreiheit an diversen Straßen wie z.B. am Memeler Weg; Am Kleingarten oder der Gartenstraße mithilfe des Aufstellens von Bänken, der Absenkung des Bordsteins oder Wegbefestigungen. Des Weiteren wird eine Sicherung der Schulwege in Betracht gezogen, indem z.B. mehr Übergänge und Schilder für die Schüler\*innen Benefelds errichtet werden. Hierfür ist die Mitarbeit der Elternvereine der jeweiligen Schulen erforderlich.
- Grüne Brücke: Für den Umwelt- und Artenschutz existieren konkrete Projektideen zur Etablierung eines Biotopverbunds vom Bayershofer Weg zur Eibia und der Anlage von Blühwiesen an z.B. dem Sportvereinsheim.
- Um das touristische Potential der Dorfregion steigern zu können, wird eine Verbesserung der Attraktivität des Naherholungsgebietes Eibia / Lohheide vorgeschlagen, indem dort zusätzlich Bänke und Beschilderungen aufgestellt oder z.B. Wege und Brücken saniert werden.
- Innerorts sind Ortsbildverschönerungen in Form von Projekten zur Gestaltung von Verteilerkästen durch Kinder geplant.
- Auf dem Grundstück „Zum Hohen Felde 16“ können neue Mietwohnungen, Arztpraxen oder ein Versorgungszentrum entstehen, um dem Ärztemangel in der Dorfregion entgegenzuwirken.

### **Bomlitz:**

- Um das soziale Beisammensein im Ort zu verbessern, wird die Etablierung eines Bürger-Treffs im Bürgerpark und dessen Ausbau angestrebt.
- Zudem gibt es Überlegungen zur Errichtung eines Wetterschutzes für die Boule-Anlage am Hindenburgplatz.
- Die ortsbildprägende Industriegeschichte spielt eine bedeutende Rolle in den Planungen in der Dorfentwicklung. Ein Informationspfad mit Hinweistafeln soll dies aufgreifen.
- Wie in Benefeld ist eine Sicherung der Schulwege erforderlich (z.B. am Kreisel Walsroder Straße). Um die Verkehrssituation in Bomlitz im Allgemeinen zu verbessern, sollen

z.B. die Verkehrsinsel im Ortskern, die Barrierefreiheit durch die Absenkung von Bürgersteigen sowie eine Überarbeitung der Ortstafeln an Wander- und Radwegen erfolgen.

- Es sollen Aufladestationen für E-Autos und E-Bikes entstehen.
- Das Waldbad Bomlitz, welches besonders in den Sommermonaten viel frequentiert wird, benötigt eine bedarfsgerechte Anpassung der Öffnungszeiten.
- Es soll eine Sanierung der Skate-Anlage am Jugendtreff erfolgen.
- Ein zentraler Punkt des Ortsteil Bomlitz ist das Dorfgemeinschaftshaus. Durch eine Sanierung sowie eine mehrgenerationengerechte Neugestaltung des Platzes und der Umgebung soll dieser Ort zukünftig wieder einladend wirken und den Menschen im Ort einen angemessenen Ort für gemeinsame Aktivitäten bieten (Siehe Anlage 8)

#### 2.6.2 von Dritten (öffentlich und privat mit gemeinschaftlicher Ausrichtung)

##### Erinnerungsort „EIBIA und Lager Sandberg“

Die EIBIA, mit Standorten in Benefeld, Liebenau und Dörverden, war im Dritten Reich die größte Pulverfabrik. Hier wurden zwischen 20 und 25 % des im Zweiten Weltkrieg von der deutschen Wehrmacht verschossenen Pulvers von etwa 20.000 Zwangsarbeiter\*innen aus Ländern wie der ehemaligen UDSSR; Polen und den Protektoraten Böhmen und Mähren hergestellt. Bislang fehlt ein angemessener Gedenkort. Das FORUM schlägt daher vor, den Walter-Christoph-Platz zu einem solchen Ort umzugestalten. Das Ziel ist, einen Ort zu schaffen, der a) trotz des Gedenkthemas zum Verweilen einlädt, b) ein passendes Kunstwerk präsentiert und c) mehrsprachige Dokumentationstafeln enthält.

##### Erinnerungsort „Arno und Alice Schmidt in Benefeld“

Arno Schmidt ist einer der wichtigsten Autoren der deutschen Nachkriegsliteratur. In Benefeld entschied sich er und seine Frau Alice 1946 auf dem Cordinger Mühlenhof für das Leben eines hauptberuflichen Schriftstellers.

Das FORUM hat bereits einen Gestaltungsvorschlag entwickelt: Die genauen Positionen des Raums, den die Schmidts bewohnten, sowie des Schreibtischs, den Arno Schmidt benutzte, sind bekannt. Der Vorschlag sieht vor, die Kanten des Zimmers mit Trägern und Pfosten anzuzeigen und durch eine Sitzgruppe zu ergänzen. So soll der Arbeitsort von Arno Schmidt visualisiert werden und dieser Ort könnte zu einer Station in den Arno-Schmidt-Führungen werden (siehe Anlage 13).

##### Erinnerungspfad „Benefelder Frauenorte“

Seit 2008 besteht in Niedersachsen die Initiative "frauenORTE", die bedeutende weibliche Persönlichkeiten an verschiedenen Orten des Bundeslandes vorstellt. In Benefeld hat das FORUM eine Führung zusammengestellt, die Orte hervorhebt, an denen die Lebensgeschichten von acht bemerkenswerten Frauen in verschiedenen Teilen der Dorfregion präsentiert werden. Derzeit sind diese "Frauenorte" in Benefeld ausschließlich im Rahmen von FORUM-Führungen erkennbar. Aus diesem Grund wird die Gestaltung eines Erinnerungspfads vorgeschlagen, der durch Informationstafeln geschaffen und sichtbar gemacht werden soll.

##### Veranstaltungsort Cordinger Mühlenhof

Nachdem die Cordinger Mühle in Benefeld Mitte der 1980er Jahre von der Gemeinde Bomlitz restauriert wurde, besteht mittlerweile erneut Bedarf für eine zeitgemäße Instandhaltung und Erweiterung der funktionalen Möglichkeiten des Mühlenhofs, einschließlich Mühle, Backhaus und Müllerhaus. Das FORUM findet oft improvisierte Lösungen für Veranstaltungen und überbrückt Engpässe. Geplante Umgestaltungen im Außenbereich sollen die Attraktivität des Mühlenhofs weiter steigern, ohne den ursprünglichen Charakter zu beeinträchtigen.

##### Ortsroute „Historische Gebäude in Bomlitz“

Neun verschiedene Gebäude, darunter das "Schloss von Bomlitz" und das "Afrika-Haus", werden mithilfe historischer Fotos in einem Ortsplan mit der gegenwärtigen Ansicht verglichen. Zusätzlich wurden an den Gebäuden bereits Informationstafeln mit weiteren Details angebracht. Inzwischen konnten zusätzliche Erkenntnisse und Fotomaterial gesammelt werden. Das FORUM schlägt vor, den bereits erstellten Pfad als Spaziergangsroute im Ort visuell darzustellen und für eigene Erkundungen zugänglich zu machen.

##### Ausstellung „Industriegeschichte in Bomlitz“

Zum 200-jährigen Jubiläum der Firma Wolff als Industriestandort in Bomlitz wurde im Jahr 2015 vom Historiker Thorsten Neubert-Preine eine umfassende und professionelle Ausstellung erstellt, die in der Hauptverwaltung der heutigen Firma DOW untergebracht ist. Angesichts der wechselnden betrieblichen Nutzung des Gebäudes wird regelmäßig über den Fortbestand der Ausstellung diskutiert. Ein Verzicht auf die Ausstellung würde bedeuten, dass die historische Aufarbeitung der Ortsgeschichte verloren ginge. Das FORUM schlägt vor, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Ausstellung dauerhaft und sicher unterzubringen, damit sie der Öffentlichkeit weiterhin zugänglich gemacht werden kann. Für ausführliche Informationen zu den Projekten des FORUMs siehe Anlage 9

## Teil A.2 – Daten, Fakten und Kurzbeschreibungen Ausgangssituation

### 3. Strategische Ansätze

#### 3.1 Leitbild/er oder vergleichbare Zielsetzung/ Prozesskultur der Dorfregion, das/die der beabsichtigten Dorfentwicklung bereits zugrunde liegt/en

Im Rahmen der Dorfwerkstätten am 23.06.2022 zur Vorbereitung des vorliegenden Antrags auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm wurde anhand der Rückmeldungen der ca. 40 Einwohner\*innen gemeinsam die folgende Vision für die Dorfregion definiert, die im Laufe des weiteren Dorfentwicklungsprozess noch weiter konkretisiert werden soll:

#### **In der Dorfregion 2040...**

- haben wir zur Siedlungsentwicklung die innerörtlichen Potentiale gut genutzt und die Baukultur zukunftsweisend fortgeschrieben.
- sind wir eine klimaneutrale Wirtschaftsregion, die innovative Ansätze der Energiegewinnung erfolgreich umsetzt.
- stehen Dorfgemeinschaft und Industrie in einem harmonischen Verhältnis und helfen sich gegenseitig.
- entstehen immer mehr neue, innovative und nachhaltige Arbeitsplätze für junge Menschen.
- haben wir eine lebendige Erinnerungskultur, welche die ortsspezifische Geschichte verinnerlicht.
- können junge und alte EinwohnerInnen gemeinsam in der Dorfregion wohnen, leben, arbeiten und die Zukunft gestalten.
- sind wird weiterhin digital gut vernetzt und innovativ, über alle Ortsteile hinweg.
- sind EinwohnerInnen aller Ortsteile in der Lage, die medizinische Grundversorgung zu erhalten.
- haben wir noch immer ein lebendiges Vereinsleben, eine aktive Gastronomie und eine gute soziale Infrastruktur.
- sind wir die Schnittstelle für die touristischen Freizeitangebote in der überliegenden Region.
- sind die Ortsteile alle miteinander vernetzt und neue Rad- und Wanderwege sowie innovative Mobilitätsangebote prägen unsere Dorfverbindungen.
- sind wir stolz auf die naturnahe Umgebung entlang unserer ortsprägenden Flusslandschaften.

Hieraus lässt sich folgender Leitsatz entwickeln:

„Die Dorfregion Bomlitz nutzt die Potentiale des Spannungsfeldes von Gewerbe, Industrie, Landschaft und Landwirtschaft, um im Jahr 2040 eine attraktive, innovative, weitgehend klimaneutrale und an den Nachhaltigkeitszielen der UN orientierte Region zu werden.“

#### 3.2 Welche Handlungsfelder werden neben den Pflichthandlungsfeldern der Dorfentwicklung besonders wichtig sein und wie begründet sich das

Als Arbeitshypothese ergeben sich aus der Vision folgende Handlungsfelder, in welche die Pflichthandlungsfelder integriert sind. Dabei sind die Themen und Maßnahmen untereinander und miteinander engstens vernetzt:

| Leitziele<br>In der Dorfregion 2040...                                                                                                            | Klimaschutz,<br>Klimafolgen-<br>anpassung und<br>Biodiversität | Gewerbliche<br>Wirtschaft und<br>Verkehr | Demographische<br>Entwicklung und<br>sozio-kulturelle<br>Infrastruktur | Freizeitge-<br>staltung und<br>Tourismus | Siedlungs-<br>entwicklung, Bau -<br>und Erinnerungs-<br>kultur |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| ... haben wir die innerörtlichen Potentiale gut genutzt und die Baukultur zukunftsweisend fortgeschrieben.                                        | X                                                              |                                          |                                                                        |                                          | X                                                              |
| ... sind wir eine klimaneutrale Wirtschaftsregion, die innovative Ansätze der Energiegewinnung erfolgreich umsetzt.                               | X                                                              | X                                        |                                                                        |                                          |                                                                |
| ... stehen Dorfgemeinschaft und Industrie in einem harmonischen Verhältnis und helfen sich gegenseitig.                                           |                                                                | X                                        | X                                                                      |                                          |                                                                |
| ... entstehen immer mehr neue, innovative und nachhaltige Arbeitsplätze für junge Menschen.                                                       |                                                                | X                                        | X                                                                      |                                          |                                                                |
| ... haben wir eine lebendige Erinnerungskultur, welche die ortsspezifische Geschichte verinnerlicht.                                              |                                                                | X                                        | X                                                                      |                                          | X                                                              |
| ... können junge und alte EinwohnerInnen gemeinsame in der Dorfregion wohnen, leben, arbeiten und die Zukunft gestalten.                          | X                                                              | X                                        | X                                                                      | X                                        |                                                                |
| ... sind wird über alle Ortsteile hinweg digital gut vernetzt und innovativ.                                                                      |                                                                |                                          | X                                                                      | X                                        |                                                                |
| ... sind EinwohnerInnen aller Ortsteile in der Lage, medizinische Grundversorgung zu erhalten.                                                    |                                                                |                                          | X                                                                      |                                          | X                                                              |
| ... haben wir ein lebendiges Vereinsleben, eine aktive Gastronomie und eine gute soziale Infrastruktur.                                           |                                                                |                                          | X                                                                      |                                          | X                                                              |
| ... sind wir die Schnittstelle für die touristischen Freizeitangebote in der überliegenden Region.                                                | X                                                              |                                          |                                                                        | X                                        |                                                                |
| ... sind die Ortsteile alle miteinander vernetzt und neue Rad- und Wanderwege sowie innovative Mobilitätsangebote prägen unsere Dorfverbindungen. |                                                                |                                          | X                                                                      | X                                        |                                                                |
| ... sind wir stolz auf die naturnahe Umgebung entlang unserer ortsprägenden Flusslandschaften.                                                    | X                                                              |                                          | X                                                                      | X                                        |                                                                |

### **Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Biodiversität**

Die Dorfregion Bomlitz ist in diversen Bereichen des Klimaschutzes aktiv. In Kooperation mit der Stadt Bad Fallingb. wurde 2012 bereits (als ehemalige Gemeinde) ein gemeinsames Integriertes Klimaschutzkonzept (IKSK) erstellt. Kernziele des IKSK sind die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 10% alle fünf Jahre und die langfristige Treibhausgasemission bis 2050 auf 2,0 t CO<sub>2</sub> bzw. 2,5 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Jahr und Einwohner. Seit 2001 wurden zahlreiche Maßnahmen, wie z.B. die energetischen Gebäudesanierungen (Prozesswärmenutzung Waldbad B. B., Energetische Sanierung der Grundschule B. B., Wärmedämmung Dorfgemeinschaftshaus B. B. u.v.m.), die Errichtung von Photovoltaikanlagen in B. B., der Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplung bei der Dow Wolff Cellulosics GmbH im Industriepark Walsrode oder der Einsatz der Biogasanlage B. B. umgesetzt. Letztere liefert Strom für ca. 200 Haushalte und wird von der Heidekreis Abfallwirtschaft betrieben. Von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen erhielt die ehemalige Gemeinde B. B. zwischen den Jahren 2017 und 2021 für 8 Gebäude Auszeichnungen mit der „Grünen Hausnummer“ für energieeffizientes Bauen und Sanieren. Die denkmalgeschützte Siedlung in der Ortsmitte B. B. nahe des Walter-Christoph-Platzes bietet Innovationspotentiale für die Nutzung von erneuerbaren Energien (s. 3.5). Diesbezüglich soll die Nutzung von Fernwärme in der Dorfregion sowie die Erleichterung und Förderung von PV-Anlagen auf Privatgrundstücken intensiviert werden. Innovative Projekte zum Thema Wasserstoff wurden über die Wirtschaftsförderung Deltaland initiiert, in welcher der Industriestandort B. B. einer der zentralen Untersuchungsstandorte gewesen ist. In diesem Zusammenhang wurde eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, die sich mit den Potentialen der Wasserstoffproduktion, -nutzung und -mobilität in der Region und dessen Einbindung in die lokale Wertschöpfungskette auseinandergesetzt hatte und zu dem Ergebnis kam, dass der Industriestandort B. B. besonders in den Bereichen Extra-/Intralogistik Potentiale zur Nutzung von Wasserstoff aufweist (s. 3.5). Der Ausbau der Elektromobilität soll dementsprechend gefördert und die Installation neuer E-Ladesäulen, insbesondere in den kleineren Ortsteilen Kroge und B. B. intensiviert werden.

Die Verwendung der Abwärme aus dem Industriepark Walsrode in B. B. und die Nutzung der Biogasanlage in Uetzingen zur zusätzlichen Wärmegewinnung sollen im folgenden Dorfentwicklungsprozess in den Fokus gerückt werden. Vorhaben zum Artenschutz und dem Erhalt von Biodiversität umfassen z.B. das Anlegen von Blühwiesen, die Wegeseitenrandbepflanzung zwischen den Ortschaften oder die Anlegung eines Biotopverbunds in Form der sog. „Grünen Brücke“ vom Bayershofer Weg im Nordosten B. B. bis zur EIBIA im Süden.

### **Gewerbliche Wirtschaft und Verkehr**

In der Beteiligungsphase des Antrags wurde die Synergie des dörflichen und industriellen Charakters der Dorfregion mit dem Industriepark als verbindendes Element hervorgehoben. Insbesondere in Bomlitz und Benefeld prägt der industrielle und gewerbliche Charakter maßgeblich das Ortsbild und hat eine historische Verankerung in der Region.

Der Industriepark Walsrode in Bomlitz stellt Arbeitsplätze für ca. 1.500 Menschen bereit. Vertreten sind vor allem die Chemische Industrie mit Unternehmen wie DOW oder IFF, Kunststoffverarbeitende Betriebe wie die Walsroder Casings GmbH, die Epurex Films GmbH & Co. KG oder die Wipak Walsrode GmbH & Co. KG sowie die Logistikbranche mit der Dachser GmbH & Co. KG von DOW und der ALFRED TALKE GmbH & Co. KG. Des Weiteren befinden sich das Sicherheitsdienstunternehmen IPW Sicherheitsdienst GmbH und der Energiedienstleister EnBW Contracting GmbH (EnBW CG) im Industriepark Walsrode. Zudem befindet sich ein POCO-Logistikzentrum in Benefeld, welches eines von 4 POCO-Logistikzentren deutschlandweit darstellt. Nahe des POCO-Logistikzentrums Benefeld befindet sich der Handwerker und Tischler Ulf Trübel, welcher sogenannte Tiny Houses aus ökologischen und natürlichen Rohstoffen, die Belangen des Klimaschutzes und der Schonung von Ressourcen gerecht werden, konstruiert.

Aufgrund der hohen Konzentration von Gewerbe- und Industrieanlagen in der Dorfregion entstehen Spannungen zwischen den Bewohner\*innen und der Industrie. Diese Spannungen müssen in Einklang mit den Zielen des Handlungsfelds für Klima-, Umwelt- und Artenschutz gebracht werden. Hierfür ist die Entwicklung eines Verkehrskonzepts geplant, das den LKW-Verkehr sowohl im Industriepark als auch im Gewerbegebiet Benefeld betrifft. Ein Hauptziel dieses Konzepts ist die Beruhigung des Verkehrs in den stark von der Industrie geprägten Ortsteilen. Die Kollegialität unter den Mitarbeiter\*innen im Industriesektor der Dorfregion nimmt durch die Aufspaltung der Betriebe ab. Gleichzeitig ist eine zunehmende Entfremdung der industriellen Betriebe von den Dorfgemeinschaften zu verzeichnen. Es erscheint notwendig, Projekte zur Schaffung einer Kommunikationsplattform zu initiieren, um die Unternehmen stärker in die Ortsentwicklung einzubinden. Dadurch sollen die Anliegen der Einwohner\*innen berücksichtigt und Synergien erzeugt werden. Bei der Planung im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses ist es besonders relevant, die ländliche Region als Industriestandort zu berücksichtigen.

Abgesehen von verkehrsbezogenen Herausforderungen wie Schwertransporten, die für den industriellen Standort in der ländlichen Region charakteristisch sind, treten auch Schwierigkeiten in Bezug auf Aspekte wie den Ausbau von Radwegen zwischen den Ortsteilen und die Integration des öffentlichen Nahverkehrs in die Parkplatzsituation am Friedhof in Bommelsen auf. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen entlang des Schulwegs über die K136 (Ortsdurchfahrt Elferdingen) und im Verlauf des Radwegs an der Walsroder Straße in Uetzingen sind wünschenswert.

Trotz der stark industriellen Prägung in den beiden großen Ortsteilen Benefeld und Bomlitz, ist auch der dörfliche Charakter der Dorfregion, insbesondere in den kleineren Ortsteilen Kroge, Bommelsen und Uetzingen hervorzuheben. Die Landwirtschaft in den drei Ortschaften spielt für die gesamte Dorfregion eine signifikante Rolle. Auf dem Wochenmarkt in Bomlitz werden regelmäßig landwirtschaftliche Erzeugnisse aus der Dorfregion angeboten. Trotz dessen äußerten die Bürger\*innen den Bedarf nach einem Direktvermarktungsnetzwerk für regionale Lebensmittel und einem Dorfladen bzw. Verkaufsautomaten mit regionalen Produkten. Leerstehende Gebäude sollen für neue Nahversorgungseinrichtungen wie z.B. Dorfläden, Direktvermarkter oder aber auch Drogerien, beispielsweise auf dem Grundstück des ehemaligen Verbrauchermarkts in Bomlitz, genutzt werden.

Grenzüberschreitende Handelsbeziehungen spielen eine signifikante Rolle in dem 1995 gegründeten, Benefelder Unternehmen AgraForUm GmbH. Das Unternehmen spezialisiert sich auf den Einsatz natürlicher Produkte in der Landwirtschaft und steht Landwirten vor Ort und außerhalb mit ihrer Expertise, die sie sich über internationale Handelsbeziehungen erarbeitet haben, zur Verfügung. Gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer könnten hier klimaneutrale Produkte bzw. Produktionsverfahren erprobt und genutzt werden und Kooperationsprojekte mit Gemeinden initiiert werden, die über die Dorfregionsgrenzen und den Betrachtungsraum hinaus gehen.

### **Demographische Entwicklung und soziokulturelle Infrastruktur**

Wie viele andere ländliche Gebiete in Niedersachsen ist auch die Dorfregion Bomlitz vom Einfluss des demografischen Wandels betroffen. Die steigende Alterung der Bevölkerung, die Ab-

wanderung junger Menschen und die Verringerung von Zuzügen stellen die Region vor vielfältige Herausforderungen. Um dem entgegenzuwirken, müssen Initiativen entwickelt werden, die langfristig Menschen in der Dorfregion halten und Chancen für soziale Interaktionen schaffen. Erforderlich ist z.B. Wohnraum für Personen in Ausbildung oder Studium oder das Angebot von Co-Working-Spaces, um die Dorfregion auch für junge Berufseinsteiger\*innen attraktiv zu machen.

Zentrale Akteure, welche die Verbundenheit innerhalb der Dorfregion repräsentieren, sind vor allem die zahlreichen (Sport-)Vereine der Dorfregion (siehe 2.3 & 2.4). Neben der ortsteilübergreifenden Zusammenarbeit von z.B. der Fußballsparte oder dem Posaunenchor, werden regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen wie z.B. Osterfeuer, Lichterfest uvm. von den ortsansässigen Feuerwehren und Vereinen organisiert, wobei in diesem Zusammenhang mehr Fokus auf ortsübergreifende Veranstaltungen erwünscht ist. Ein verbindendes Element für die jüngere Generation stellt die Landjugend KleinFrieBomWo dar, die nicht nur junge Menschen über die Grenzen der Dorfregion hinweg miteinander verknüpft, sondern auch regelmäßige Feste und diverse Veranstaltungen organisiert.

Obwohl das aktive Vereinsleben einen unverzichtbaren Teil des sozialen Zusammenhalts bildet, findet wenig sozialer Austausch über die Grenzen der Vereine hinweg statt. Um diesen Austausch langfristig zu fördern, wurden Ideen zur digitalen Kommunikation (z.B. „digitale Info-tafeln“) eingebracht, die mit neuen Angeboten wie der „Dorf-App“, welche bereits in anderen Dorfregionen erfolgreich genutzt wird, ergänzt werden könnten. Die Begrünung und Belebung der Ortskerne, die Renovierung der bestehenden Dorfgemeinschaftshäuser in Bomlitz und Bommelsen sowie die Etablierung oder Restaurierung von generationenübergreifenden "grünen" Plätzen (wie beispielsweise der Hindenburgplatz in Bomlitz) sind zudem Initiativen, die dazu beitragen können, Menschen langfristig an den Ort zu binden. Die Anliegen junger Personen werden in der kommenden Dorfentwicklung in der Dorfregion eine maßgebliche Rolle spielen. Neben dem Wunsch nach der Errichtung eines neuen Spielplatzes in Kroge und der Attraktivierung der Spielplätze in Bomlitz (z.B. mithilfe von Kletterelementen, Wasserspielen o.Ä.) wurden im Zuge des Bürgerbeteiligungsprozesses auch Ideen zur jugendgerechten Umgestaltung der Außenbereiche des Dorfgemeinschaftshauses (DGH) Bomlitz eingebracht. Bereits existierende Orte wie z.B. das Waldstation in Bomlitz sind zentrale Anlaufstellen für die generationenübergreifende Begegnung, bedürfen allerdings einer besseren Anbindung an die anderen Ortsteile der Dorfregion.

Jenes Waldstadion ist über den Jahreswechsel 2022 – 2023 von der SG Bomlitz-Lönsheide und mithilfe von EFRE-Fördermitteln zu einer offenen Mehrgenerationenanlage mitsamt Boulderturm und Seilnetzpyramide umgestaltet worden. Die zwei neuen Spielgeräte ergänzen das bereits vielfältige Angebot des Waldstadion Bomlitz (Zwei Rasenflächen, Rundlaufbahn, Mountainbikebereich mit Pump-Track, Jump-Anlage, Multifunktionsfläche, Outdoor-Fitnessbereich) maßgeblich. Ziel des Projektes ist die Abmilderung der negativen Auswirkungen durch die COVID-19-Pandemie. Im Zuge der Onlinebeteiligung im Antragsprozess zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm wurde die Erweiterung der Mehrgenerationenanlage um eine barrierefreie Indoor-Sportanlage mit Fitnessgeräten und Gymnastikräumen in Betracht gezogen, um den Treffpunkt auch im Winter zugänglich zu machen.

Neben der altersgerechten Sanierung von Wohnhäusern und der Förderung von generationenübergreifendem Wohnen soll das Leben und der Austausch zwischen Jung und Alt z.B. mithilfe der Waldorfschulen als zentrale Veranstaltungsorte der Dorfregion, der Einbettung der sog. „DorfApp“ oder alternativen, mobilen Lösungen wie z.B. dem Aufstellen von Bauwägen mit Spielmöglichkeiten nachhaltig gesteigert werden. An diversen Orten der Dorfregion ist zudem Leerstand zu registrieren (Siehe Anlage 4), welcher in Zukunft z.B. für Gastronomiebetriebe genutzt werden könnte und Platz für größere Personengruppen bieten würde.

Die wachsende Alterung der Dorfregion macht langfristig einen Ausbau der medizinischen Infrastruktur notwendig, insbesondere in Bezug auf die grundlegende Versorgungsfunktion der ehemaligen Gemeinde Bomlitz. Arztpraxen befinden sich vor allem in dem Ortsteil Benefeld, wodurch die medizinische Nahversorgung aus den weiter entfernten Orten wie Uetzingen, Kroge oder Bommelsen schwieriger abzudecken ist. Projektideen zur Lösung dieses Problems, wie z.B. die Einrichtung von Arztpraxen in der Seniorenwohnanlage Benefeld als Art Gesundheitszentrum oder der Ansiedlung eines Ärztehauses in leerstehenden Gebäuden im Ortskern Bomlitz, sind zu vertiefen. Zusätzlich zum Aufbau einer stabilen medizinischen Versorgung spielt beim Aufbau einer resilienten Dorfregion auch die Schaffung einer nachhaltigen Daseinsvorsorge eine bedeutsame Rolle. Projekte wie Wohngemeinschaften für Senior\*innen oder



Mehrgenerationenwohnheime sollen die bereits existierenden Einrichtungen ergänzen, indem sie zusätzliche Seniorenwohnanlagen und Pflegedienste zur Verfügung stellen.

Die Breitbandversorgung der Dorfregion ist im regionalen Vergleich überdurchschnittlich gut. 96% aller Haushalte der ehemaligen Gemeinde Bomlitz verfügen über eine Breitbandverbindung von mehr als 30 Mbit/s, was über dem Durchschnitt des Heidekreises, gleichauf mit den Durchschnittswerten für Deutschland und ein wenig höher als die Werte Niedersachsens liegt. 82% der Privathaushalte der ehemaligen Gemeinde Bomlitz verfügen über eine Breitbandverbindung von mehr als 1000 Mbit/s. Allerdings existieren auch lokale Unterschiede in der Distribution der Breitbandverbindung, so sind die zentralen Ortsteile Benefeld und Bomlitz mit einer durchschnittlich besseren Verbindung ausgestattet, wohingegen die peripheren Ortsteile Uetzingen (einschl. Elferdingen und Wenzingen) etwas niedrigere Durchschnittswerte aufweisen und in Bommelsen und Kroge mitsamt Westerharl in einigen Vierteln nur 10-50% der Privathaushalte 50 Mbit/s aufweisen. Auf die lückenhafte Breitbandverbindung wurde auch in der Umfrage der Walsroder Zeitung im Juni 2022 von den Teilnehmenden aus der ehemaligen Gemeinde Bomlitz Bezug genommen (Siehe 4.3). Trotzdem verfügt die Dorfregion über erhebliches Potenzial im Bereich der Digitalisierung, was nicht nur durch die vergleichsweise gute Breitbandverbindung verdeutlicht wird, sondern auch an der Oberschule Bomlitz, die als Projektschule "Additive Fertigung – 3D-Druck in der Schule" im Rahmen des Masterplans Digitalisierung Niedersachsens fungiert. Des Weiteren bestehen zusätzliche digitale Möglichkeiten in der Region, wie beispielsweise das 2021 initiierte und jährlich stattfindende digitale Leseforum des FORUMs Bomlitz.

Den Mittelpunkt des soziokulturellen Lebens in der Dorfregion bildet jenes FORUM Bomlitz. Dieser Verein vereint diverse Arbeitsgruppen, die das kulturelle Leben in Bomlitz fördern. Hierzu gehören Gruppen, die sich mit der Bewahrung und Erforschung der Ortsgeschichte beschäftigen, wie die FORUM-Arbeitsgruppen "Cordinger Mühle" oder "EIBIA und Ortsgeschichte". Ebenso gibt es kultur- und freizeitorientierte Arbeitsgruppen, die sich beispielsweise an Wanderfreunde, Musikerinnen oder Künstlerinnen richten. Ein weiteres Ziel des FORUMS ist z.B. auch der Erhalt der plattdeutschen Sprache. Über die Dorfregion hinaus ist das FORUM auch sehr aktiv. Neben der Initiierung von Städtepartnerschaften ist das FORUM auch noch Unterstützer des „Kultur öffnet Welten“-Netzwerks, welches von 2015 bis 2020 existierte und als das bundesweit größte Netzwerk für Diversität und kulturelle Teilhabe galt. Aus den genannten Gründen soll der FORUM Bomlitz e.V. als zentraler Ansprechpartner für kulturelle Projekte im Rahmen des Dorfentwicklungsprozess fungieren.

### **Freizeitgestaltung und Tourismus**

In der gesamten Dorfregion befinden sich insgesamt 1 Pension (Bomlitz), 8 Ferienhäuser (6 in Bommelsen, 1 in Bomlitz, 1 in Uetzingen) 21 Ferienwohnungen (17 in Bommelsen, 3 in Bomlitz, 1 in Kroge) und 2 Gasthäuser (1 in Bomlitz und 1 in Bommelsen), was die Signifikanz des Tourismussektors, insbesondere für Bommelsen, hervorhebt. Angesichts des durch die Pandemie verursachten Rückgangs der Besucherzahlen im Jahr 2020 und der steigenden Energiekosten wird ersichtlich, dass im Verlauf des Dorfentwicklungsprozesses widerstandsfähige Strategien erforderlich sind, um das Hotel- und Gastgewerbe in kleineren Ortsteilen wie Bommelsen zukunftsfähig zu gestalten und gleichzeitig über die Ortsgrenzen hinweg zusätzliche touristische Attraktionen zu entwickeln.

Reisenden bietet die Dorfregion zahlreiche Unternehmungsmöglichkeiten. Neben dem Weltvogelpark Walsrode, dem größten Vogelpark der Welt, der weniger als 10 Minuten mit dem Auto entfernt liegt, nimmt auch der Wassertourismus eine bedeutende Stellung in der Region ein. Bootsfahrten und Kanutouren auf der Böhme sowie Ausflüge zum Waldbad Bomlitz stellen herausragende Freizeitangebote innerhalb der Dorfregion dar. Um dieses Angebot für Touristen\*innen attraktiver zu machen und deren Aufenthaltsdauer zu verlängern, können neue Wohnmobilstellplätze am Waldbad aufgestellt werden.

Die Relevanz des Waldbads Bomlitz und dessen geplante Sanierung bis 2025 (Siehe 3.7.3) sind im Dorfentwicklungsprozess zu berücksichtigen. Bereits 2009 sind mit der energetischen Sanierung des Waldbads durch die Beheizung des Schwimmbadwassers über die Abwärmenutzung der Gemeinschaftskläranlage der Gemeinde Bomlitz und des Industrieparks sowie einer Erneuerung der Wärmepumpenanlage innovative Ansätze entstanden, die neben einer Attraktivierung des hochfrequentierten Freibads auch zum **Umwelt- und Klimaschutz** beitragen.

Der Rad- und Wandertourismus erfreut sich in der Heideregion besonderer Beliebtheit. Beide nahmen in der Folge der CORONA-Pandemie und dem Umstieg auf das Fahrrad als Alternative zum PKW immer weiter zu. Mehrere (Fern-) Radtouren durchziehen die Dorfregion (siehe Anlage 11). Der Ausbau der Radwege, insbesondere in dem Bereich Bomlitz, Benefeld und Kroke soll von daher auch im folgenden Dorfentwicklungsprozess intensiviert werden. In unmittelbarer Umgebung befindet sich der Leine-Heide-Radfernweg und im Umkreis von ca. 10 km verlaufen 9 vom Zweckverband „Vogelpark-Region“ deklarierte Radrouten, von denen 4 Wege Ortsteile der Dorfregion durchqueren (Siehe Anlage 11). Diese könnten auch zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs beitragen, wenn sie für den Alltagsradverkehr nutzbar wären. Radtourismus-Interessierten bietet das FORUM Bomlitz jährliche Touren im Mai an. Die Errichtung von Radwegen zwischen den einzelnen Ortsteilen würde Verknüpfungen innerhalb der Dorfregion herstellen und neue touristische Potentiale entfalten. Der Bedarf nach einer besseren Einbindung der Ortsteile Kroke und Bommelsen in das Radverkehrskonzept der Stadt Walsrode in Richtung Soltau, Visselhövede und Neuenkirchen kann im weiteren Dorfentwicklungsprozess konkretisiert werden.

Zahlreiche Wanderrouen befinden sich in unmittelbarer Nähe der Dorfregion, von denen einige bereits Förderung durch LEADER erhalten. Sechs vom Zweckverband "Vogelpark-Region" deklarierte Wanderwege führen durch die Dorfregion, während im unmittelbaren Umfeld weitere Pfade vorzufinden sind (Siehe Anlage 10). Das Naherholungsgebiet Eibia / Lohheide stellt mit vier Rundwanderwegen, einem archäologischem Rundpfad und zahlreichen Hügel- und Waldlandschaften eine zentrale Touristenattraktion innerhalb der Dorfregion dar. Über die 2023 grundsanierte Eibia-Brücke am Bomlitzer Waldbad kann das Naherholungsgebiet auch wieder aus der Dorfregion bequem zu Fuß besichtigt werden. Eine FORUM-Arbeitsgruppe bietet zudem Wanderinteressierten die Möglichkeit, die Bomlitzer Region mittels GPS-geführter Touren und digital erhältlichen Zusatzinformationen zu erkunden. Ergänzt werden diese Touren durch vielzählige Möglichkeiten zum Geocaching. In diesem Zusammenhang wurde der Wunsch nach einem Wanderwegekonzept geäußert, welcher den Naturraum und die idyllische Umgebung der kleineren Ortschaften Bommelsen und Kroke hervorhebt.

Im Umkreis von ca. 30 km liegen mehrere größere Freizeitparks und –attraktionen. Die zentrale Lage zwischen diesen Attraktionen ist von großer Signifikanz für das Hotel- und Gastgewerbe der Dorfregion. Neben dem Weltvogelpark Walsrode, können Besucher\*innen und Einwohner\*innen der Dorfregion innerhalb kürzester Zeit überregional bekannte Freizeitparks wie den Snow Dome Bispingen, den Heide-Park Soltau, den Serengeti-Park Hodenhagen oder den Magic Park Verden besuchen. Mit den Bahnhöfen in Walsrode, Bad Fallingb. und Dorfmark ist die Region auch gut mit dem Zug zu erreichen.

### **Siedlungsentwicklung, Bau- und Erinnerungskultur:**

Die Region ist durch den Kontrast von ländlicher Siedlungsentwicklung und (Industrie-)Arbeiter-Wohnungsbau geprägt. Die Siedlungsentwicklung der 30er und 50er Jahre prägt Benefeld und Bomlitz, während die landwirtschaftlichen Anwesen den kleineren Ortschaften ihren Reiz verleihen.

Die Pulverfabrik der EIBIA mit Standorten in Benefeld, Liebenau und Dörverden war verantwortlich für die Verschleppung und Zwangsarbeit von ca. 20.000 Menschen aus überfallenen Nachbarländern, unter anderem aus den Gebieten der heutigen Ukraine und Polen. Die noch vorhandenen Gebäude bzw. Siedlungen der EIBIA stellen Anknüpfungspunkt dar. Allerdings ist noch kein zentraler Ort des Erinnerns in der Dorfregion vorhanden. Möglich wäre dies z.B. durch eine Umgestaltung des Walter-Christoph-Platzes in Benefeld mit einem Kunstwerk und mehrsprachigen Dokumentationstafeln sowie einem Platze zum Verweilen.

In der Dorfregion Bomlitz ist eine enge Verknüpfung von Industrie und Dorfgemeinschaft prägend. Die Produktionsanlagen der ehemaligen Wolff Walsrode AG sind ein bedeutsamer Teil der industriellen Geschichte. Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums wurde eine professionelle Ausstellung organisiert, die derzeit jedoch nur während der Betriebszeiten der Hauptverwaltung des im Industriepark ansässigen DOW-Konzerns besichtigt werden kann. Das Forum Bomlitz strebt an, diese Ausstellung langfristig zu erhalten. Im Zuge des Beteiligungsprozesses sind im Zusammenhang mit diesem Themenfeld einige Ideen weiter konkretisiert worden. So sind Ideen entstanden wie z.B. die Etablierung eines Skulpturenwegs in Bomlitz, welcher als Industriedenkmal für Benefeld und Bomlitz dienen könnte, der gemeinsamen Gestaltung von großen

Felsen in der Innenstadt mithilfe der Kindergartenkinder oder das Aufstellen sogenannter „Radfahrerskulpturen“ mitsamt Begrünung als eine Art Wegweiser für Radtouristen\*innen (Siehe Anlage 18).

Über das Handlungsfeld der Innenentwicklung hinaus können durch ähnliche investive Vorhaben mit Fokus auf die Industriegeschichte der Dorfregion zudem soziokulturelle Aspekte behandelt werden und Potentiale für Urlaub- und Freizeitaktivitäten geschaffen werden, wodurch Querschnittsverbindungen zu dem Handlungsfeld **„Freizeit und Tourismus“** entstehen.

Zu den zentralen Veranstaltungsorten zählt die 1408 erbaute Cordinger Mühle in Benefeld, die auch als Trauort des Standesamts fungiert und ein signifikantes Baudenkmal des Heidekreises ist. Die Sanierung des Gebäudes soll dazu beitragen, dass die Nutzungsmöglichkeiten erweitert werden können.

Das FORUM Bomlitz hat Vorschläge zu der Errichtung eines Erinnerungspfads zur Würdigung der Biographien von bemerkenswerten Frauen der Dorfregion eingereicht und einen Entwurf für die Etablierung eines Erinnerungsortes für Alice und Arno Schmidt vorgelegt (Siehe 2.6.2).

Letzterer könne auch Teil der Arno-Schmidt-Führungen durch den Ort werden.

Zur historischen Bausubstanz der Dorfregion gehört neben den während des Ersten Weltkriegs errichteten Gebäuden an der Bahnhofsstraße in Bomlitz auch die während des Zweiten Weltkriegs erbauten Lager und Hauptverwaltungsgebäude in Benefeld, die heute unter Denkmalschutz stehen und das Ortsbild prägen. Der Erhalt und die Wahrung historisch wertvoller Baukultur und Denkmalschutz stehen häufig in Konflikt mit der Modernisierung und der energetischen Sanierung von Gebäuden zur Förderung des Klimaschutzes. Dies betrifft auch die Dorfregion Bomlitz, insbesondere in den von historischer Bausubstanz geprägten Siedlungsgebieten nahe des Walter-Christoph-Platzes. Durch dieses Konfliktfeld werden Querschnittsverbindungen zu dem Handlungsfeld **„Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Biodiversität“** hergestellt.

Die Überalterung der Bürger\*innen in der Dorfregion erfordert die Ansiedlung neuer, junger Familien als Gegenmaßnahme. Um der Nachfrage nach neuem Wohnraum gerecht zu werden, ist von daher der Bedarf an der Ausweisung neuer Bauflächen, insbesondere in den kleineren Ortschaften Kroge und Bommelsen, hervorzuheben. Gleichzeitig wäre für die beiden nördlichen Ortsteile eine Attraktivierung der ortsbildprägenden Plätze und die Erweiterung des zentral gelegenen, gemeinsam genutzten Feuerwehrhauses Kroge, von hohem Stellenwert.

### 3.3 Für die Dorfregion wird eine Entwicklungs-, Stabilisierungs- oder Anpassungsstrategie gewählt (Hauptstrategie)

Als Hauptstrategie wird für die Dorfregion die „Stabilisierungsstrategie“ gewählt. Sie ermöglicht es, den unterschiedlichen Herausforderungen und Bedingungen der einzelnen Ortschaften gerecht zu werden.

Die Bevölkerungszahlen der Dorfregion haben sich insgesamt vom Jahr 2013 bis zum Jahr 2023 um 211 Personen bzw. 3,47 % erhöht. Für die einzelnen Ortschaften ergibt sich ein gemischtes Bild:

| Jahr       | 2013  | 2023  | Saldo 2013 - 2023 |
|------------|-------|-------|-------------------|
| Benefeld   | 2.212 | 2.299 | +87 (+3,39%)      |
| Bomlitz    | 2.888 | 3.048 | +160 (+5,54%)     |
| Bommelsen  | 283   | 268   | -15 (-5,3%)       |
| Kroge      | 265   | 240   | -25 (-9,43%)      |
| Uetzingen  | 435   | 439   | +4 (+0,92%)       |
| Dorfregion | 6.083 | 6.294 | +211 (+3,47%)     |

Alle Ortsteile der Dorfregion stehen der großen Herausforderung der Überalterung gegenüber (Siehe Anlage 1). Mit dem Problem der Überalterung werden Aspekte der Sicherung der Daseinsvorsorge (medizinische Versorgung, Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs), der Mobilität (Erreichbarkeit der Ortsteile untereinander und über die Grenzen der Regionsgrenzen hinaus), der Aufrechterhaltung der sozialen Infrastruktur (Begegnungsstätten, Kulturangebote) und des Wohnangebotes relevant.

Die Ortschaften Bomlitz und Benefeld verfügen über grundzentrale Funktionen und steigende Bevölkerungszahlen, leiden jedoch auch an Entwicklungsschwächen und Leerständen. Hier liegt eine Tendenz zur Entwicklungsstrategie vor. Daher sollen die vielfältigen Versorgungsstrukturen gemeinsam weiter gestärkt und nachhaltig bedarfsgerecht ausgebaut werden. Die

bedarfsgerechte Siedlungsentwicklung soll sich vornehmlich auf den Innenbereich konzentrieren und dabei die Nutzung vorhandener Leerstände fokussieren.

Die eher ländlich strukturierten Ortschaften Bommelsen, Uetzingen und Kroge weisen dagegen einen geringen Leerstand und wenig Entwicklungsschwächen auf, haben allerdings keine grundzentrale Versorgungsfunktion und sind eher von einem Rückgang bzw. einer stagnierenden Einwohnerentwicklung geprägt.

In diesen Ortschaften soll die Siedlungsentwicklung behutsam und bedarfsgerecht erfolgen. Ihre strategische Ausrichtung hat Anteile der Anpassungsstrategie.

3.4. Bereits vorhandene Beiträge zur Unterstützung der Entwicklung der gewachsenen, dörflichen Siedlungsstrukturen (Innenentwicklung, Entwicklung im Bestand, Satzungen, finanzielle Anreize, Leerstandskataster, Altbaubörse ggf. Bedarf an Bodenordnung sowie Vermeidung von Flächeninanspruchnahme)

In der Dorfregion besteht noch kein Baulücken- und Leerstandskataster. Daher wurde von den Ortsvorstehern eine erste Kartierung vorgenommen, die im Verlauf der Dorfentwicklungsplanung ergänzt werden soll und die Grundlage / Ausgangspunkt für die Diskussion über eine nachhaltige Siedlungsentwicklung darstellt (s. Anlage 4). Die Stadt Walsrode hat 2021 ein Wohnraumbedarfskonzept veröffentlicht, wonach der Bedarf an Wohnungen in der Stadt Walsrode weitgehend befriedigt ist. Daher sollen folgende Eckpunkte verfolgt werden:

- Es sollen in Zukunft bedarfsgerecht und mit Augenmaß neue Wohnbaugebiete entstehen, entweder durch die Stadt Walsrode selber oder durch private Dritte.
- Bei der Bauleitplanung ist in der städtebaulichen Konzeption auf die nennenswerten Flächenanteile zu achten, in denen Mehrfamilienhäuser / Geschosswohnungsbau realisierbar sind.
- Flächen der Innentwicklung sind vorrangig zu bebauen. Dort wo Wohnungsbau möglich ist, sollte auch Wohnungsbau realisiert werden.
- Der Anteil der fertiggestellten kleinen Wohnungen für 1 und 2-Personen-Haushalte ist zu steigern.
- Eine kommunale Bodenvorratspolitik, durch die die Stadt als Verkäufer von Baugrundstücken agieren kann, ist zielführend, um so sichere Eingriffsmöglichkeiten für städtebauliche Verträge zu erhalten und hiermit den sozialen Wohnungsbau zu sichern.
- Eine Quote für zweckgebundene preisgünstige Wohneinheiten in städtebaulichen Verträgen nimmt auch Investoren in die Pflicht und ist eine sinnvolle Ergänzung zur Förderung durch die NBank.

Zur Sicherung der Landschaft bei gleichzeitiger Förderung der Nutzung regenerativer Energie hat die Stadt Walsrode Kriterien für die Freiflächen-Photovoltaik aufgestellt. Dabei spielen die Sichtbarkeit und das Landschaftsbild, somit auch die Minderung der Attraktivität der Landschaft für den naturnahen Tourismus eine besondere Bedeutung. Nicht erlaubt sind u.a. PV-Freiflächenanlagen, die u.a. das Orts-, Kultur- und Landschaftsbild stören. Von der Wohnbebauung ist ein Abstand von mind. 100 m zu wahren.

3.5. Bereits bestehende Ansätze intakter Soziokultur und der Nachhaltigkeit

- zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung
  - Umwelt- und Artenschutz, Ressourcenschutz
  - zum Umgang mit der demografischen Entwicklung
  - zur Inklusion
  - Gesundheit/ gesundes Lebensumfeld
- die im Dorfentwicklungsprozess weiterentwickelt werden sollen

### **Klimaschutz und Klimafolgenanpassung**

Neben der Konzeption eines gemeinsamen Integrierten Klimaschutzkonzept (IKSK) im Jahr 2012, zahlreichen energetischen Sanierungsmaßnahmen, der Nutzung innovativer Technologien zur Einsparung von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten sowie der Auszeichnung mehrerer Häuser mit der „Grünen Hausnummer“, ist die Dorfregion intensiv im Bereich Klimaschutz- und Klimafolgenanpassung involviert (Siehe 3.2). Von daher soll der Ausbau erneuerbarer Energieträger, der in der Dorfregion bereits wirksam vorangetrieben wurde, fortgesetzt werden.

Die Dorfregion kann bereits auf eine diverse und resiliente Nutzung erneuerbarer Energien zurückgreifen. Mit dem Solarpark in Benefeld, dem KWK-Kraftwerk im Industriepark Walsrode (Bomlitz), der Biogasanlage in Uetzingen, welche bis zu 200 Haushalten Energie liefert, Wind-

rändern in den benachbarten Ortsteilen (Jarlingen) und zahlreichen PV-Anlagen auf den Dächern von natürlichen Personen sind Ansätze zur Nutzung erneuerbarer Energien vorhanden. Hierzu existiert zudem eine im Auftrag des Landkreis Heidekreis durchgeführte Flächenanalyse für Freiflächen-Photovoltaikanlagen in der Stadt Walsrode. Insbesondere in den kleineren Ortschaften Bommelsen und Kroge, vereinzelt auch in Bomlitz, wurden förderfähige Flächen identifiziert (siehe Anlage 14).

Zur Verbesserung des Stadtklimas, der Schaffung neuer Grün- und Erlebnisflächen und der Aufwertung der Ortskerne wurde 2022 ein Begrünungskonzept für die Stadt Walsrode und Bomlitz erstellt. Schwerpunkte des Konzepts sind die u.a. Stärkung von Baumstandorten zur langfristigen Verbesserung des Stadtklimas, der Schaffung von Naturerlebnisräumen mit klimaangepassten Pflanzenarten, der partiellen Entsieglung mit sukzessiver Begrünung oder dem Ausbau des Regenwassermanagements (siehe Anlage 19).

Die verstärkte Nutzung der dezentralen Energieproduktion über Dach-Solaranlagen stellt einen Schwerpunkt dar, der im kommenden Dorfentwicklungsprozess vertieft werden könnte.

Ebenso ist die Förderung von E-Mobilität in Form von E-Ladesäulen ein Teil des Klimaschutz und der Klimafolgenanpassung. Diese tragen zudem zur Energieautarkie der Dorfregion bei. Neben dem Ausbau von Elektromobilität (Wasserstofftechnologie, E-Ladesäulen) und Car-Sharing-Angeboten sollte die Anbindung an die Oberzentren über den ÖPNV, insbesondere aus Perspektive der Berufspendler\*innen, für zukünftige Planungen erfolgen. Der ehrenamtlich betriebene Bürgerbus Walsrode stellt hier bereits einen bestehenden Ansatz dar, auf dem im folgenden Dorfentwicklungsprozess aufgebaut werden kann.

Auch der Trend zu neuen Formen des Arbeitens kann durch die Verringerung von Mobilitätsleistungen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Innovative Ansätze wie die Etablierung von Co-Working-Spaces, aber auch Projekte zur Kinderbetreuung können Arbeitnehmer\*innen vor Ort entlasten und das Arbeiten in der Region ermöglichen, wodurch potentielle Wege mit dem PKW vermieden werden.

Für die Dorfregion mit ihrem hohen gewerblichen und industriellen Anteil ist es eine besondere Herausforderung, ein klimaneutraler (Produktions-)Standort zu werden. Hier bestehen bereits Projekte und visionäre Ansätze, die kurz- bzw. mittelfristig umgesetzt werden sollen: Die LEADER-Vogelpark-Region förderte z.B. eine Machbarkeitsstudie der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Deltaland über die Nutzung der Potentiale der Wasserstoffproduktion, -nutzung und -mobilität in der Region. Ziel ist es hierbei, die Wasserstoffproduktion und -nutzung in die lokale Wertschöpfungskette einzubinden. Einer der drei untersuchten Hauptaspekte der Studie war die Rolle des Industriestandorts Bomlitz in einer zukünftigen Wasserstoffwirtschaft. Die Vogel-park-Region hat das Potential einer innovativen Wasserstoff-Modellregion, wobei der Standort Bomlitz Potentiale im Transport, vor allem in der Extra-/Intralogistik aufweist. In Benefeld ist ein möglicher Standort für eine Elektrolyseanlage nahe des Solarparks vorhanden.

Neben der innovativen Produktion von regenerativer Energie steht die Einsparung von Energie im Mittelpunkt. Der z.T. hohe Anteil an historischer und denkmalgeschützter Bausubstanz stellt dabei eine besondere Herausforderung dar. Es stellt sich die Frage, wie Baukultur, Energieproduktion (z.B. Photovoltaik) und Dämmmaßnahmen zielgerichtet miteinander verbunden werden können?

Baukultur, historische Entwicklung und Klimaschutz werden oft als Gegensätze verstanden. Angelehnt an das Projekt „Energetisches Quartier Margarethenhöhe (EnQM) in Essen“ sollen in Kooperation mit der Energieagentur Heidekreis und dem Institut für Solarenergieforschung für die denkmalgeschützte Siedlung in der Ortsmitte Benefelds nahe des Walter-Christoph-Platzes die Innovationspotentiale für die Nutzung von erneuerbaren Energien (Solardachziegel, Dämmung, zentrale Wärmeversorgung etc.) herausgearbeitet werden.

Die Stadt Walsrode ist Mitbegründerin des Fördervereins "Netzwerk Energieeffizienz Heidekreis". Im Netzwerk engagieren sich Kommunen, Institutionen, Unternehmen und alle Akteure, die sich mit praktischen Fragen des Klimaschutzes und der Energieeffizienz im Heidekreis befassen. Die Kompetenzen des Netzwerks sowie der Energieagentur Heidekreis sollen im Dorfentwicklungsprozess zielgerichtet genutzt werden, um sowohl die Privathaushalte, als auch die gewerblichen Betriebe anzusprechen. Die Landwirtschaftskammer mit Ihren Berater\*innen im „Grünen Zentrum Walsrode“ werden zielgerichtet in die Diskussion mit den landwirtschaftlichen Betrieben eingebunden.

Im Öffentlichen Bereich sollen bei den anstehenden Sanierungsmaßnahmen die höchsten energetischen Zielsetzungen berücksichtigt werden. Im privaten Bereich gilt es, die Potentiale

der Energieproduktion zu heben (z.B. mittels Photovoltaik), mit den Einwohnerinnen Energieeinsparungsmaßnahmen zu diskutieren sowie diese bei Sanierungen umzusetzen. Während der Antragsphase 2023 ist z.B. bereits der ALDI-Markt in Benefeld energetisch grundsaniert worden.

Auch im Bereich des Klimaschutzes existiert bereits bürgerschaftliches Engagement: Der Ortsvorsteher von Benefeld ist KlikKs-Klimaschutzpate (Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen) und leitete im September 2023 einen Workshop zum Klimaschutz mit interessierten Bürger\*innen. Themen des Workshops betrafen unter anderem Hinweise zum Energiesparen, Umwelt- und Naturschutz, E-Mobilität, der Isolierung von Gebäuden, PV-Anlagen und der Gründung von Bürgergenossenschaften. Des Weiteren wird zum Zeitpunkt der Antragsphase eine Machbarkeitsstudie zu einer nachhaltigen Energieversorgung in Bomlitz durchgeführt.

### **Umwelt- und Artenschutz, Ressourcenschutz**

Die Dorfregion Bomlitz zeigt vielfältiges Engagement im Bereich Umwelt-, Arten- und Ressourcenschutz. In der Dorfregion befinden sich in Bomlitz, Benefeld und Uetzingen entlang der Bomlitz und der Böhme sowie nahe des Engelbachs und dem Beckfeld Landschaftsschutzgebiete. In Kroke liegt ein geschützter Landschaftsbestandteil im Südwesten nahe der Gemarkung zu Benefeld. In Bommelsen befindet sich zudem ein Naturdenkmal im Süden nahe der Gemarkungsgrenze zu Kroke. Ortsteilübergreifend findet regelmäßig einmal im Frühjahr eine Müllsammelaktion am „Tag der Umwelt“ statt. Ortsübergreifende Aktionen zum Erhalt der Biodiversität und dem Artenschutz sind Projekte, die im Dorfentwicklungsprozesses fortgeführt bzw. ausgebaut werden sollen.

Im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung ist die Dorfregion auch über die zentralen Orte Bomlitz und Benefeld aktiv. In Benefeld ist z.B. die Ita-Wegmann-Schule von der Stiftung für Umwelterziehung als „Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet worden. Des Weiteren beteiligen sich Schüler\*innen der Freien Waldorfschule Benefeld bereits an diversen Nachhaltigkeitsprojekten. Der Vogelpark Walsrode bietet Tierpatenschaften an und begleitet vielfältige Artenschutzprojekte. Zudem erhalten Schulklassen ermäßigten Eintritt im Weltvogelpark mitsamt informativen Führungen. Eine Einbindung des Weltvogelparks Walsrode in lokale Artenschutzprojekte könnte über die Dorfregion hinaus Netzwerke zum Erhalt und der Förderung von Biodiversität schaffen. Die Dorfregion übergreifend könnten die Ortsgruppe Walsrode des BUND und der NABU Heidekreis als zentrale Ansprechpartner für Umweltbelange ebenfalls integriert werden. Im Zuge der Antragsphase wurden diverse Vorschläge zum Artenschutz und der Steigerung der Biodiversität gemacht. Hierunter fällt auch das Anlegen von Streuobstwiesen. Innerhalb der Dorfregion befindet sich bereits eine private Streuobstwiese in Uetzingen, welche auch Teil der Walsroder Ostradler-Route des BUND ist.

Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Biodiversität sind eng miteinander verbunden. Im Rahmen der Dorfentwicklung sind Anpassungsmaßnahmen, z.B. die Bewältigung von Starkregenereignissen mit der Förderung der Biodiversität, der Aufenthaltsqualität und Verschattung z.B. in den geplanten Freiflächen und Treffpunkten (z.B. Park in Bomlitz) konkret zu vereinen. Der Kleingartenverein in Benefeld will mit regionalen Maßnahmen zur Biotopvernetzung und der Anlegung von Blühwiesen zum Bienenschutz die Biodiversität fördern und ortsteilübergreifende Interaktionen unterstützen. In Benefeld soll durch die Erstellung eines ca. 1 km langen, naturnahen Naherholungstreifens nicht nur die Biodiversität im Ort, sondern auch der Freizeitwert, insbesondere für ältere Bewohner der nahegelegenen Altenwohnanlage, erhöht werden. Über die angrenzende Streuobstwiese der Ita-Wegmann-Schule und den ebenfalls geplanten „Erinnerungspfad Benefelder Frauenorte“ vom FORUM können außerdem Kooperationen innerhalb der Dorfregion gefördert werden.

### **Umgang mit der demografischen Entwicklung**

Im Umgang mit demografischen Entwicklungen kann die Dorfregion auf vielfältige bestehende Ansätze zurückgreifen. Eine Vielzahl an Bildungseinrichtungen und Kinderbetreuungsangeboten, vor allem in Benefeld, bietet jungen Familien und Jugendlichen Anreize zum Verbleib in der Dorfregion (siehe 2.3). In der Dorfregion befinden sich zwei Grundschulen (jeweils in Bomlitz und Benefeld), zwei Waldorfschulen (Benefeld) und eine Oberschule (Bomlitz). Die Grundschulen in Bomlitz und Benefeld verfügen genauso wie die OBS Bomlitz und die beiden Waldorfschulen in Benefeld über jeweils einen Eltern- und Förderverein. Es zeigt sich, dass insbesondere junge Menschen die Dorfregion nach ihrem Schulabschluss vergleichsweise

schnell in Richtung der weiter entfernten Oberzentren verlassen. Um dieser Problematik entgegenzuwirken, ist geplant, kostengünstigen Wohnraum für Auszubildende und Studierende zu schaffen.

Die Grundversorgung ist durch das Grundzentrum Bomlitz / Benefeld mitsamt seiner 2 Supermärkte/Discounter, einem Getränkemarkt, einem Friseur je Ortsteil, einem Imbiss mit Lieferservice, zwei Tankstellen, einer Poststelle und einer Paketstation gesichert (siehe 2.3). Jungen Eltern werden mit der Integrativen Kindertagesstätte und Konsultationskita Benefeld, dem Integrativen Bewegungskindergarten Benefeld sowie der Integrativen Kinderkrippe Bomlitz vielfältige Möglichkeiten für die Kinderbetreuung geboten. Neben diversen Spielplätzen in Bomlitz und Benefeld wurde die sich seit 2020 in der Umsetzung befindene dreiteilige Spiellandschaft in Bomlitz mithilfe von LEADER-Mitteln fertiggestellt. Die Betreuung der älteren Bevölkerung wird durch die Seniorenwohnanlage Benefeld angenommen und verfügt über 64 Pflegeplätze.

Der ÖPNV in der Dorfgemeinschaft wird größtenteils durch Busse gedeckt, welche bis ca. 19:30 unterwegs sind und durch den ehrenamtlich geführten Bürgerbus von Montag bis Freitag ergänzt.

Um den Anforderungen des demografischen Wandels besser gewachsen zu sein, muss auch die Bedeutung neuer Treffpunkte und Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen zunehmen. Diverse Veranstaltungsorte wie z.B. die Freie Waldorfschule Benefeld, die Ita-Wegmann-Schule Benefeld oder die Cordinger Mühle in Benefeld bieten den Ortsansässigen Möglichkeiten, Veranstaltungen abzuhalten.

Entwicklungen der letzten Jahre zeigten allerdings, dass über die Vereinsgrenzen hinweg weniger soziale Bindungen entstanden sind. Es fehlt zudem vor allem an generationenübergreifenden Treffplätzen, an denen außerhalb von Vereins- und Arbeitsstrukturen zwischenmenschliche Beziehungen aufgebaut werden können.

Zentrale Orte der Begegnung wären in diesem Zusammenhang die DGHs in Bomlitz und Bommelsen sowie die Bürgerbegegnungsstätte in Benefeld. Durch die Nutzung verschiedenster Träger/Vereine verschafft das DGH Bomlitz Menschen mit unterschiedlichsten Interessen Zugang zur Ortsgemeinschaft. Eine Attraktivierung des DGHs würde jenen Menschen Zugang zum sozialen Dorfleben bieten, die sonst von diesem ausgeschlossen blieben. In Bommelsen setzt sich der 2011 gegründete Verein der Dorfgemeinschaft Bommelsen-Kroge u.U. e.V. primär für den Erhalt des DGH als Mittelpunkt für kulturelle Veranstaltungen ein. Im Dorfentwicklungsprozess bieten die DGHs erste Orte für den Ausbau von Treffpunkten für Jung und Alt. Ähnlich wie in den restlichen einwohnerarmen Ortsteilen Walsrodes gibt es auch in Kroge bürgerliches Engagement, auf welches im folgenden Dorfentwicklungsprozesses zurückgegriffen werden kann. Neben der Jugendfeuerwehr bzw. der freiwilligen Feuerwehr Kroge lassen sich vor allem junge Menschen durch die Landjugend „KleinFrieBomWo“, welche sich aus Mitgliedern des Einzugsgebiets Kleinharl, Frielingen, Bommelsen, Woltem und weiteren Dörfern und Ortsteilen zusammensetzt, an die Dorfgemeinschaft binden. In dem Ortsteil Uetzingen ist der Sozialverband Niedersachsen e.V. – Ortsverband Uetzingen-Honerdingen die zentrale Anlaufstelle für ehrenamtliches Engagement.

### **Inklusion:**

Innerhalb der Dorfgemeinschaft existieren bereits diverse, inklusive Ansätze. Neben dem Integrativen Bewegungskindergarten Benefeld und der Integrativen Kindertagesstätte & Konsultationskita Benefeld befinden sich eine Integrative Kinderkrippe, eine weitere Kindertagesstätte und ein Waldorfkindergarten in Bomlitz. Die SG Benefeld-Cordingen beherbergt Angebote wie z.B. eine inklusive Tanz- und Cheerleading-Gruppe. Programme zur Selbsthilfe existieren z.B. in Bomlitz mit der „Blaues Kreuz-Selbsthilfegruppe“ bei Suchtkrankheiten. Zusätzlich befindet sich mit dem AWO Bomlitz-Bad Fallingb. ein weiterer zentraler Wohlfahrtsverband, welcher bei der Bewältigung sozialer Probleme und Aufgaben vor Ort mithelfen kann. Ein zentraler Akteur für Inklusion und Belange des sozialen Zusammenhalts ist der DRK Ortsverband Bomlitz-Benefeld.

Inklusive Projekte im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses können durch die Einbindung des Sozialverbands VdK Niedersachsen-Bremen e.V. und des Sozialverbands Deutschland – Ortsverein Bomlitz-Benefeld unterstützt werden. Ehrenamtliches Engagement findet in Benefeld vor allem über den Sozialverband Deutschland – Ortsverein Bomlitz-Benefeld statt. Rund 460 Mitglieder lassen sich im Ortsverband, 220 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen im Kreisverband zählen. Der Verband bietet Beratungsdienstleistungen von Sozialberaterinnen und Sozialberatern zu einer Vielzahl von Themen wie Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit und der

Beantragung von Bürgergeld an. Zudem kann die SoVD-Begegnungsstätte von Firmen, Vereinen, Organisationen und Privatpersonen für diverse Veranstaltungen genutzt werden, die im Zuge des Dorfentwicklungsprozesses auch ortsteilverbindenden Charakter annehmen können. Der Eltern- und Förderverein der Grundschule Benefeld engagiert sich in sozialen Projekten innerhalb des Ortsteils, insbesondere in Zusammenhang mit Aktivitäten im Bereich der Grundschule Benefeld. Die Mitglieder des Fördervereins der Oberschule Bomlitz e.V. unterstützen die Oberschule Bomlitz mit Spenden bspw. bei der Umsetzung von Präventionsangeboten zu Themen wie Mobbing und Alkohol. Mit dem Förderverein Pro Waldbad e.V. sucht die Gemeinde Bomlitz nach Möglichkeiten, das jährliche Defizit des Waldbades zu reduzieren und damit den Bestand der Einrichtung zu sichern. Zudem engagieren sich zahlreiche Ehrenamtliche in der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Bomlitz und den jeweiligen Jugendfeuerwehren der einzelnen Ortsteile.

### **Gesundheit/ gesundes Lebensumfeld**

In Benefeld bestehen neben 3 Arztpraxen (Zahnarztpraxis und 2 Hausarztpraxen) noch zahlreiche Angebote, die ein gesundes Lebensumfeld fördern, wie z.B. eine Physiotherapiepraxis, eine „Yoga-Werkstatt“ am Walter-Christoph-Platz oder die Angebote des SoVD Benefeld. Sportangebote werden vor allem von der Sportgemeinschaft Benefeld-Cordingen getragen. Insgesamt weist der im Jahr 1947 gegründete Sportverein 10 Sparten auf. Dazu verfügt die Sportgemeinschaft über 3 Sporthallen, ein Vereinsheim und 2 Fußballfelder. Der Schützenverein Benefeld bietet Interessierten Schießsport in verschiedenen Variationen. Die sportlichen Angebote im Ortsteil Bomlitz bündeln sich in der Sportgemeinschaft Bomlitz-Lönsheide von 1919/1946 e.V., wo bis zu 15 verschiedene Sparten vorhanden sind, darunter auch Schwimmkurse, welche in der Regel im Waldbad Bomlitz stattfinden. Sportangebote in Bommelsen / Kroge bieten der Reit- und Fahrverein Bommelsen e.V. sowie der Schützenverein Kleinharl und Umgebung mit knapp 215 Mitgliedern und diversen Schießsparten.

Die Versorgung mit Arzneimitteln in Benefeld wird über die Michaelis-Apotheke und in Bomlitz über die Birkenapotheke abgedeckt. In Bomlitz gibt es ebenfalls zahlreiche gesundheitsfördernde Bewegungsangebote, die über die SG Bomlitz-Lönsheide e.V. gebündelt werden. Zudem befindet sich im Ortsteil Bomlitz eine Physiotherapiepraxis mit mobilen Service und anliegender Sauna und Kegelbahn. Auch in Benefeld befindet sich eine Physiotherapiepraxis. Hervorzuheben ist insbesondere das Pflegenetzwerk Eustachius, über welches ehrenamtliche „Seniorenlotsen\*innen“ kürzlich pflegebedürftig gewordenen und deren Angehörigen Beratungen anbieten. Die medizinische Versorgung wird zwar durch zwei Hausarztpraxen mit jeweils zwei Ärzten in Benefeld, einer Zahnarztpraxis in Benefeld und zwei Apotheken in Bomlitz respektive Benefeld abgedeckt, allerdings stellt der Mangel an medizinischer Versorgung in den anderen Ortsteilen, besonders im relativ bevölkerungsreichen Bomlitz, eine große Herausforderung dar. Ein Ausbau der medizinischen Versorgung durch die Ansiedlung neuer Arztpraxen, insbesondere auch in den kleineren Ortsteilen der Dorfregion, oder die Errichtung eines medizinischen Versorgungszentrums, könnten diesem Mangel entgegenwirken.

### **3.6 Unterstützung der Ziele eines vorhandenen ILEK/ REK**

Die Ortsteile Bomlitz, Benefeld, Bommelsen, Uetzingen und Kroge sind Teil der LEADER-Region Vogelpark-Region. Schon in der vergangenen Förderperiode wurden die Zielsetzungen durch folgende Projekte innerhalb der Dorfregion unterstützt:

- Neubau dreiteilige Spiellandschaft Bomlitz
- Machbarkeitsstudie für eine Modellregion zur Wasserstoffwirtschaft mit Fokus auf die Extra- und Intralogistik
- Unterstützung Biotopverbundsystem Streuobstlandschaften: Aufbau, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Vermarktung
- Unterstützung des Projektes „Jugend gestaltet Zukunft in Niedersachsen“
- Mehr Freizeitpaß und Sportvergnügen im Erlebnis-Waldbad Bomlitz
- Unterstützung des Projekts „Wanderwegekonzept für die Vogelpark-Region“
- Unterstützung des Projektes „Studie zur E-Mobilität in der Region Lüneburg“

Auch in der neuen Förderperiode soll das Leitbild und die Zielsetzungen der Vogelparkregion durch eigene Projekte umgesetzt werden: „Die Vogelpark-Region 2030 ist mit ihren abwechslungsreichen Natur- und Kulturlandschaften ein innovativer und nachhaltiger Wirtschafts- und



Arbeitsraum, welcher intelligent erreichbar und gut vernetzt Angebote für jede Generation bietet.“ (REK Vogelparkregion 2022: S. 69)

- I Entwicklung einer Region mit authentischen und attraktiven Orten, mit einer hohen Lebensqualität, die für alle Generationen geschaffen, gesichert und von den Bewohner\*innen geschätzt wird.
- II Entwicklung einer Energie-Innovations-Region, die innovative Wirtschafts- und Arbeitsmöglichkeiten in der Vogelpark-Region schafft, erhält und weiterentwickelt.
- III Eine vielfältige und attraktive Landschaft, die sich unter einer lebenswerten und klimagerechten Landnutzung durch eine intensive Kooperation zwischen Naturschutz und Land- und Waldwirtschaft stets weiterentwickelt und verbessern wird. Gemeinsam mit Bürger\*innen ist die Biodiversität in den Ortschaften verbessert worden.
- IV Schaffung vieler, barrierefreier Angebote im Naturtourismus und vielfältige Übernachtungsangebote für Bürger\*innen und Tourist\*innen in einer Tourismus-, Freizeit- und Wellnessregion.
- V Verkehr, Infrastruktur und Versorgung ist intelligent, erreichbar und gut vernetzt.

Die Dorfentwicklung wird gemäß ihrem eigenen Leitbild und Vision die o.g. Entwicklungsziele in die eigenen Aktivitäten integrieren. Projektideen, die in der LAG der Leader-Region Vogelpark Region eingereicht wurden, den Projektideen im Zuge des Antrags auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm ähnlich sind oder die Dorfregion tangieren gliedern sich wie folgt:

Entwicklungsziel I: Schaffung eines Treffpunkts im Ortskern Bomlitz nahe des Bouleplatz; Sanierung und Attraktivierung der Skateanlage / Jugendtreffpunkt in Bomlitz; Zahlreiche Ideen für die Instandsetzung und Sanierung des DGH Bomlitz (Siehe Anlage 8).

Entwicklungsziel III: Projektvorschlag der „Grünen Brücke“ in Benefeld. Entwicklungsziel V: Erinnerungsort „EIBIA und Lager Sandberg“; Erinnerungsort „Arno und Alice Schmidt in Benefeld“; Erinnerungspfad „BenefelderFrauenorte“; Veranstaltungsort Cordinger Mühlenhof; Ortsroute „Historische Gebäude in Bomlitz“; Ausstellung „Industriegeschichte in Bomlitz“ (Siehe Anlage 8). Zudem ist durch die Einbindung des Regionalmanagements LEADER-Region Vogelpark-Region in den Dorfentwicklungsprozess ein gegenseitiger Informationsaustausch gewährleistet.

### 3.7 Kommunikation und Zusammenarbeit in der oder für die Dorfregion

#### 3.7.1 Netzwerke/Kooperationen

Die Stadt Walsrode ist Mitglied im „**Netzwerk erweiterter Wirtschaftsraum Hannover**“, das im Jahr 2010 als Nachfolgeorganisation des Städtenetzes EXPO-Region gegründet wurde und dabei insgesamt 16 Mitgliedsstädte und-gemeinden umfasst. Die Netzwerkpartner tauschen sich dabei zu Landkreis- und Städtethemen, Tourismus, Verkehr sowie Infrastruktur aus. Über den Landkreis Heidekreis ist die Region zudem Teil des **Regionalen Netzwerks für Technologie, Innovation und Entwicklung (ARTIE)**. Das Netzwerk unterstützt vor allem KMUs dabei, wettbewerbsfähig zu werden bzw. zu bleiben und diesen Mittel für Forschung und Entwicklung bereitzustellen. Des Weiteren beteiligte sich der Landkreis Heidekreis von 2011 bis Ende 2013 an dem Modellprojekt „**Zukunftsregionen Gesundheit**“ des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration. Ziel der Modellregion war es, die kooperative Zusammenarbeit und Vernetzung unter den Akteuren des regionalen Gesundheitswesens und Vertreter\*innen der Kommunen zu fördern. Im Heidekreis werden die Ziele des Modellprojekts weitergeführt, mit besonderem Fokus auf die Fachkräftesicherung im Medizin- und Pflegebereich. Seit 2019 existiert ein neuer Bericht für den Heidekreis, welcher die Rahmenbedingungen für die Bildung in der Region festlegt, die frühkindliche, schulische und berufliche Bildung beschreibt und die Strukturentwicklung der Bildungslandschaft Heidekreis darlegt. Die ehemalige Gemeinde Bomlitz hat 2021 mit den Städten Walsrode und Bad Fallingbommel einen **Ergänzungsvertrag mit dem Kulturverein „Tribuehne“ e.V.** abgeschlossen, der dazu beiträgt, dass auch in Zukunft Veranstaltungen in der Region stattfinden können.

In den Dorfentwicklungsprozess werden gezielt Wirtschafts- und Sozialpartner über einen Beirat eingebunden (Siehe 4.4). Dazu gehören: Das FORUM Bomlitz e.V.; Das Gesundheitsnetzwerk Eustachius; Der Seniorenbeirat; Die Energieagentur Heidekreis; Der Zweckband Vogelparkregion; Die Ita-Wegmann-Schule; Das LEADER-Regionalmanagement; Der NABU Heidekreis; Die Landwirtschaftskammer / Landvolk; Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Deltaland mbH.

#### 3.7.2 Zusammenschlüsse

Die Aktivitäten des **FORUM Bomlitz e.V.** reichen über die Dorfregion hinaus und umfassen gemeinsame Städtepartnerschaften, wie kulturelle Begegnungen, sportliche Veranstaltungen, internationale Jugendlager und Schüleraustausch. Über die FORUM-Arbeitsgruppe Städtepartnerschaften sind bereits Partnerschaften mit der französischen Gemeinde Blainville-sur-Orne und der polnischen Gemeinde Kępice entstanden. Zudem war das FORUM Bomlitz Unterstützer des von 2015 bis 2020 existierenden Netzwerk „**Kultur öffnet Welten**“.

Über das **Gesundheitsnetzwerk „Eustachius“**, bieten ehrenamtliche „Seniorenlotsen“, plötzlich auf Pflege angewiesenen Personen Beratung zu allen Themen rund um die Pflege an. Sitz des Netzwerks ist der Ortsteil Bomlitz, wo zudem der Ambulante Pflegedienst Bomlitz situiert ist, welcher ebenfalls Mitglied im „Eustachius“ ist.

Die **Ita-Wegmann-Schule** ist Teil des Friedensnetzwerk-Waldorf, das eigenverantwortlich und initiativ Friedensdemos organisiert.

Die **SG Benefeld-Cordingen** ist seit 2003 Partner des SV Werder Bremen und nahm bereits 2002 im Vorfeld dieser Partnerschaft an dem vom SV Werder Bremen initiierten bundesweiten Projekt „100 Schulen – 100 Vereine“ zur Fußball-, Sport-, und Gesundheitsförderung in der Region teil.

Der **Eltern- und Förderverein der Grundschule Benefeld** hilft bei der Finanzierung von Projekten und Materialien für die Grundschule Benefeld. Der Eltern- und Förderverein der Grundschule Bomlitz bietet den Schülerinnen und Schülern regelmäßig ein gesundes und ausgewogenes Frühstück während der Unterrichtspausen.

Die **Wirtschaftsförderungsgesellschaft Deltaland mbH** ist offizielle Wirtschaftsförderungseinrichtung für (unter anderem) den Raum Walsrode und bündelt unter der gemeinsamen Standort-Marke „Deltaland“ die Kompetenzen der Stadt Walsrode, der Stadt Bad Fallingbommel, der Samtgemeinde Ahlden, der Samtgemeinde Rethem (Aller), des Industrieparks Walsrode, der Kreissparkasse Fallingbommel in Walsrode und der Stadtwerke Böhmetal. Für den Dorfentwicklungsprozess gab es bereits eine Zusage zur Teilnahme am Beirat.

### 3.7.3 Planungen, die für die Dorfregion von Belang sind und deren Auswirkungen

#### **RROP des Heidekreises (Entwurf 2015)** (siehe Anlage 15)

- Der Industriepark Walsrode in dem Ortsteil Bomlitz gilt als Vorranggebiet industrieller Anlagen und Gewerbe.
- Bomlitz gilt laut RROP als Grundzentrum und ist Standort der Schwerpunktaufgabe für die Sicherung und Entwicklung von Wohnstätten.
- Der im Süden von Bomlitz angrenzende Teil von Uetzingen ist Standort der Schwerpunktaufgabe Sicherung und Entwicklung von Arbeitsstätten.
- Der südliche Teil Benefelds ist Vorbehaltsgebiet Kulturelles Sachgut.
- An der Gemarkungsgrenze zwischen Benefeld und Bomlitz, der Ortskern Uetzingens sowie der Nordosten Bommelsens sind Vorranggebiete ruhiger Erholung in Natur und Landschaft.
- Durch Uetzingen verläuft entlang der Böhme ein Vorranggebiet für Natura 2000. Des Weiteren sind die Einzugsgebiete der Flussläufe der Bomlitz, der Böhme sowie die Eibia Vorranggebiete für Natur und Landschaft.
- Ein Großteil des nördlichen und südöstlichen Gebiets Uetzingens, im Süden, Südosten und kleinräumig im Norden Bommelsens sowie vereinzelt in Benefeld, Bomlitz und Kroege befinden sich Vorbehaltsgebiete für landwirtschaftlichen Ertrag.
- Die Bio-Kompostierungsanlage in Benefeld ist Vorranggebiet für Abfallbeseitigung.
- Der Flussverlauf der Bomlitz ist beinahe in der gesamten Dorfregion Vorranggebiet für Hochwasserschutz.

### Radverkehrskonzept der Stadt Walsrode

Die Stadt Walsrode hat 2022 das Büro BÖREGIO mit der Erstellung eines Radverkehrskonzeptes beauftragt (Siehe Anlage 6). Dieses legt konkrete Vorschläge zur Förderung und sicheren Gestaltung des Radverkehrs vor, die in der Dorfgemeinschaft umgesetzt werden sollen. Dazu gehören sichere Radverkehrsverbindungen zwischen den Ortsteilen, der Innenstadt Walsrodes und der Ortschaft Bomlitz sowie die Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten für Mängel- und Gefahrenschwerpunkte und die Erstellung von Vorschlägen für regelkonforme Fahrradabstellanlagen und Servicestationen. Im Radverkehrskonzept liegt ein besonderes Augenmerk auf der Kernstadt Bomlitz. Es wird vorgeschlagen, einen umlaufenden Radweg mitsamt Fahrradabstellanlagen und ergänzenden Grünanlagen in den Straßenquerschnitt im Ortsteilzentrum zu integrieren. Hiermit soll eine Attraktivierung des Ortskerns stattfinden (Siehe Anlage 2).



BÖREGIO, 2022

### Ausbau von Produktionskapazitäten im Industriepark Walsrode

Covestro, Mutterkonzern der im Industriepark Walsrode ansässigen Epurex Films GmbH & Co. KG, erweitert seine Produktionskapazitäten für Folien aus thermoplastischem Polyurethan, indem Infrastruktur und Logistikkapazitäten am Standort Bomlitz bis Ende 2023 ausgebaut werden. Dies kann einen weiteren Ausbau von Arbeitsplätzen mit Zuzug bedeuten.

### Neuer Bundeswehrstandort Oerbke

Für die Bevölkerungsentwicklung der gesamten Region, einschließlich der Dorfgemeinschaft Bomlitz, ist die Entstehung eines neuen Bundeswehrstandorts in Oerbke nahe Bad Fallingb. bis 2024 von Relevanz. An dem neuen Standort, ca. 10 km von der Dorfgemeinschaft Bomlitz entfernt, sollen ca. 2.000 Soldat\*innen stationiert werden.

#### 3.7.4 Interkommunale Planungs- und ergänzende Förderansätze (z.B. Programme der Städtebauförderung, kommunale Förderung)

- Die Stadt Walsrode nimmt seit 2016 am **Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“**, (ehemals „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“) teil. Ziel des Programms ist die Förderung der städtebaulichen Entwicklung durch verschiedene Projekte und Maßnahmen. Zum 01.06.2023 ist ein Antrag auf Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm des Landes Niedersachsen von Seiten der Stadt Walsrode für die Ortskerne von Bomlitz und Benefeld eingereicht worden (Siehe Anlage 17). Ob die Stadt Walsrode aufgenommen wird, steht voraussichtlich im Frühjahr 2024 fest.
- Der Landkreis Heidekreis erhält Förderung aus der **Bingo-Umweltstiftung**, wodurch auch die Dorfgemeinschaft die Möglichkeit hätte, projektbezogen Fördergelder zu beantragen. Weitere Fördermöglichkeiten lassen sich bei der **KfW- oder N-Bank** finden.
- Das **Sonderprogramm zur Förderung energetischer Maßnahmen des Lüneburgischen Landschaftsverbandes** ermöglicht es kleinen Kultureinrichtungen, die ehrenamtlich arbeiten, Maßnahmen zur energetischen Sanierung wie z.B. Fassadendämmung, Einbau von Photovoltaik oder der Heizungsmodernisierung mit bis zu 25.000 Euro fördern zu lassen.
- Das **Sonderprogramm für Kulturveranstaltungen vom Land Niedersachsen** soll finanzielle Risiken für den Kultur- und Veranstaltungsbereich abmildern, die auf Basis des volatilen Nachfrageverhaltens des Publikums im Zuge der gestiegenen Lebenshaltungskosten entstanden sind.
- Über die **Naturschutzstiftung Heidekreis** wird im Zuge des regionalen LEADER-Kooperationsprojekts „Biotopverbundsysteme Streuobstlandschaften“ die Artenvielfalt durch Pflege, Neuanlage und Instandsetzung von historischen Kulturlandschaften und bedrohten Biotopen zwischen den drei LEADER-Regionen Vogelparkregion, Naturparkregion Lüneburger Heide und dem Aller-Leine-Tal gestärkt. Des Weiteren werden außerschulische Lernorte bzw. Lehrpfade in Form von Streuobstflächen, naturnahen Flächen und Feldgehölzen geschaffen, auf welchen vor allem Kinder- und Jugendgruppen mehr über Biodiversität und Artenschutz erfahren können. Die Koordinierung und Finanzierung der

Projekte rund um die Themen Umweltpädagogik und Biotopvernetzung erfolgt über die Naturschutzstiftung Heidekreis. Die Vernetzung regionaler Akteure, Weiterbildungen, Informationsvermittlung (auch über Infotafeln), Öffentlichkeitsarbeit und die Förderung von Vermarktungsmöglichkeiten komplementieren die Schwerpunkte der Naturschutzstiftung Heidekreis.

- Die Stadt Walsrode fertigt zum 31.10.2023 eine Antragsskizze zur **Förderrichtlinie für natürlichen Kilmaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum** an, um im Jahr 2024 einen Antrag auf jene stellen zu können. In diesem Zusammenhang sind bereits Teilmaßnahmen auf den Gebieten von Bomlitz und Benefeld geplant.

### 3.8 Inhalte, Konzepte und Projekte, zu denen über die Dorfregion hinaus folgende Dörfer in die Dorfentwicklung einbezogen werden sollen (Betrachtungsraum)

Die Dorfregion ist aktives Mitglied der LEADER-Vogelparkregion. Einige Personen aus der Stadt Walsrode engagieren sich bereits in der LEADER-Aktionsgruppe seit mehreren Jahren. Insofern ist der Betrachtungsraum auf die LEADER-Region zu beziehen. Darüber hinaus bestehen thematische räumliche Verknüpfungen auf unterschiedlichen Ebenen:

Die überregionale Nahversorgung findet vor allem in Richtung des Mittelzentrums Walsrode statt. Gemäß dem Einzelhandelskonzept der Stadt Walsrode belaufen sich die Zentralitätswerte für den Einzelhandel in Walsrode (Stand 2015) auf 118%, womit auf einen deutlichen Kaufkraftzufluss aus dem Einzugsgebiet hingewiesen werden kann. Vor allem die Einwohner aus der ehemaligen Gemeinde Bomlitz kaufen Güter des langfristigen Bedarfs in der Innenstadt Walsrode ein. Zudem spielt das Mittelzentrum Walsrode bei der medizinischen Versorgung eine signifikante Rolle, da hier mehr Fachärzt\*innen zur Verfügung stehen.

Über die Dorfregion hinaus sollen die Ortsteile der östlich gelegenen Dorfregion „Walsroder Heidmark“ in die Dorfentwicklung einbezogen werden. In den Ortsteilen Honerdingen, Düşhorn, Bockhorn, Krelingen und Westenholz konnten seit 2014 Erfahrungen im Bereich der Dorfentwicklung gesammelt und diverse Projekte, wie z.B. die Erneuerung der Straßenbeleuchtung oder die Etablierung der Radroute „Heidmark-Route“, umgesetzt werden. Durch die Einbeziehung der Ortsteile dieser Dorfregion kann auf zusätzliche Erfahrungen zurückgegriffen werden, die im folgenden Dorfentwicklungsprozess unterstützend wirken können. Besonders vor dem Hintergrund der auslaufenden Umsetzungsbegleitung ist es besonders wichtig hervorzuheben, dass die Erfahrungen und Kompetenzen aus dem Dorfentwicklungsprozess der „Walsroder Heidmark“ im weiterführenden Dorfentwicklungsprozess der Dorfregion Bomlitz genutzt werden sollen.

Die Dorfregion „Entlang der Warnau“, bestehend aus den Ortschaften Ottingen, Ahrsen-Jarlingen, Borg-Cordingen sowie Hünzingen, liegt in unmittelbarer Nähe der Dorfregion Bomlitz. Im weiteren Dorfentwicklungsprozess kann die Dorfregion Bomlitz auf Kompetenzen und Erfahrungen, die in der 2016 ausgelaufenen Dorfentwicklung gesammelt worden sind, zurückgreifen. Des Weiteren wird eine projektbezogene Einbindung der nahegelegenen Orte aus der Dorfregion „Entlang der Warnau“ für den weiteren Dorfentwicklungsprozess vorgesehen.

Auf Vereinsebene (siehe 2.3 & 2.4) sind vor allem die Jugendfeuerwehr Bommelsen-Kroge, der Posaunenchor Bommelsen-Soltau und die bereits erwähnte Landjugend KleinFrieBomWo zu nennen (siehe 2.5 & 3.2). Im folgenden Dorfentwicklungsprozess stellen diese Vereine erste Ansprechpartner für Kooperationen über die Dorfregionsgrenzen hinweg dar. Besonders im Bereich der Jugendarbeit besteht hier Potential.

Die Ökumene gilt nicht nur innerhalb der Dorfregion als verbindendes Element (siehe 2.5), sondern auch darüber hinaus. Die katholische Pfarrei St. Maria Walsrode besteht aus den Kirchen Walsrode Sankt Maria vom Heiligen Rosenkranz in Walsrode, der Sankt Maria von den Sieben Schmerzen in Bad Fallingbostel, der Heilig Geist-Kirche in Bomlitz-Benefeld sowie der Herz-Jesu-Kirche in Visselhövede. Seit mehreren Jahren organisieren die vier Kirchengemeinden gemeinsam ökumenische Veranstaltungen, leiten einen gemeinsamen Gospelchor und führen offene Gesprächsabende (z.B. Frauentreff, „Klimafasten“, Seniorengruppe etc.). Zudem ist über die Dorfregionsgrenzen hinweg zwischen Bomlitz-Benefeld und Visselhövede bereits 1993 der Verein „Projekt Eine Welt e.V. Bomlitz“ entstanden, welcher es sich zum Ziel gesetzt hat, fairen Handel langfristig zu fördern und dazu jeden 1. Sonntag im Monat nach der Messe im Gemeindehaus der kath. Kirche fair gehandelte Produkte von Kleinbetrieben und Genossenschaften aus Afrika, Asien und Lateinamerika verkauft.

Für das Hotel- und Gastgewerbe der Dorfregion haben vor allem die in 3.2 genannten Freizeitparks- und -attraktionen in Soltau, Bispingen, Verden und Walsrode touristische Bedeutung.

Ebenso ist das touristische Potential nur im Zusammenschluss mit den umliegenden Ortschaften bzw. mit dem Zweckverband Vogelparkregion e.V. zu heben. Projekte, die über die geplante Dorfregion hinausgehen, betreffen z.B. die Attraktivierung der Eibia/Lohheide im Süden von Benefeld, bei welchem auch der Ortsteil Borg mit eingebunden werden muss oder die Aufbereitung der Ortsroute „Historische Gebäude in Bomlitz“, bei welcher auch Gebäude in dem nahegelegenen Ortsteil Cordingen betroffen sind.

#### 4. Den Prozess unterstützende Ansätze:

##### 4.1 Die Dorfmoderation soll in folgendem Umfang in den Prozess eingebunden werden Vorgesehene oder bereits erfolgte Maßnahmen zur Qualifizierung örtlicher Akteure und deren Einbindung in die Dorfentwicklung (Dorfmoderator\*innen, VIP)

Das übergeordnete Ziel besteht darin, Menschen zu mobilisieren, die sich aktiv und leidenschaftlich für die Fortentwicklung ihrer ländlichen Gemeinschaft einsetzen. Hierbei kommen den zahlreichen Vereinen, Gruppen und Initiativen eine besonders bedeutende Rolle zu. Sie bringen ihre bestehenden Fähigkeiten und innovativen Gedanken aktiv in den Prozess der Dorfentwicklung mit ein (vgl. 2.3 und 2.4). Mit Aufnahme der Dorfregion in das Förderprogramm ist die Durchführung einer VIP – Veranstaltung beabsichtigt. Insbesondere mit Blick auf die derzeitigen Erfahrungen erscheint die VIP als hilfreich, um die Akteure zu informieren und zu beteiligen. Zur Bearbeitung einzelner Themen werden Interessengruppen gegründet. Bei Fragen, die Fachwissen erfordern, soll externer Sachverstand zielgerichtet eingeholt werden. Dazu soll begleitend aus Wirtschafts- und Sozialpartnern (Landwirtschaftskammer, Energieagentur, Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement etc.) ein begleitendes Netzwerk gegründet werden, um Expertenwissen und Vernetzungen in der Region zu nutzen. Begleitend zum Dorfentwicklungsprozess wird zielgerecht geschaut, ob und welche Maßnahmen zur Qualifizierung von Akteuren vor Ort erforderlich sind. Um das Verständnis und die Methoden zur dauerhaften Mobilisierung und zum Projektmanagement näher kennenzulernen sowie später die Funktion des Kümmerers zu übernehmen, wird angestrebt, Personen aus den Dörfern im Rahmen des Programms „Dorfmoderation“ weiterzubilden. In der Region sind Ehrenamtslotsen ausgebildet worden, die eingebunden werden. Auch hier wäre eine weitere Qualifizierung interessant. Die ausgebildeten Personen können sowohl in der Planungs- als auch in der Umsetzungsphase Projekte und Prozesse auf örtlicher Ebene initiieren, begleiten und beraten. Sie unterstützen damit die externen Planer und schaffen neue Aktivitätsebenen. Für die langfristige Umsetzung des Prozesses wird angestrebt, dass durch die Qualifikation der Ehrenamtlichen eine Selbstständigkeit gefördert wird, die die Zielsetzungen auch nach Ende der Förderphase weitertragen.

##### 4.2 Bürgermotivation und vorhandenes bürgerschaftliches Engagement zum Beispiel Teilnahmen am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ oder anderen Wettbewerben, Qualifizierung örtlicher Akteure (z.B. Dorfmoderatoren/ Engagementlotsen)

In der ersten **Dorfwerkstatt 2022**, die aufgrund der Pandemie erst kurzfristig möglich wurde und unter CORONA-Bedingungen durchgeführt werden musste, hat das große Engagement der Einwohnenden gezeigt, dass diese sich sowohl an der Erstellung des Dorfentwicklungsantrag beteiligen als auch durch Eigenleistungen an der Umsetzung von Projekten mitwirken wollen. Die **Dorfwerkstatt 2023**, welche als Ergänzungsveranstaltung zu den bereits 2022 erhobenen Wünschen und Anmerkungen der Bürger\*innen fungieren sollte, hat die Entscheidung, die Dorfentwicklung weiterhin in der Dorfregion annehmen zu wollen, verdeutlicht.

Darüber hinaus wurde im Antragsprozess 2022 die Internetseite (<https://ad-hocracy.plus/mensch-und-region/projects/dorfregion-bomlitz/>) für die Ergänzung von Vorschlägen bereitgestellt und genutzt. Im Zuge der Antragsphase 2023 ist ebenfalls wieder eine Dorfwerkstatt durchgeführt und eine **Online-Beteiligung** (<https://adhocracy.plus/mensch-und-region-hameln/projects/dorfregion-bomlitz-2/>) initiiert worden.

Im Zuge der **Radverkehrsumfrage** vom 15.05.bis 15.6.2022 haben im Stadtgebiet Walsrode 645 Personen teilgenommen. Sie haben auch für die Dorfregion konkrete Vorschläge gemacht (s. Anlage 6).

Das bürgerschaftliche Engagement ist in den Vereinen und sozialen Organisationen ausgeprägt. Zentral ist hier das **FORUM Bomlitz** zu nennen, welches das kulturelle Ehrenamt bündelt und historische wie kulturelle Veranstaltungen durchführt. Das Forum Bomlitz wird sich intensiv in den Dorfentwicklungsprozess einbringen.

Im Bereich des Ehrenamtes haben örtliche Akteur\*innen erfolgreich an Fortbildungen zu **Ehrenamts- bzw. Engagementlots\*innen** teilgenommen. Sie tauschen sich seitdem mit Kolleg\*innen aus anderen Landkreisen Niedersachsens auf diversen Vernetzungstreffen wie z.B. dem „forum ehrenamt 2019“ in Goslar aus. Darüber hinaus gibt es Seniorenlots\*innen, die im Bereich der Pflege beratend zur Seite stehen.

In der ehemaligen Gemeinde Bomlitz haben diverse Personen seit 2017 an dem „**Grüne Hausnummer“-Wettbewerb** der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen teilgenommen. Insgesamt haben 8 Teilnehmende der ehemaligen Gemeinde Bomlitz Auszeichnungen erhalten.

Die Stadt Walsrode unterstützt das ehrenamtliche Engagement gezielt über die „**Freiwilligenagentur Walsrode**“ und die jährliche Ehrung von Institutionen bzw. Personen, die sich um das Wohl der Stadt Walsrode verdient gemacht haben.

Zudem findet jährlich die Verleihung des **Bürgerpreises** der SPD Bomlitz für besonderes ehrenamtliches Engagement statt.

#### 4.3 Daraus resultierender Bedarf an einer Dorfentwicklung (Prozess und Förderung) und Nachfrage aus der Bevölkerung und bisherige oder vorgesehene Einbindung des Engagements in die Dorfentwicklung

Bedeutung der DE für die **Bürgermotivation**: Wie in 2.3, 2.4 und 2.5.1 hervorgehoben wird, ist das hohe bürgerschaftliche Engagement, vor allem in Bezug auf die soziokulturellen Veranstaltungen und Projekte des FORUMs Bomlitz e.V. sowie der Vielzahl anderer ehrenamtlich engagierter Akteure, eine besondere Stärke der Dorfregion. Die Dorfentwicklung bietet die Chance, dieses Engagement zu intensivieren, indem bestehende Treffpunkte ausgebaut werden, die industriehistorische Identität als Verbindungselement der Dorfregion genutzt und somit das gesellschaftliche Zusammenhaltsgefühl gefördert wird. Im Juni 2022 wurde von der Walsroder Zeitung eine „Heimatcheck“-Umfrage initiiert, in welcher die BewohnerInnen des südlichen Heidekreises Fragen rund um die Lebensqualität ihrer Kommunen beantworten sollten. Insgesamt haben 1.954 Menschen aus dem südlichen Heidekreis an der nicht repräsentativen Umfrage teilgenommen. Die ehemalige Gemeinde Bomlitz liegt im Vergleich zu den anderen teilnehmenden Regionen im Bezug auf die Frage nach der Lebensqualität auf dem letzten Platz, wobei unter den Anmerkungen zu den Problemen der eigenen Kommune ähnliche Probleme wie in den beiden Dorfwerkstätten 2022 & 2023 angesprochen worden sind (Verkehrs- und Lärmbelastung, Industrieansiedlung, Ärztemangel, wenig Gastronomie, ausbaufähiger Klimaschutz uvm.). Das schlechte Abschneiden der ehemaligen Gemeinde Bomlitz weist ebenfalls auf den zusätzlichen Bedarf einer Dorfentwicklung hin.

Bedeutung der DE für die **Siedlungsentwicklung**: Der Bedarf begründet sich aus der beschriebenen Ausgangslage (2.4 bis 2.6). Besonders der industrielle Charakter der Dorfregion und die Baudenkmäler der 30er Jahre nahe des Walter-Christoph-Platzes in der Mitte Benefelds sind ortsteilprägend als verbindendes Element zu betrachten.

#### 4.4 Erfolgte oder vorgesehene Einbindung externen Expertenwissens und Dritter (z.B. Wirtschafts- und Sozialpartner) in die Dorfentwicklung

In die Erstellung des Aufnahmeantrages wurden externe und interne Expert\*innen eingebunden. Im Dorfentwicklungsprozess soll dies weiter ausgebaut werden. Im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses soll ein Beirat aus WiSo-Partnern den Prozess gezielt unterstützen, der weitere Netzwerke und Kooperationen möglich macht

Im Vorfeld wurde das **Regionalmanagement der LEADER-Vogelpark-Region** in den Prozess der Antragstellung auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm involviert. Für die Begleitung des Dorfentwicklungsprozesses wurde ebenfalls von Seiten des Regionalmanagements der LEADER-Vogelpark-Region zugesagt. Besonders im Hinblick auf die Förderkulisse in der Region ist das Expertenwissen des Regionalmanagements essentiell. Weiteres Expertenwissen wurde von der **Wirtschaftsförderung Deltaland** integriert. Mit der Machbarkeitsstudie zur möglichen Nutzung von Wasserstoff im Deltaland und Wissen über den Wirtschaftsstandort Bomlitz kann die Wirtschaftsförderung hilfreiche Aussagen zum Innovationspotential der Dorfregion im Dorfentwicklungsprozess machen und helfen.

Im Dorfentwicklungsprozess sollen die Kompetenzen des **Energie-Netzwerks sowie der Energieagentur Heidekreis** gezielt genutzt werden, um sowohl die Privathaushalte als auch die gewerblichen Betriebe anzusprechen. Die **Landwirtschaftskammer** mit ihren Berater\*innen im „**Grünen Zentrum Walsrode**“ können dazu in die Diskussion mit den landwirtschaftlichen Betrieben eingebunden werden, die **Klimaschutzberatung der KEAN** für gewerbliche Betriebe.

Lernen kann man am besten am konkreten Projekt. Ein Austausch mit anderen Dörfern ist während des Dorfentwicklungsprozesses durch Exkursionen in erfahrene Dorfregionen geplant. Hierdurch können auch langfristige Partnerschaften entstehen (bspw. mit der Dorfregion **Walsroder Heidmark**, Von Bierde bis Wittlohe etc.).



:

#### 4.5 Finanzlage der Gemeinde/ Gemeinden

Obgleich die Steuereinnahmekraft der Stadt Walsrode im Durchschnitt der Jahre 2020-2022 4,1 % über dem niedersächsischen Vergleichswert liegt, kann sie ohne eine Förderung den Planungs- und Umsetzungsprozess nicht durchführen.



## Teil B – Allgemeine Beschreibung

(Die Beantwortung der nachfolgenden Fragen sollte sich auf insgesamt 2 DIN A 4 – Seiten beschränken)

Welchen Beitrag soll ein Dorfentwicklungsprozess zur Entwicklung der Dorfregion bzw. der beteiligten Gemeinde/n leisten?

Gibt es erste, konkrete Ideen für investive, nicht-investive Projekte sowie Kleinstprojekte

### **Die Herausforderung des Wandels aufgreifen – Neue soziale und gesellschaftliche Strukturen entwickeln – Als Einheit agieren**

Die ehemaligen Ortsteile der Gemeinde Bomlitz streben an, künftige Herausforderungen in einer kooperativen Weise anzugehen und angemessene ökologische, wirtschaftliche und soziale Strukturen gemeinschaftlich zu etablieren. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Möglichkeiten und Risiken bildet hierfür die Grundlage. Neue Partnerschaften sollen Initiativen zur Stärkung der Gemeinschaften vor Ort hervorbringen. Im Prozess der Dorfentwicklung ergibt sich die Gelegenheit, das bürgerschaftliche Engagement von Bevölkerungsgruppen zu intensivieren, die ansonsten weniger aktiv sind. Hierbei wird auf bestehende Ansätze wie das FORUM Bomlitz aufgebaut und in Zusammenarbeit mit verschiedenen sozialen Einrichtungen gearbeitet. Dies soll mittels überregional organisierter, kooperativer Veranstaltungen und der gemeinsamen Entwicklung von Sport- sowie anderen Vereinen geschehen. Alle Generationen sollen am Dorfleben teilhaben. Gemeinsam mit SVOD und DRK sind spezielle Veranstaltungen geplant, um die Inklusion in allen Bereichen der Dorfentwicklung zu stärken.

### **Nachhaltige Siedlungs- und Innenentwicklung sowie Freiräume gewährleisten**

Die Dorfentwicklungsplanung strebt an, die Baukultur zu erhalten und durch Information sowie die Entwicklung konkreter Vorschläge gezielt zu fördern. Angesichts der hohen Nachfrage nach Bauland gewinnt die Innenentwicklung besondere Bedeutung. Die spezielle Herausforderung liegt in der Siedlungsstruktur von Bomlitz und Benefeld. Die Schaffung einer zeitgemäßen Bausubstanz, die sich an historischen Vorlagen und Materialien orientiert, erfordert die geschickte Vereinigung energetischer, gestalterischer und funktionaler Aspekte. Grundsätzlich ist die strategische Fragestellung für die Entwicklung der Orte zu beantworten: Ist ein weiteres Wachstum in den kleineren Ortschaften mit der weiteren Ausweisung von Bauland zu verfolgen? Wie kann die Innenentwicklung trotz fehlenden Zugriffs auf untergenutzte Flächen in Bomlitz und Benefeld vorangetrieben werden? Dabei kann auch über die Umlegung als Instrument der Zusammenlegung und Neuaufteilung von Grundstücken innerhalb der Ortschaften nachgedacht werden. Die Beantwortung dieser Frage sowie daraus abzuleitenden Folgen hinsichtlich Daseinsvorsorge, Flächeneinsparung, demographischer Entwicklung und Klimaschutz stellen die Kernfragen für die Dorfentwicklung dar. Eventuell können Programme wie „Alt baut neu, Jung kauft alt“ den Prozess fördern.

### **Klimaschutz und Energieeinsparung verankern**

Der Fokus der Dorfentwicklung liegt darauf, Klimaschutz und Anpassung an Klimafolgen zu integrieren. Hierbei werden die Ergebnisse des Modellvorhabens "Dorfentwicklung und Klimaschutz" einbezogen. Die Zielgruppen umfassen private Hausbesitzer, die sowohl Gebäudemodernisierung und energetische Sanierung als auch die Installation von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen, angeht. Weiterhin sind Landwirte im Fokus des Klimaschutzes. Die Ergebnisse des Modellvorhabens „KlimaAllianz Dorfentwicklung und Landwirtschaft“ werden in die Dorfregion getragen. Die Neugestaltung von Ortsmitten und Treffpunkten bietet einen guten Anlass, klimaresiliente Platzgestaltungen sowie biodiversitätsfördernde Pflanzungen in den Ortschaften zu initiieren. Der Park in Bomlitz stellt dabei eine besondere Herausforderung und Chance dar. Besonders spannend ist die Wasserstoffnutzung, die momentan hauptsächlich auf Gewerbe und Industrie abzielt, aber auch im Verkehrssektor Möglichkeiten bereithält.

### **Diversifizierten Tourismus stärken**

Die touristische Attraktivität der Dorfregion kann gesteigert werden, indem der sanfte Tourismus gefördert wird und damit verbundene Einrichtungen, Konzepte und Ideen entwickelt werden. Die bemerkenswerte landschaftliche Vielfalt der Region stellt dabei eine besondere Stärke dar. Radfahren, Wandern und Wassersport auf und entlang der Bomlitz sind ebenso möglich wie der Besuch der umliegenden Ferienparks. Vorhandene, touristische Anziehungspunkte sollen dabei eine Reaktivierung erfahren, um das touristische Angebot



zu erweitern. An dieser Stelle muss eine Zusammenarbeit mit Verkehrsplaner\*innen und dem LEADER-Regionalmanagement erfolgen, da die Ausbaumaßnahmen für den Fahrradverkehr mit Tourismusvertretern abzustimmen sind. Dieser Prozess würde im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes koordiniert werden. Zudem sind die bestehenden und laufenden Ansätze zur Stärkung des sanften Tourismus in den gesamten Prozess einzu beziehen und zu implementieren.

Die Diversifizierung des Tourismus würde durch alternative Schwerpunkte gestärkt werden. Neben der naturtouristischen Ausrichtung sollen die Dörfer aufgrund ihrer unterschiedlichen Siedlungsstrukturen auch baukulturell eine touristische Bedeutung erhalten. Konkrete, erste Ideen für investive Projekte durch das FORUM Bomlitz e.V. sind: Erinnerungsorte „EIBIA und Lager Sandberg“ in Benefeld und Erinnerungsort „Arno und Alice Schmidt in Benefeld“; Erinnerungspfad „Benefelder Frauenorte“ in Benefeld; Restaurierung des Cordinger Mühlenhofs; Ortsroute „Historische Gebäude in Bomlitz“ und Ausstellung „Industriegeschichte in Bomlitz“.

Wie kann und will die Gemeinde/ wollen die Gemeinden den Dorfentwicklungsprozess unterstützen, z. B. mit Ressourcen der Verwaltung oder durch die finanzielle Beteiligung an privaten Projekten? Welche die Dorfentwicklung unterstützenden Kompetenzen und Erfahrungen liegen in der Dorfregion bzw. in den beteiligten Gemeinden vor und wie sollen diese für den Dorfentwicklungsprozess genutzt werden?

Wie wird die Gemeinde eine zügige und nachhaltige Umsetzung von Planungsinhalten gewährleisten?

Die Fortentwicklung des Dorfes wird durch die Mitwirkung der Bürger\*innen und die Nutzung des ehrenamtlichen Engagements (Vereine, Einzelpersonen, Gruppen usw.), gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen für Menschen jeden Alters (einschließlich Familien) sowie die Bildung von Arbeits- und Projektgruppen vorangetrieben. Die Stadt Walsrode wird dies durch die aktive, interdisziplinäre Einbindung und Mitarbeit der Verwaltung tragen. Dabei kann sie auf die erfolgreichen Erfahrungen aus verschiedenen anderen Dorfentwicklungsprozessen (Altenboitzen, Entlang der Warnau, Walsroder Heidmark, Nordkampen) zurückgreifen. Sie gewährleisten einen guten, transparenten Austausch von Informationen zwischen Verwaltung und Bürgern\*innen und Planenden. Die Ressourcen, Kompetenzen und Erfahrungen aus den bisherigen Dorfentwicklungen sollen im folgenden Dorfentwicklungsprozess der Dorfregion Bomlitz weiter genutzt werden.

Das ArL wird eine Zielvereinbarung abschließen, in der der zeitliche Rahmen für die Umsetzung öffentlicher Maßnahmen festgelegt wird. Dies eröffnet die Möglichkeit, diese Maßnahmen in die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde zu integrieren. Außerdem wird das ArL die erforderlichen administrativen Aufgaben im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses übernehmen und die finanzielle Unterstützung für diesen Prozess gewährleisten. Der Blick von außen kann bestehende Diskussionen intensivieren, weshalb ein regelmäßiger Austausch mit dem Ministerium und dem ArL sowie die Teilnahme der Ansprechpartner an Fortbildungen beabsichtigt sind. Die Ortsvorsteher unterstützen den Entwicklungsprozess und bringen sich in seine Gestaltung aktiv ein.

Die Einbindung der LEADER-Vogelpark-Region erfolgt z.T. durch die Abstimmung mit den aus der Dorfregion stammenden Mitgliedern der LAG sowie mit dem Regionalmanagement.

Wie werden die Ergebnisse des Dorfentwicklungsprozesses und des Dorfentwicklungsplans während und vor allem nach dem Planungsprozess im Sinne der Nachhaltigkeit in der Gemeindeentwicklung berücksichtigt?

Die Ergebnisse des Dorfentwicklungsprozesses und des Dorfentwicklungsplans werden kontinuierlich an die Öffentlichkeit weitergegeben und die Öffentlichkeit in relevante Entscheidungen z.B. der Entwicklung oder Anpassung der Infrastruktur der Daseinsvorsorge einbezogen.

Für die langfristige Umsetzung des Prozesses wird angestrebt, dass durch die Qualifikation der Ehrenamtlichen die Selbstständigkeit gefördert wird, die die Absichten der DE auch nach Ende der Förderphase weiterträgt und der Dorfregion zu Gute kommt.

Durch die Etablierung gemeinsamer Arbeitskreise auf Dorfregionsebene wird ein Raum geschaffen für den überörtlichen, regelmäßigen Austausch, der auch nach Ende der Förderungen fortbestehen und selbstständig agieren soll. Das Motto „Voneinander lernen“

sollte auch nach der Förderphase der Dorfregion verstetigt werden und diversen Akteuren eine Perspektive aufzeigen.

In welchen Bereichen kann sich die Gemeinde vorstellen, Dorfmoderator\*innen auch nach dem Dorfentwicklungsverfahren beratend bei Entscheidungen hinzuzuziehen, mit ihnen zusammenzuarbeiten oder ihnen ggf. Verantwortung zu übertragen

In der Folge der Fusion der Gemeinde Bomlitz mit der Stadt Walsrode wurden in den Ortschaften Ortsvorsteher ernannt, die die Belange der Ortschaften vertreten. Sie können durch Dorfmoderator\*innen in ihrer Arbeit unterstützt werden.

## Teil C – Bildhafte, graphisch gestalterische Darstellung des konzeptionellen Ansatzes

(maximal DIN A 2)  
- nicht verpflichtend -

An dieser Stelle kann eine bildhafte, graphisch gestalterische Darstellung des konzeptionellen Ansatzes oder auch des Leitbildes eingefügt werden.

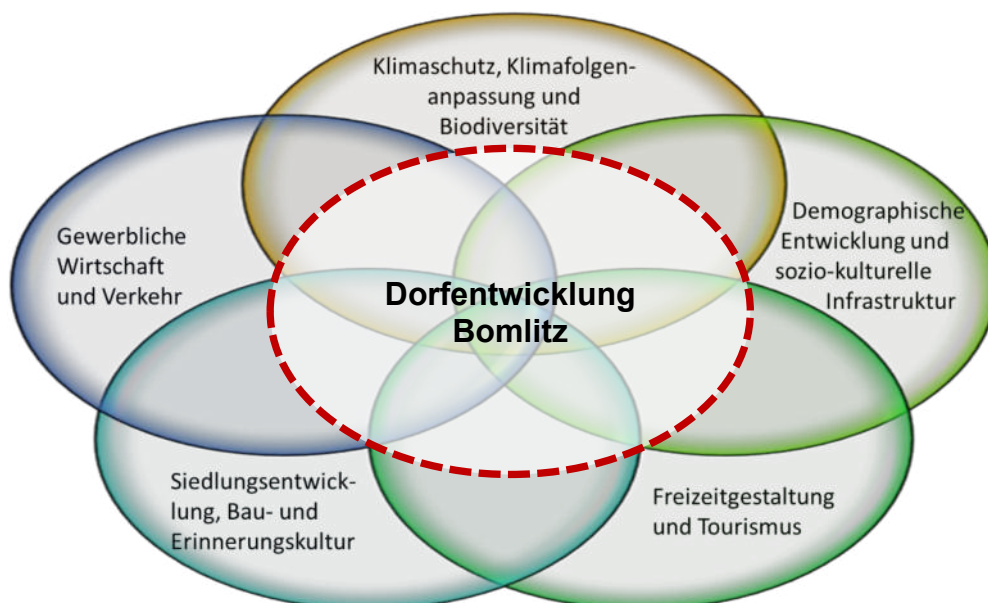
Diese Möglichkeit kann zur kreativen Unterstützung Ihrer Ausführungen und Beschreibungen genutzt werden.

Eine Verpflichtung zur graphischen Darstellung/ Präsentation besteht nicht.

### Zielsetzungen / Leitbild

|                        |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                               |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Leitsatz</b>        | „Die Dorfregion Bomlitz nutzt die Potentiale des Spannungsfeldes von Gewerbe, Industrie, Landschaft und Landwirtschaft, um im Jahr 2040 eine attraktive, innovative, weitgehend klimaneutrale und an den Nachhaltigkeitszielen der UN orientierte Region zu werden.“ |                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Handlungsfelder</b> | <b>Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Biodiversität</b>                                                                                                                                                                                                           | <b>Gewerbliche Wirtschaft und Verkehr</b>                                                                                                                                                                         | <b>Demographische Entwicklung und sozio-kulturelle Infrastruktur</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | <b>Freizeitgestaltung und Tourismus</b>                                                                                                                                                                                                                            | <b>Siedlungsentwicklung, Bau- und Erinnerungskultur</b>                                                                                                                                                                       |
| <b>Ziele</b>           | <p>... sind wir eine klimaneutrale Wirtschaftsregion, die innovative Ansätze der Energiegewinnung erfolgreich umsetzt.</p> <p>... sind wir stolz auf die naturnahe Umgebung entlang unserer ortsprägenden Flusslandschaften.</p>                                     | <p>... stehen Dorfgemeinschaft und Industrie in einem harmonischen Verhältnis und helfen sich gegenseitig.</p> <p>... entstehen immer mehr neue, innovative und nachhaltige Arbeitsplätze für junge Menschen.</p> | <p>... können junge und alte EinwohnerInnen gemeinsame in der Dorfregion wohnen, leben, arbeiten und die Zukunft gestalten.</p> <p>... sind wird über alle Ortsteile hinweg digital gut vernetzt und innovativ.</p> <p>... sind EinwohnerInnen aller Ortsteile in der Lage, medizinische Grundversorgung zu erhalten.</p> <p>... haben wir ein lebendiges Vereinsleben, eine aktive Gastronomie und eine gute soziale Infrastruktur.</p> | <p>... sind wir die Schnittstelle für die touristischen Freizeitangebote in der überliegenden Region.</p> <p>... sind die Ortsteile alle miteinander vernetzt und neue Rad- und Wanderwege sowie innovative Mobilitätsangebote prägen unsere Dorfverbindungen.</p> | <p>... haben wir die innerörtlichen Potentiale gut genutzt und die Baukultur zukunftsweisend fortgeschrieben.</p> <p>... haben wir eine lebendige Erinnerungskultur, welche die ortsspezifische Geschichte verinnerlicht.</p> |

### Handlungsfelder



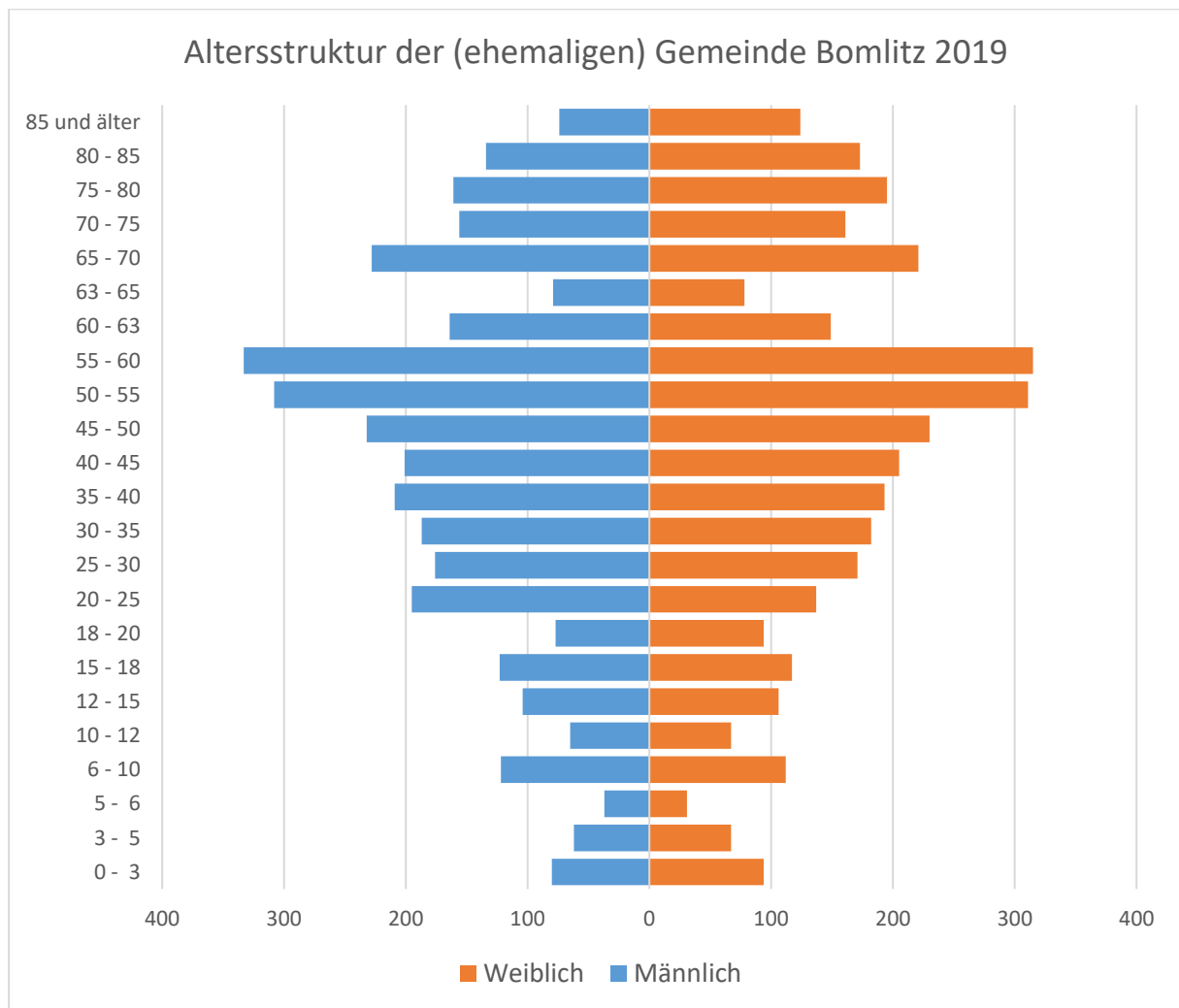
## Teil D – Anlagen

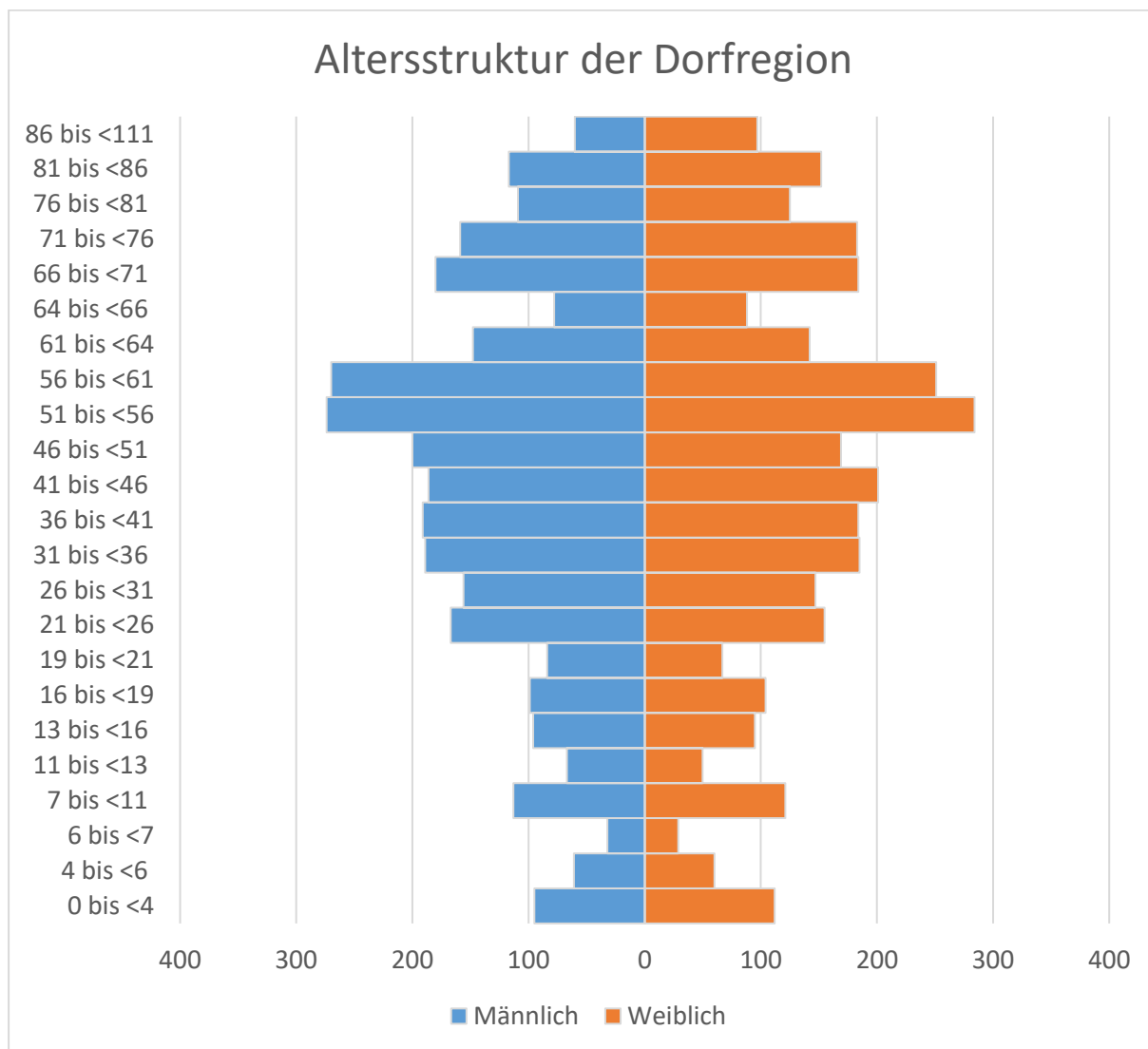
|                                                                                                    | Anzahl |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 1 Einwohnerentwicklung                                                                             |        |
| 2 Touristische Unterkünfte                                                                         |        |
| 3 Auszüge aus dem Flächennutzungsplan                                                              |        |
| 4 Leerstände in den Ortschaften                                                                    |        |
| 5 Baudenkmale                                                                                      |        |
| 6 Radverkehrskonzept                                                                               |        |
| 7 Karte der Dorfregion (Maßstab 1 : 25. 000)                                                       |        |
| 8 Zusatzinformationen: Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Bomlitz                                     |        |
| 9 Zusatzinformationen Projektideen FORUM Bomlitz e.V.                                              |        |
| 10 Wanderwege Dorfregion Bomlitz                                                                   |        |
| 11 Radwege Dorfregion Bomlitz                                                                      |        |
| 12 Impressionen aus den Ortsteilen                                                                 |        |
| 13 Impressionen aus den Dorfwerkstätten                                                            |        |
| 14 Ergebnis der Freiflächenanalyse Freiflächen-Photovoltaikanlage -Stadt Walsrode                  |        |
| 15 RROP Heidekreis (Entwurf 2015) (Zeichnerische Darstellung Süd)                                  |        |
| 16 Radverkehrskonzept Stadt Walsrode Skizze Zentrum Bomlitz                                        |        |
| 17 Änderungen am Gebietszuschnitt und den Einwohnerzahlen bei Annahme des ISEKs der Stadt Walsrode |        |
| 18 Projektidee „Radfahrer“ und Felsen in der Innenstadt                                            |        |
| 19 Flyer Online Beteiligung Dorfregion Bomlitz                                                     |        |

|                  |                  |
|------------------|------------------|
| Ort / Datum      | Unterschrift     |
| <br><br><br><br> | <br><br><br><br> |

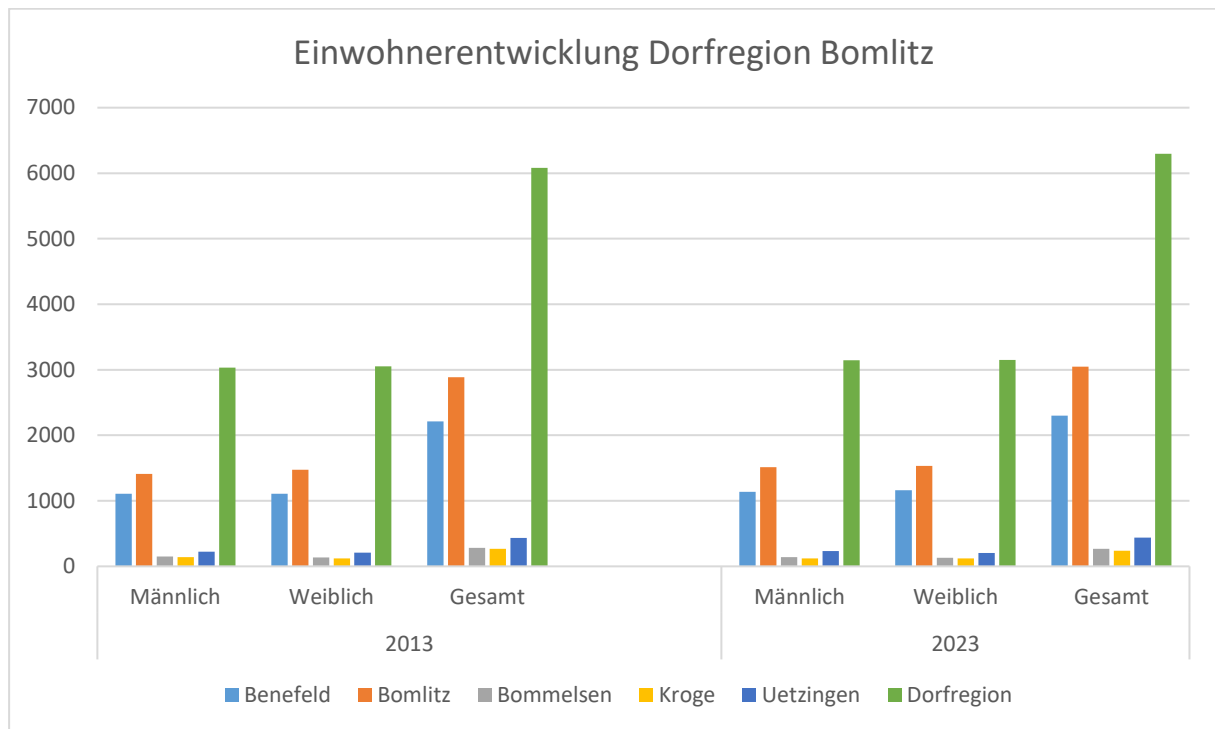
# Anlage

## 1 Einwohnerentwicklung



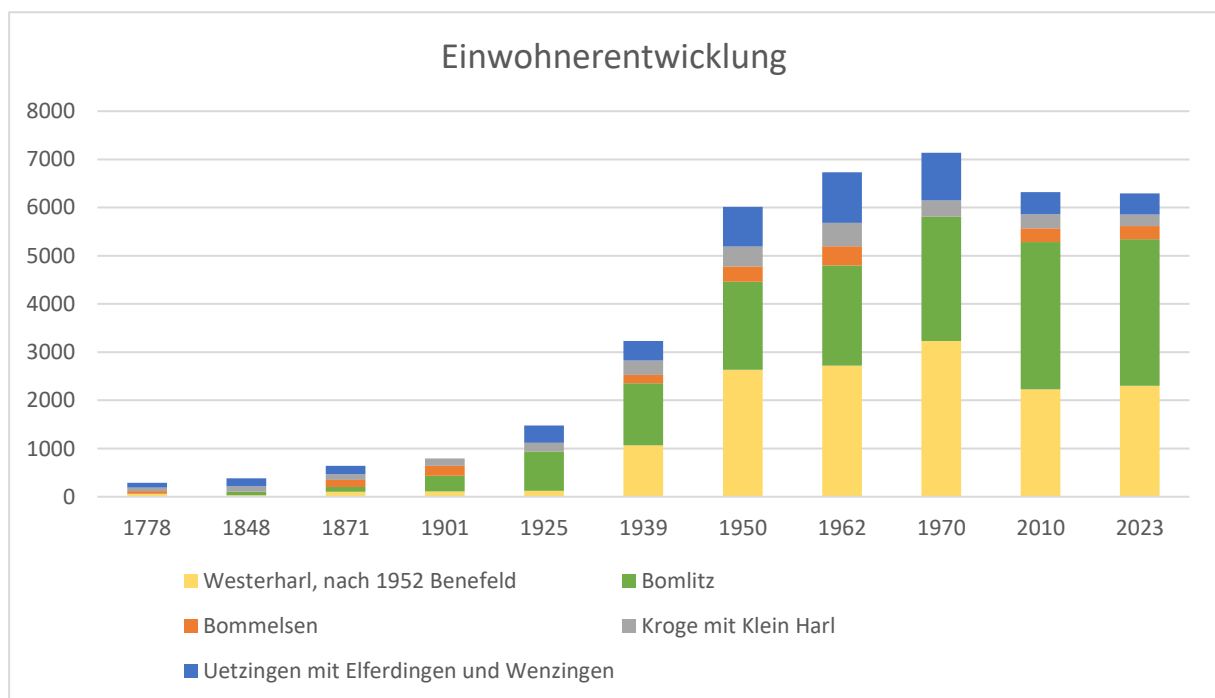


Altersstruktur der Dorfregion 2022 (Stichtag 25.07.2022) nach gemeldeten Personen  
 Quelle: Einwohnerdaten der Stadt Walsrode 2022



Einwohnerentwicklung der Dorfregion 2013 - 2023 (Stichtag 14.07.2023) nach gemeldeten Personen

Quelle: Einwohnerdaten der Stadt Walsrode 2023



Einwohnerentwicklung der Dorfregion 1778 - 2023 (Stichtag 14.07.2023) nach gemeldeten Personen

Quelle: Wikipedia; Einwohnerdaten der Stadt Walsrode 2023

## 2 Touristische Unterkünfte

| Unterkünfte              | Benefeld | Bomlitz | Bommel-<br>sen | Kroge | Uetzingen | Dorfregion |
|--------------------------|----------|---------|----------------|-------|-----------|------------|
| Hotel                    |          |         |                |       |           | 0          |
| Pension                  |          | 1       |                |       |           | 1          |
| Ferienhaus               |          | 1       | 6              |       | 1         | 8          |
| Ferienwohnung            |          | 3       | 17             | 1     |           | 20         |
| Campingplatz             |          |         |                |       |           | 0          |
| Hotel Garni              |          |         |                |       |           | 0          |
| Gasthaus                 |          | 1       | 1              |       |           | 2          |
| Privatzimmer             |          |         |                |       |           | 0          |
| Wohnmobilstellplatz      |          |         |                |       |           | 0          |
| Reiterhof                |          |         |                |       |           | 0          |
| Ferien auf dem Bauernhof |          |         |                |       |           | 0          |
| Summe                    |          | 6       | 24             | 1     | 1         | 32         |

Quellen:

<https://www.lueneburger-heide.de/service/unterkuenfte?isOnline=0&location=Bomlitz&page=1#list>

Booking.com

Stand: 15.07.2022



# 1      **Auszüge aus dem Flächennutzungsplan**

Flächennutzungsplan Benefeld, Bomlitz, Westerharl





[illegible]

Weitere Vervielfältigungen aller Art sind nicht gestattet !

im Auftrag und im Einvernehmen mit der  
Eigentümerin: GOMLITZ,  
Koblenz, v. 28.07.2004, 50, 5.173 (24 in  
Längs-Richtung; 100 in Querschnitt).

HANNOVER, den 17. März 1975

DIP.-ING. K. WIOTZKA  
ARCHITEKT/ORDNER  
ARCH.-K.NDS. BLNR. 30  
TILLYSTRASSE 48  
3000 HANNOVER 95

K. Wulken

gemäß § 2a (6) Bundesgesetz  
auf Grund der ordentlichen Schre-  
ckung vom 6. 9. 1978 in der Zeit  
19. 4. bis zum 21. 5. 1979.

B. G. M. L. I. T. Z., den 8. 6.

(Siegel) gez. Haejca  
Gemeindevorsteher

\* SCHLITZ, SCH. 8.2.1960

Der Kopf der Gemeinde Brand ist in  
Besitzung der Fruchtzucht vorge-  
setzten und Anordnungen der  
Landesregierung gemäß § 2 (1) Bau-  
gesetz in der Sitzung am 28. 5. 19

28). Beschlossen.

B O M L I T Z, den 8. 3.

|               |               |
|---------------|---------------|
| geb. Schöfner | geb. Nant     |
| Bürgermeister | Bürgermeister |

(5) *Signell*

S O L T A U, den 31. 8. 192

Der Oberkreuzrichter  
1. A. B. C.

(Sings) ges. Blättner

Regierungsregierung Lüneburg  
Freiwillig! gemäß Verfügung von  
hohenheim 1815

503-219017 Fax: 503-219018  
 503-219019

(Siegler) 342. Noedmann

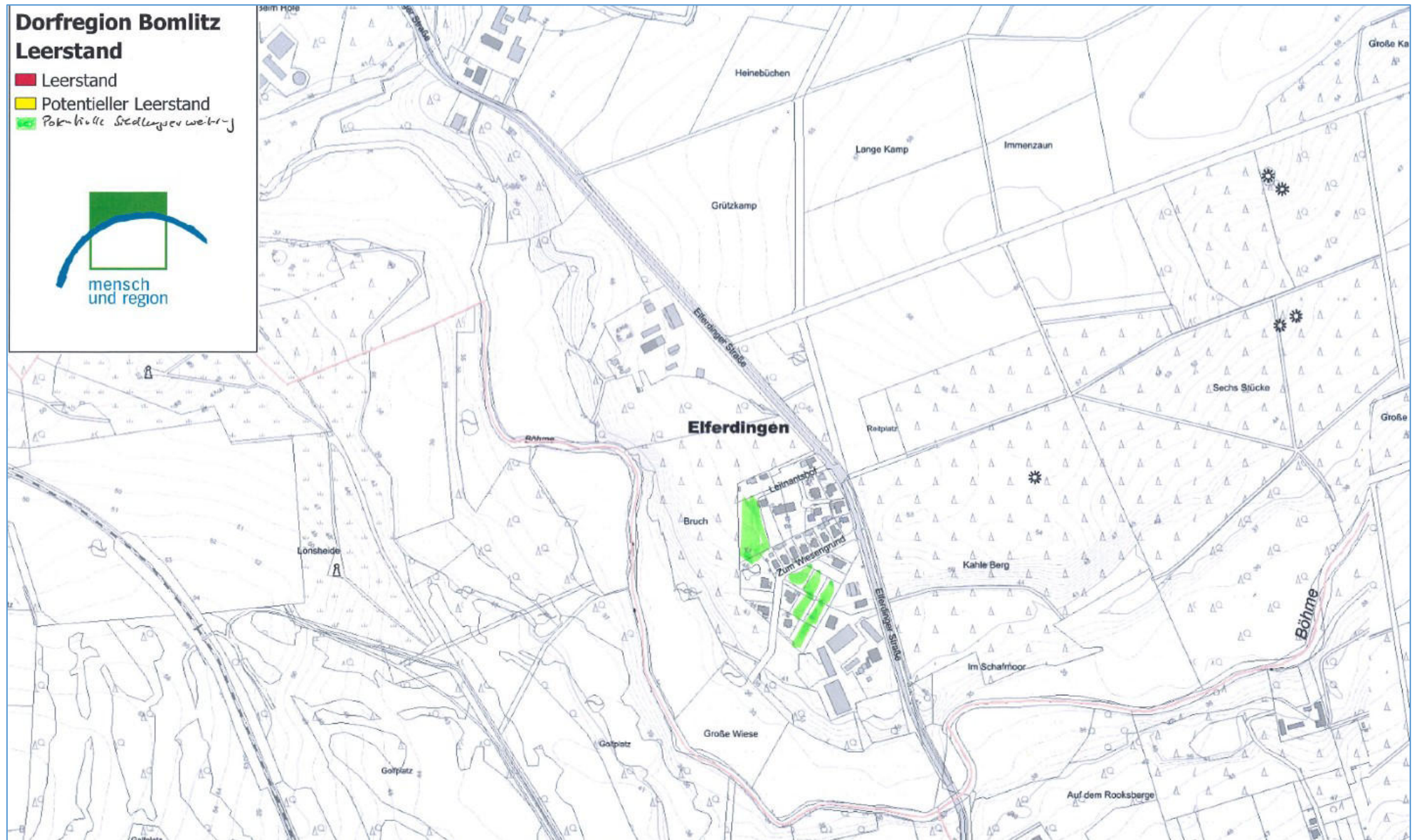
Die Entscheidung ist gemäß § 6(4) Gerichtsverfassungsgesetz vom 27.12.1974 rechtskräftig durch die Maßnahme der Zahlung der Verzugszinsen entstanden. Die dieser Zahlungszusage wird der Gültigkeit ausgesetzt am 22. 12. 1979

particular.

(Siegel) gez. Narjes  
Nonisidelemitur



#### 4 Leerstände in den Ortschaften

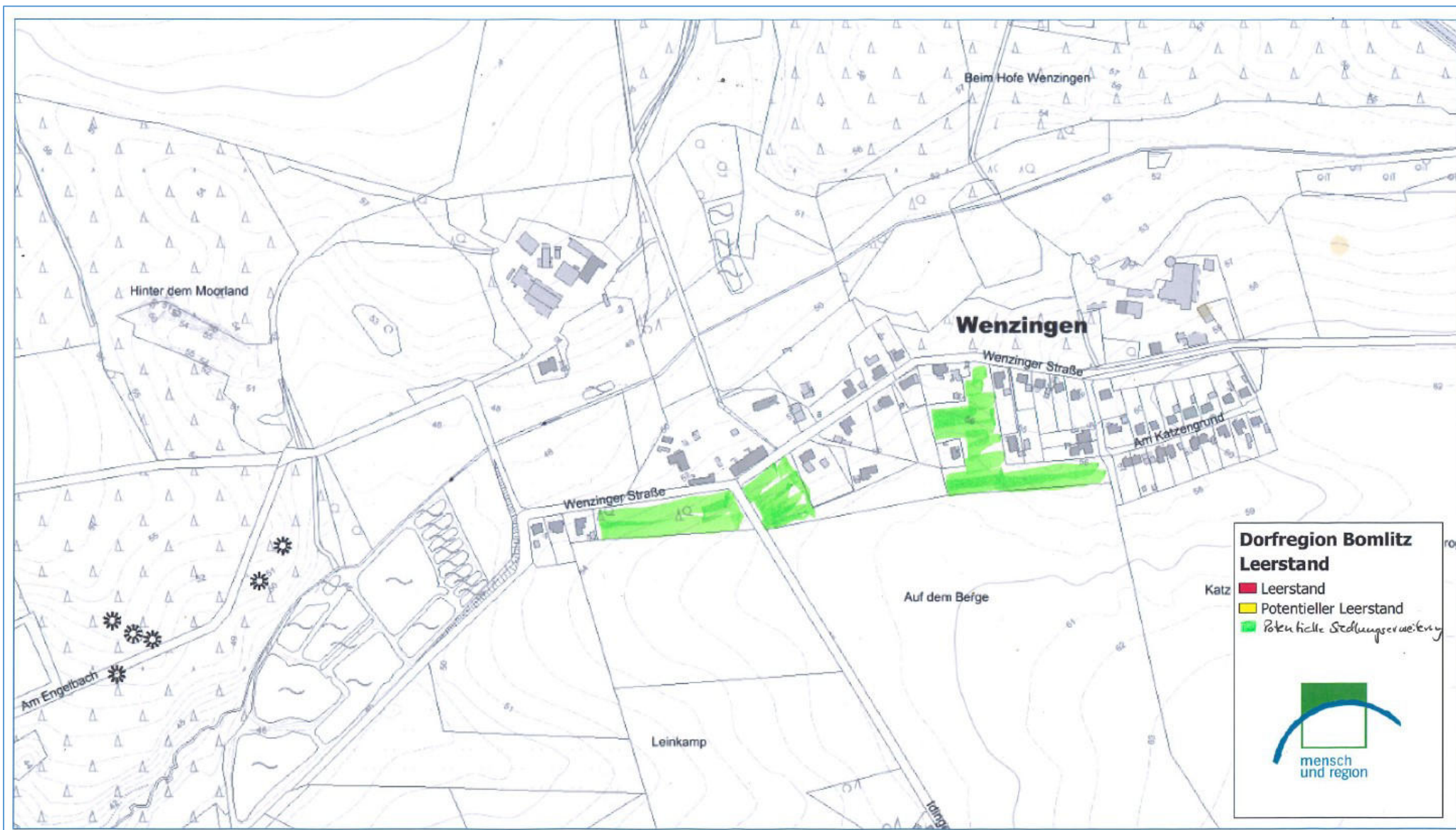




- Leerstand
- Potentieller Leerstand
- Potenitielle Streckungsverweigerung









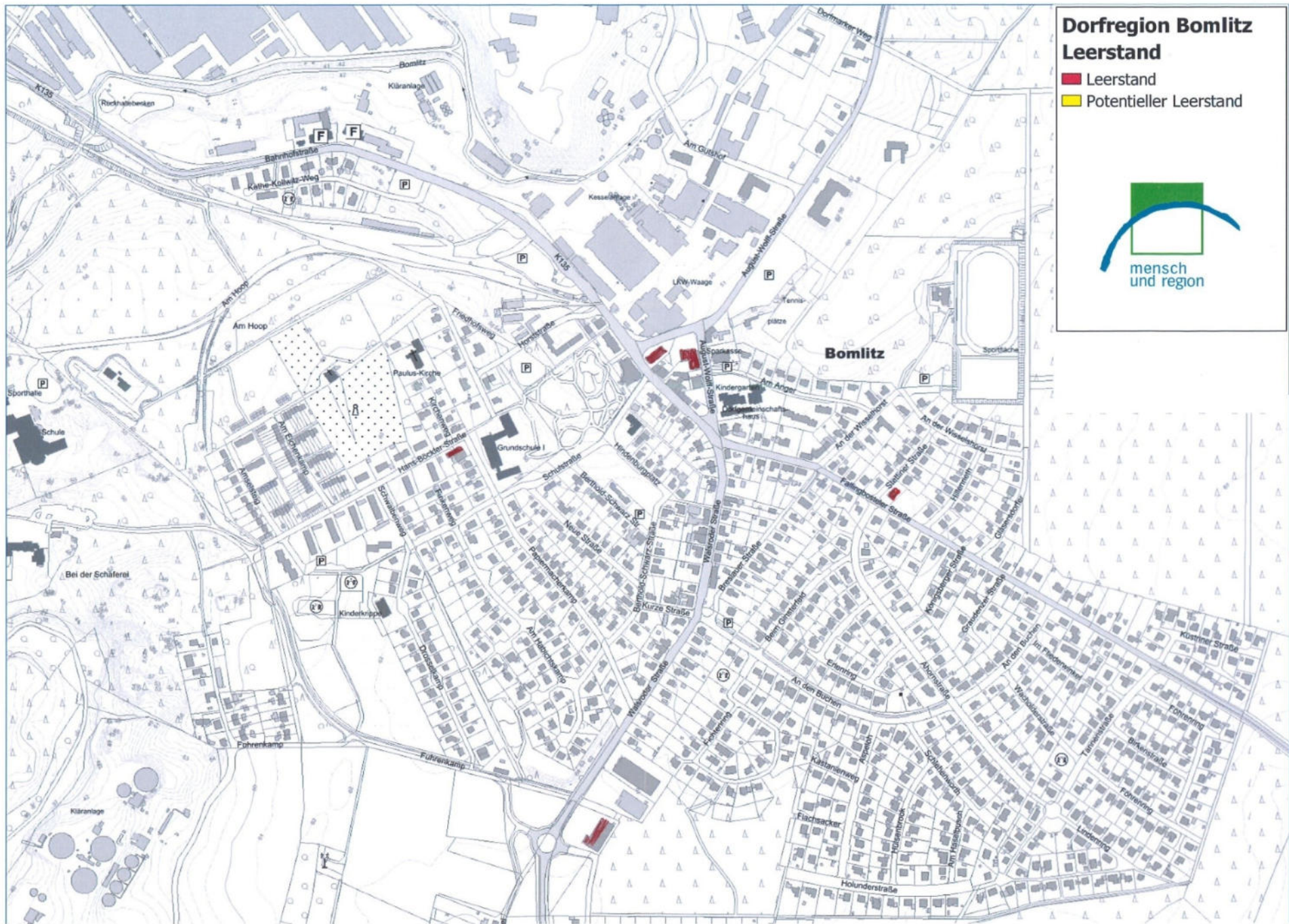
## Dorfregion Bomlitz

**Leerstand**

■ Leerstand  
■ Potentieller Leerstand







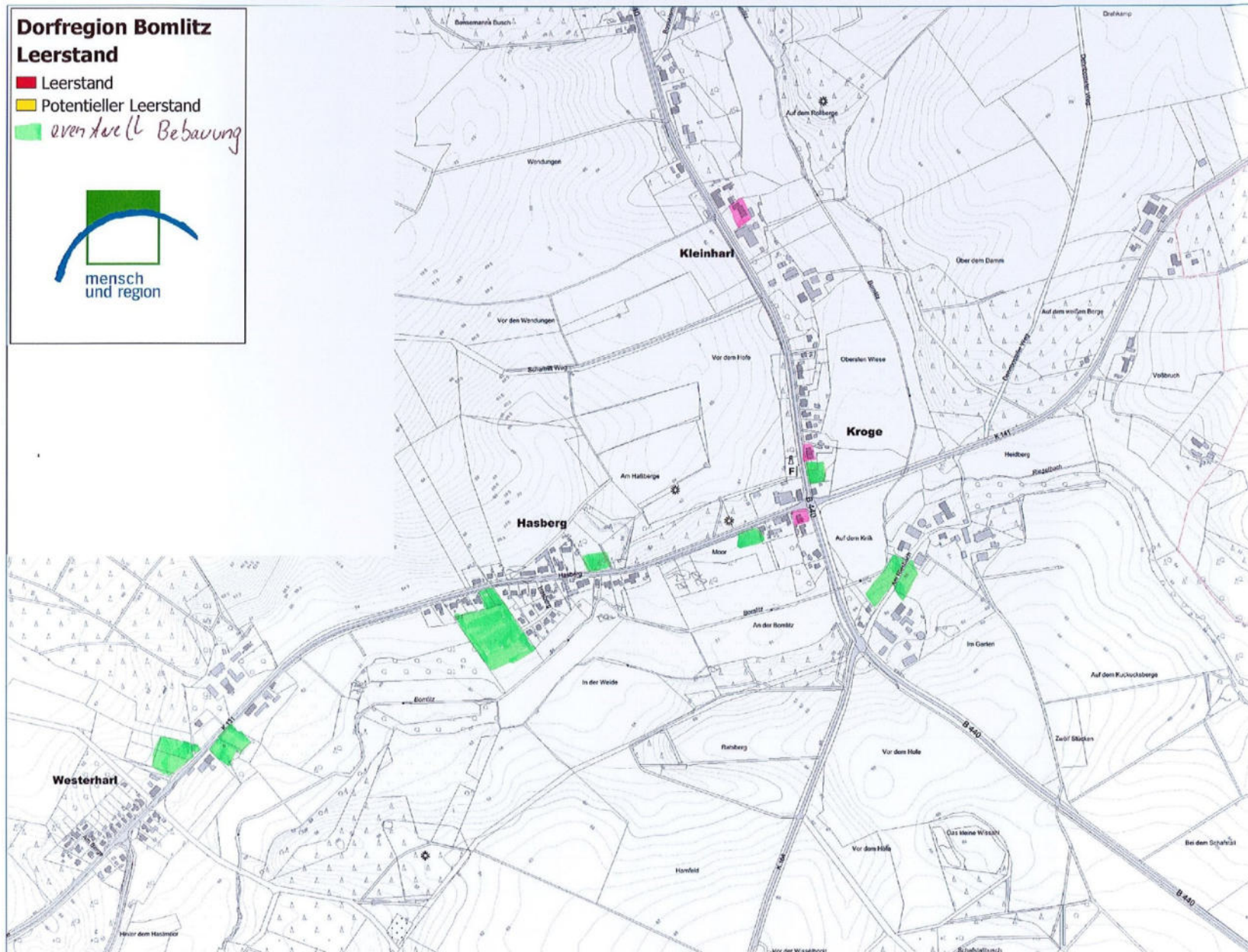


# Dorfregion Bomlitz Leerstand

■ Leerstand

■ Potentieller Leerstand

■ *eventuell Bebauung*





# Dorfregion Bomlitz

## Leerstand

■ Leerstand

■ Potentieller Leerstand

*even well Bewertung*



mensch  
und region

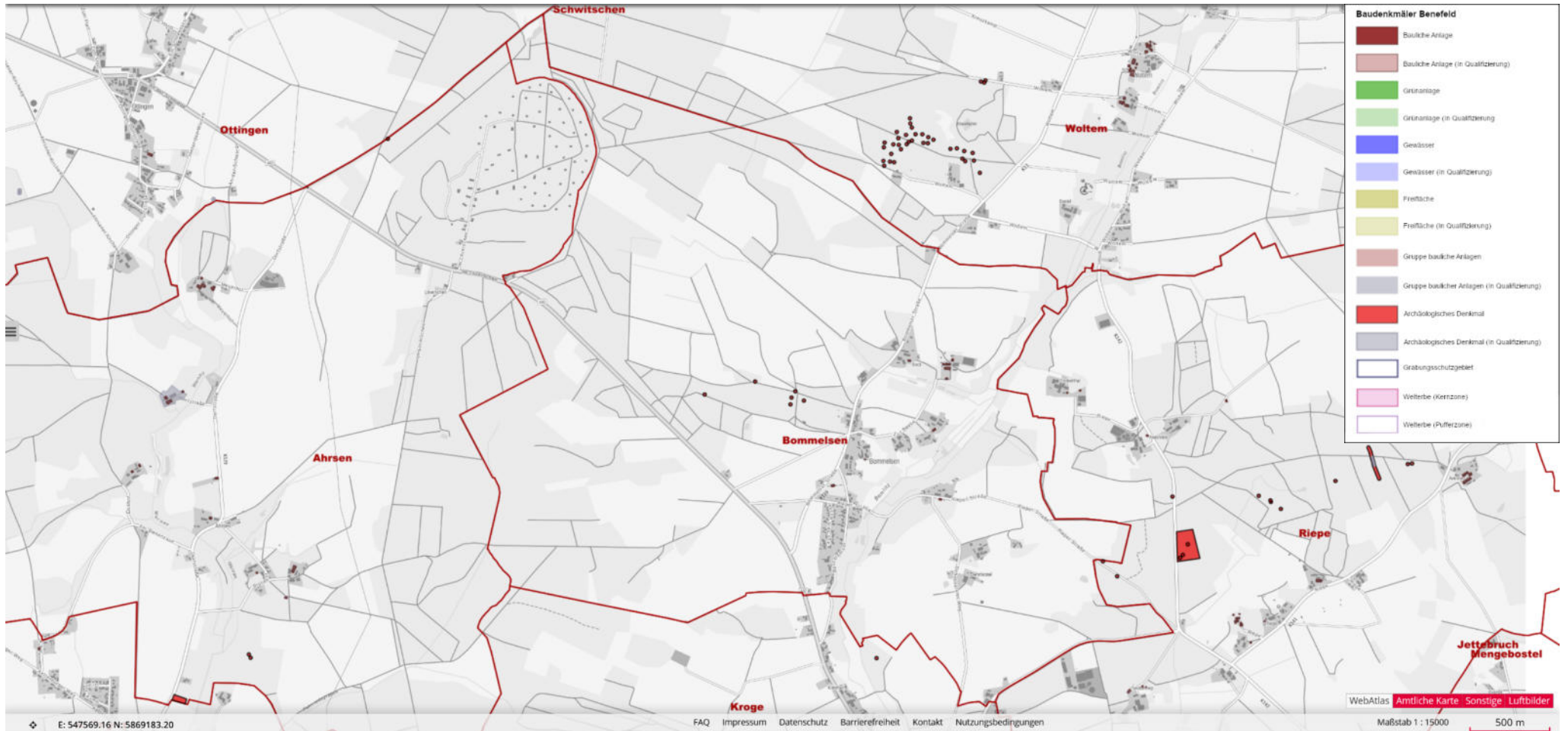




5 Baudenkmale



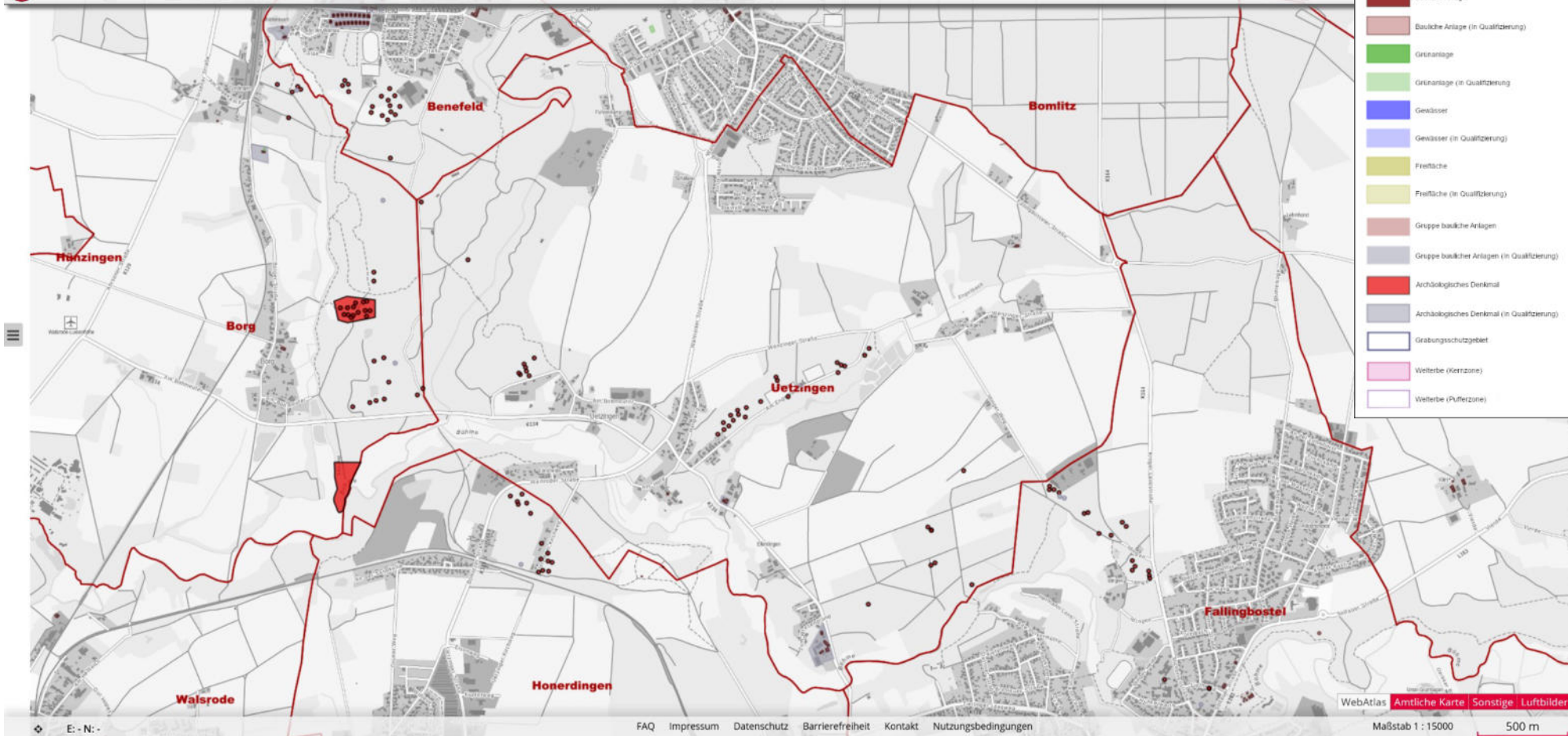








- Baudenkmäler Benefeld**
- Bauliche Anlage
  - Bauliche Anlage (in Qualifizierung)
  - Gartenanlage
  - Gartenanlage (in Qualifizierung)
  - Gewässer
  - Gewässer (in Qualifizierung)
  - Freifläche
  - Freifläche (in Qualifizierung)
  - Gruppe baulicher Anlagen
  - Gruppe baulicher Anlagen (in Qualifizierung)
  - Archäologisches Denkmal
  - Archäologisches Denkmal (in Qualifizierung)
  - Grabungsschutzgebiet
  - Welterbe (Kernzone)
  - Welterbe (Pufferzone)



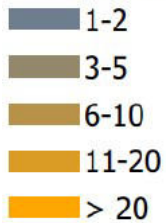


## 6. Radverkehrskonzept

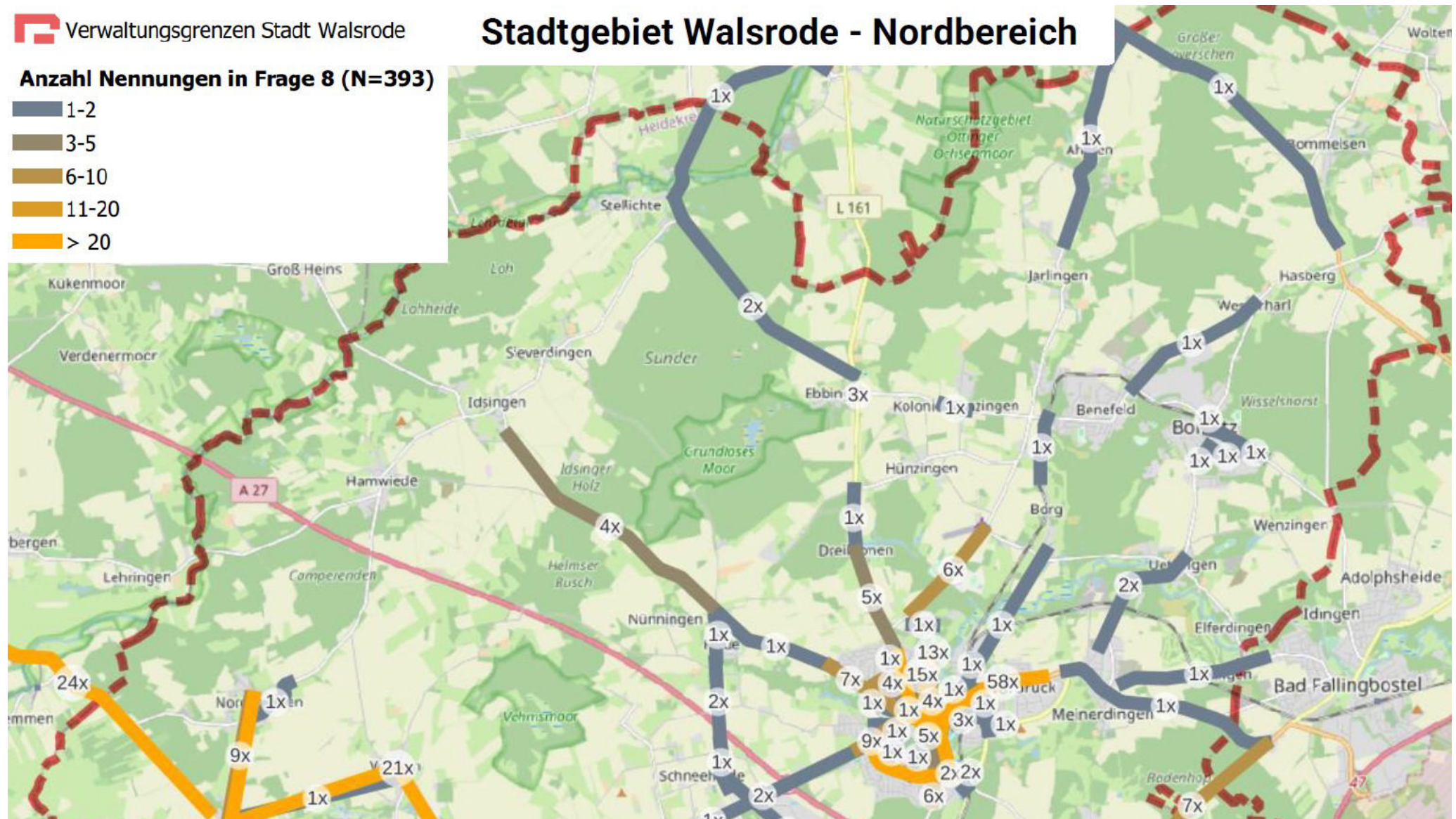


Verwaltungsgrenzen Stadt Walsrode

Anzahl Nennungen in Frage 8 (N=393)



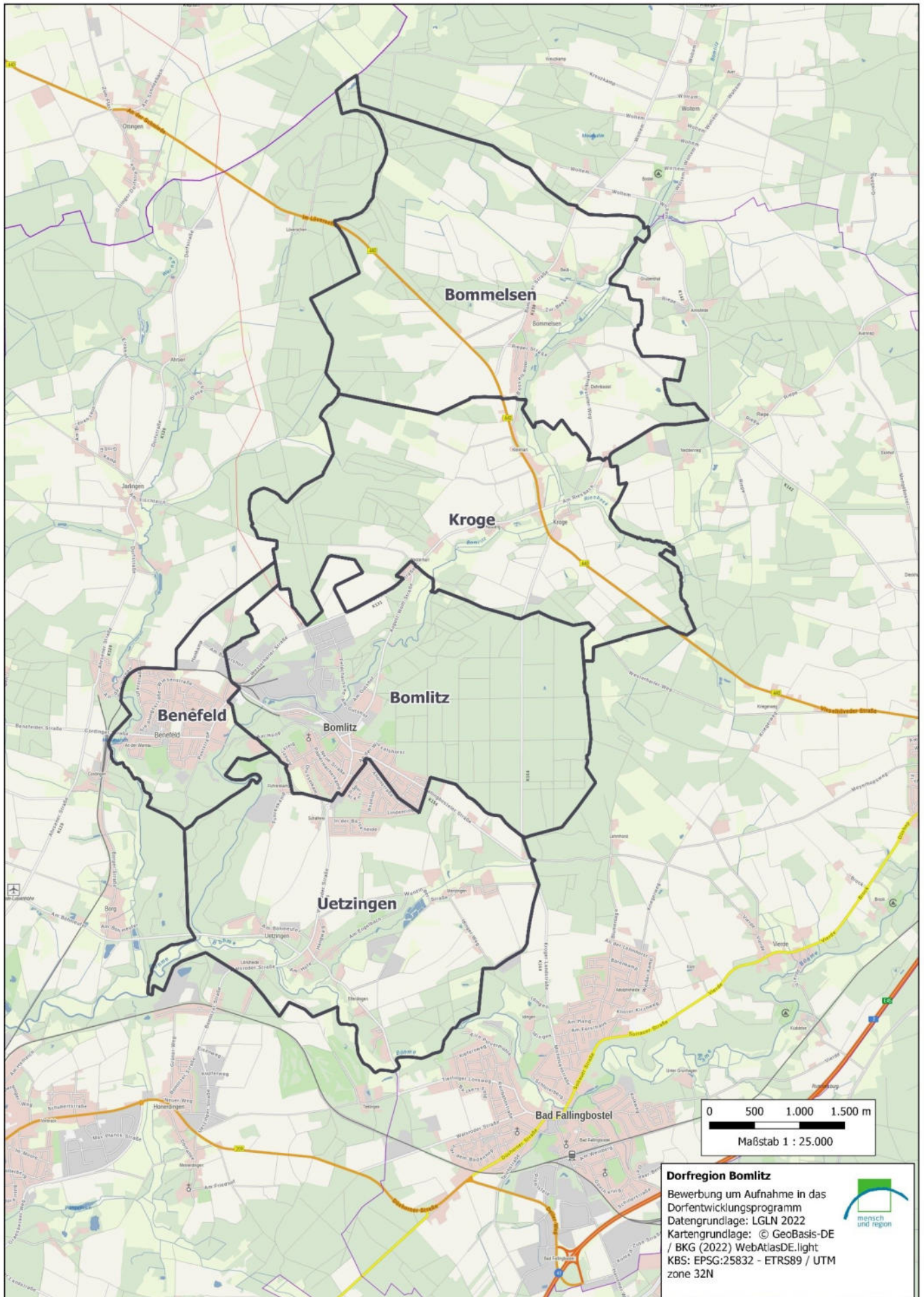
### Stadtgebiet Walsrode - Nordbereich



Quelle: BÖREGIO, Rainer Mühl nickel, Präsentation der Radverkehrs-Umfrage am 7. Juli 2022



## 7 Karte der Dorfregion (Maßstab 1 : 25 000)



## 8 Zusatzinformationen: Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Bomlitz

Folgende Ideen werden bisher für die Sanierung des Dorfgemeinschaftshaus entwickelt: Errichtung eines Jugendtreffs am Dorfgemeinschaftshaus mit Außenanlage zum Spielen, Sitzen und Grillen, Überdachung des Innenhofs vor dem Dorfgemeinschaftshaus, Installation von fest eingerichteten Sitzmöglichkeiten aus Holz mitsamt Tisch, fest installierte Outdoor-Tischtennisplatte oder ähnliche Spielgeräte für die Wiese (nicht nur für Kleinkinder), Installation eines Kickertischs für den Jugendtreff, Veränderung der Räumlichkeiten und offenere Gestaltung des Jugendtreffs, um andere Veranstaltungen zugänglicher zu machen, Barrierefreier Zugang zum Jugendtreff mitsamt „Umzäunung“ der Wiese und/oder Hochbeete für die Umrandung der Wiese. Zudem könnte durch die Attraktivierung des Dorfgemeinschaftshauses jene Menschen Zugang erhalten, die vorher noch keinen dazu hatten. Dies könnte Menschen aller Altersgruppen zugutekommen, vor allem aber Jugendlichen, welchen sonst wenige Alternativen zum gemeinsamen Beisammensein geboten werden. Die zusätzlichen Verweil- und Betätigungsangebote auf der Wiese würden Besucher/innen der Sauna und der Bücherei, Mitarbeiter/innen sowie Eltern und Kindern zusätzliche Möglichkeiten zum Austausch bieten. Durch eine zusätzliche Erweiterung der Nutzung des Saales mit den offenen Fensterreihen und dem Innenhof mit Überdachung könnten zudem, besonders im Angesicht von Pandemiebedingten Einschränkungen, schutzmaßnahmenkonforme Veranstaltungen durchgeführt werden. Vor allem Angeboten der Ferienbetreuung, Veranstaltungen des FORUM Bomlitz e.V. und Projekten aus der Sozialarbeit würde dadurch mehr Freiraum auf den beschriebenen Außenflächen und Innenräumen gewährt werden. Das zurzeit (noch) ausgeschriebene „Lesecafé“ könnte zum Raum des Jugendtreffs hin geöffnet werden, um diesen für Jugendliche und junge Erwachsene attraktiver zu machen sowie die Nutzungsmöglichkeiten, bspw. für Veranstaltungen und Projekte, zu erweitern und eine gute Alternative für die Einrichtungen der Stadt Walsrode zu bieten.

Die Hochbeete könnten bspw. von Kindern der angrenzenden KiTa in Kooperation mit der Tagespflege Teestuv Bomlitz oder interessierten Bürger/innen gepflegt werden.

Das Dorfgemeinschaftshaus wird bisher genutzt von und für: Sozialarbeit und Jugendtreff, Bücherei, Schützenverein FORUM Bomlitz e.V., Diakonisches Werk, Walsrode (Beratungsangebote), Eustachius (Beratungsangebote), VHS (Beratungsangebote), Saunaverein, Physiotherapie, DRK, Privatpersonen und Vereine, welche den Saal für Feierlichkeiten buchen, Veranstaltungen der Stadt Walsrode(z.B. Ortsversammlungen

## 9 Zusatzinformationen Projektideen FORUM Bomlitz e.V.

Das FORUM Bomlitz e.V. will folgende Projektideen in der Zukunft umsetzen:

### Erinnerungsort „EIBIA und Lager Sandberg“

Die EIBIA war mit ihren drei Standorten in Benefeld, Liebenau und Dörverden die größte Pulverfabrik im Dritten Reich, wo zwischen 20 und 25 % des von der deutschen Wehrmacht im zweiten Weltkrieg verschossenen Pulvers produziert wurde. Zu dieser Arbeit wurden ca. 20.000 Menschen aus den überfallenen europäischen Nachbarländern gezwungen, von denen 1.500 bis 2.000 Personen zu Tode kamen. Zu den Zwangsarbeiterinnen gehörten auch 600 polnische Jüdinnen aus dem Vernichtungslager Auschwitz, die im Bergen-Belsener Außenlager Sandberg in Benefeld untergebracht wurden. Zahlreiche Zeitzeugen/innen und deren Nachfahren besuchten bereits das FORUM und die EIBIA, konnten aber keinen zentralen Ort des Erinnerns an die Menschen, die in der EIBIA zur Arbeit gezwungen wurden oder zu Tode kamen, vorfinden. Das FORUM schlägt deshalb vor, den Walter-Christoph-Platz zu diesem Zweck umzugestalten mit dem Ziel, einen Ort zu gestalten, der trotz des Gedenkthemas a) zum Verweilen einlädt b) ein Kunstwerk darstellt, welches dem Sinn entspricht und c) Dokumentationstafeln beinhaltet, die aufgrund der geschichtlichen Besonderheit in Deutsch, Englisch, Polnisch und Russisch aufgebaut sind. Die Kunst-Leistungskurse der Freien Waldorfschule Benefeld haben bereits in den vergangenen Jahren Gestaltungsaufgaben für den Erinnerungsort als Prüfungsinhalte behandelt.

### Erinnerungsort „Arno und Alice Schmidt in Benefeld“

Arno Schmidt ist einer der wichtigsten Autoren der deutschen Nachkriegsliteratur. In Benefeld auf dem Cordinger Mühlenhof entschieden sich er und seine Frau Alice 1946 für das Leben eines hauptberuflichen Schriftstellers - mit allen Konsequenzen, die sich dafür in der Nachkriegszeit ergaben.

Das FORUM ist im regelmäßigen Austausch mit der Arno-Schmidt-Stiftung in Bargfeld bei Celle, die Werk und Nachlass des Autors verwaltet und erhält zudem mehrmals im Jahr Besuch von „Schmidt-Experten/innen und –Interessierten“, weswegen eine Dauerausstellung zu dem Thema im Müllerhaus des Mühlenhofs untergebracht ist.

Das FORUM geht davon aus, dass Arno Schmidt eine Art Denkmal oder Gedenkplatte verabscheut hätte. Aus Diesem Grund konzipierte das FORUM bereits einen Gestaltungsentwurf: Die exakten Orte des einen



Zimmers, das die Schmidts bewohnten, und des Schreibtischs, den Arno Schmidt benutzte, sind bekannt. Der Entwurf sieht vor, mit Trägern und Pfosten die Quaderkanten des Zimmers anzudeuten und so den Ort seines Schaffens darzustellen. Ergänzt mit einer Sitzgruppe wird der Ort zu einer Station auf den Arno-Schmidt-Führungen durch den Ort Benefeld und zu einem überregional relevanten Literaturort.

#### Erinnerungspfad „Benefelder Frauenorte“

Seit 2008 existiert in Niedersachsen die Initiative der „frauenORTE“, bei der bedeutende Frauenpersönlichkeiten in diversen Orten Niedersachsens vorgestellt werden. In Benefeld gibt es zwar keine überregionale Prominenz, trotzdem hat das FORUM eine Führung zu Orten zusammengestellt, an denen die Biographien von acht bemerkenswerten Frauen an Orten wie z.B. der Waldorfschule, dem Sportplatz oder der Cordinger Mühle präsentiert werden. Diese Frauen sind im engeren Sinne keine „Heldinnen“, haben aber dennoch Besonderes geleistet, ertragen, überstanden, gemeistert oder überlebt. Sie mussten z.B. mit den Weltkriegen, Hunger, Armut oder Gewalt umgehen oder standen den gesellschaftlichen und politischen Verhältnissen ihrer Zeit gegenüber.

Aktuell sind diese Benefelder „Frauenorte“ ausschließlich bei FORUM-Führungen erkennbar, weshalb vorgeschlagen wird, einen Erinnerungspfad mit Informationstafeln zu gestalten und sichtbar zu machen. Dieser Weg soll dazu beitragen, anhand der Biographien der vorgestellten Personen den Ort Benefeld im Wandel der Zeit besser zu verstehen.

#### Veranstaltungsort Cordinger Mühlenhof

Nach der Restaurierung der Cordinger Mühle in Benefeld durch die Gemeinde Bomlitz Mitte der 1980er Jahre hat der Mühlenhof mit Mühle, Backhaus und Müllerhaus mittlerweile wieder Bedarf für eine zeitgemäße Instandhaltung und Ausweitung der funktionalen Möglichkeiten. Die Stromversorgung der drei Gebäude erfolgt zurzeit z.B. ausschließlich über den Wohnhausanschluss des Müllerhauses.

Das FORUM improvisiert häufig bei Veranstaltungen und überbrückt Engpässe. Umgestaltungen im Außenbereich sollen die Attraktivität des Mühlenhofs zusätzlich erhöhen, ohne dessen ursprünglichen Charakter zu beeinträchtigen.

Zu den vorgeschlagenen Maßnahmen gehören: Stromversorgung und -verteilung in Mühle und Backhaus, Beleuchtung in Backhaus-Küche, Beleuchtung Wasserrad, Beleuchtung der Infotafeln im Innenraum der Mühle, Stromschalter für einzelne historische Reinigungsautomaten, Ausgestaltung des Obergeschosses der Mühle als Ausstellungsraum, Vorrichtungen für Kleinbühnenbeleuchtung im Erdgeschoss der Mühle, Ausbau der Fischtreppe zur Durchgängigkeit der Warnau, Gestaltung des Außenbereichs des Mühlenhofs mit zentraler Wiese und „Hinterhof“.

#### **Bomlitz:**

##### Ortsroute „Historische Gebäude in Bomlitz“

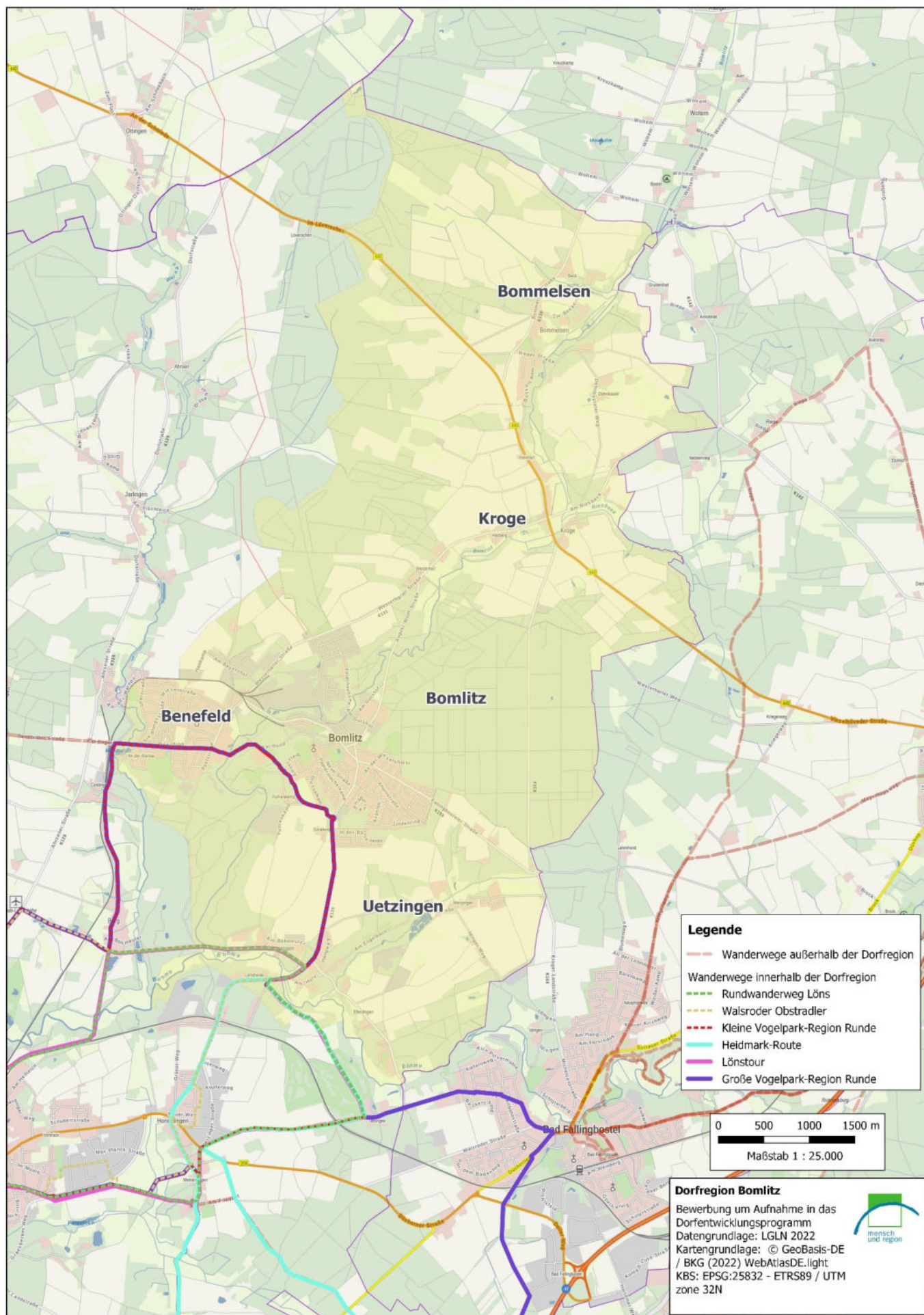
Neun Objekte, wie z.B. das „Schloss von Bomlitz“ oder das „Afrika-Haus“, werden anhand historischer Fotos in einem Ortsplan mit der Gegenwart verglichen. Darüber hinaus wurden Tafeln an den Gebäuden mit zusätzlichen Informationen angebracht. Mittlerweile konnten weitere Erkenntnisse und Fotomaterial gesammelt werden. Das FORUM schlägt vor, den bereits konstruierten Pfad als Spaziergangroute im Ort zu visualisieren und für Selbsterkundungen aufzubereiten.

##### Ausstellung „Industriegeschichte in Bomlitz“

Zum 200-jährigen Jubiläum der Firma Wolff als Industriestandort in Bomlitz hat der Historiker Thorsten Neubert-Preine im Jahr 2015 eine umfangreiche und professionelle Ausstellung aufgebaut, die in der Hauptverwaltung der heutigen Firma DOW untergebracht ist. Nach einigen Jahren befindet sie sich dort zwar immer noch, kann aber nur zu Betriebszeiten der Verwaltung mit Begleitung einer fachkundigen Person besucht werden. Im Rahmen der schwankenden betrieblichen Nutzung des Gebäudes steht der Fortbestand der Ausstellung regelmäßig zur Diskussion.

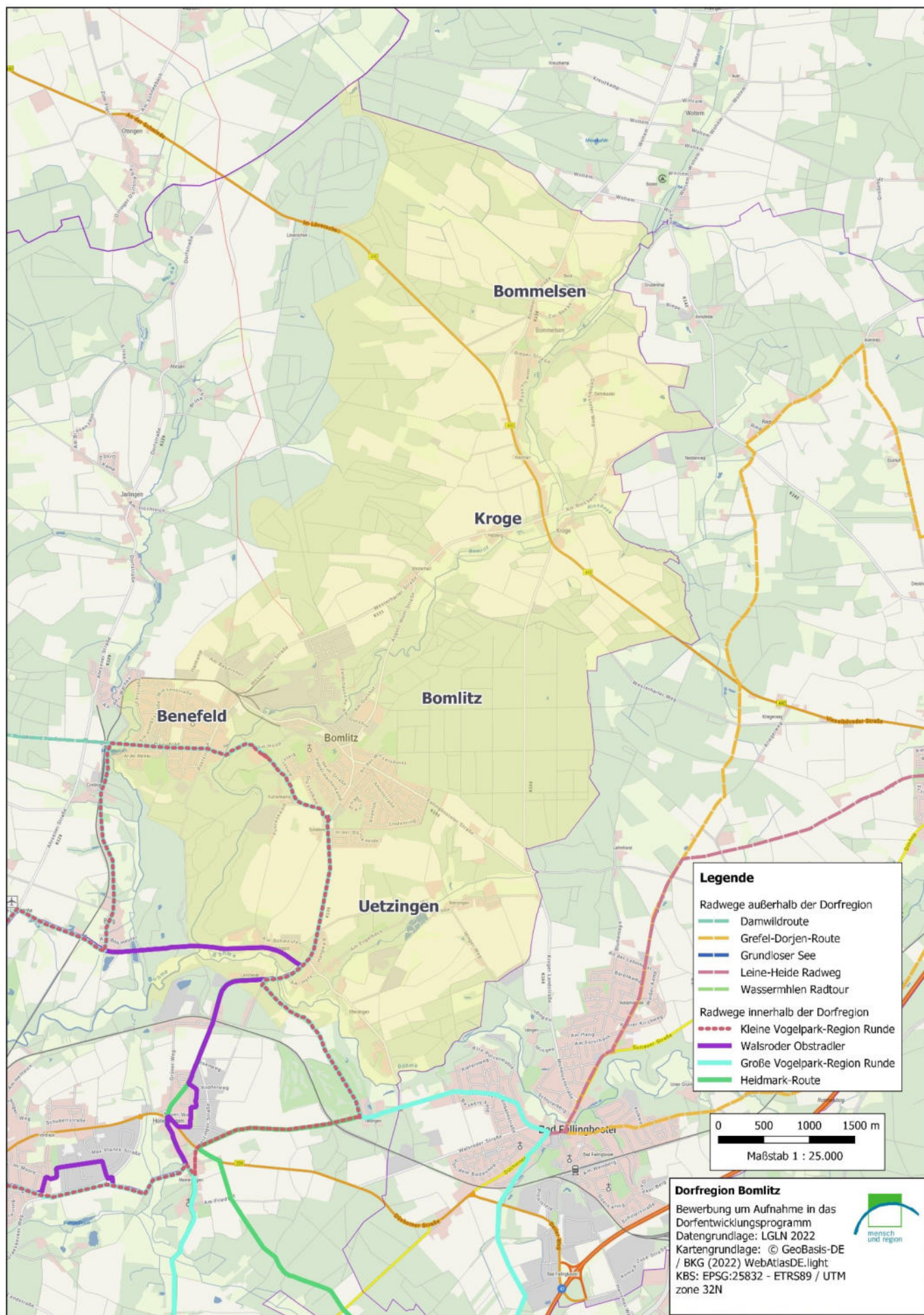
Eine Auflösung der Ausstellung würde ein Verlust an geschichtlicher Aufarbeitung der Ortsgeschichte sein, die prägend für die Region war und immer noch ist. Das FORUM schlägt vor, die Ausstellung mit geeigneten Mitteln dauerhaft und sicher unterzubringen, um sie der Öffentlichkeit weiter anbieten zu können.

## 10 Wanderwege Dorfgregion Bomlitz





## 11 Radwege Dorfregion Bomlitz





## 12. Impressionen aus den Ortsteilen



Ortsschild Benefeld



Sportgemeinschaft Benefeld-Cordingen



Freie Waldorfschule Benefeld



Cordinger Mühle Benefeld





Ortsschild Bomlitz



Altes Verwaltungsgebäude Wolff-Walsrode Bomlitz



Freiwillige Ortsfeuerwehr Bomlitz



Industriepark Walsrode (Bomlitz)



Ortsschild Bommelsen



Unterkünfte in näherer Umgebung Bommelsen



Friedenskirche Bommelsen



Gasthaus Waldesruh Bommelsen





Ortsschild Kroge



Hauptstraße Kroge



Streuobstwiese Uetzingen



Eibia-Lohheide

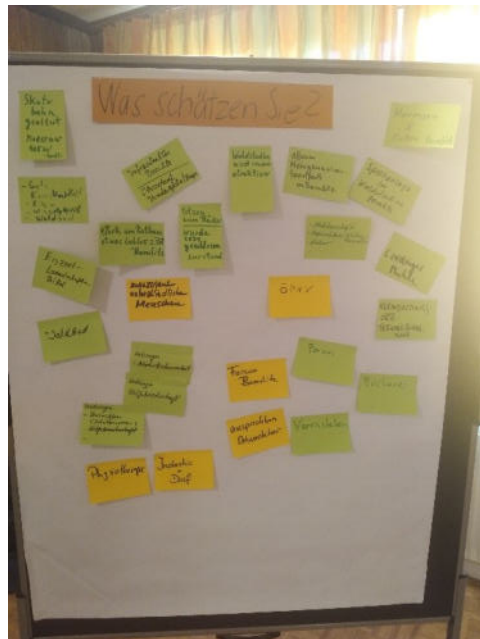
### 13 Impressionen aus den Dorfwerkstätten



Arbeitsphase Dorfwerkstatt 2022



Arbeitsphase Dorfwerkstatt 2022



Ergebnisse der ersten Arbeitsphase 2022

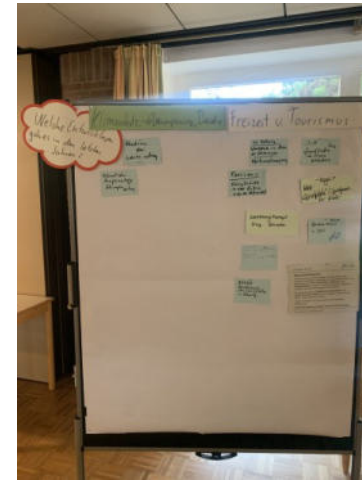


Modell des Erinnerungsorts Arno und Alice Schmidt 2022





Begrüßung Dorfwerkstatt 2023



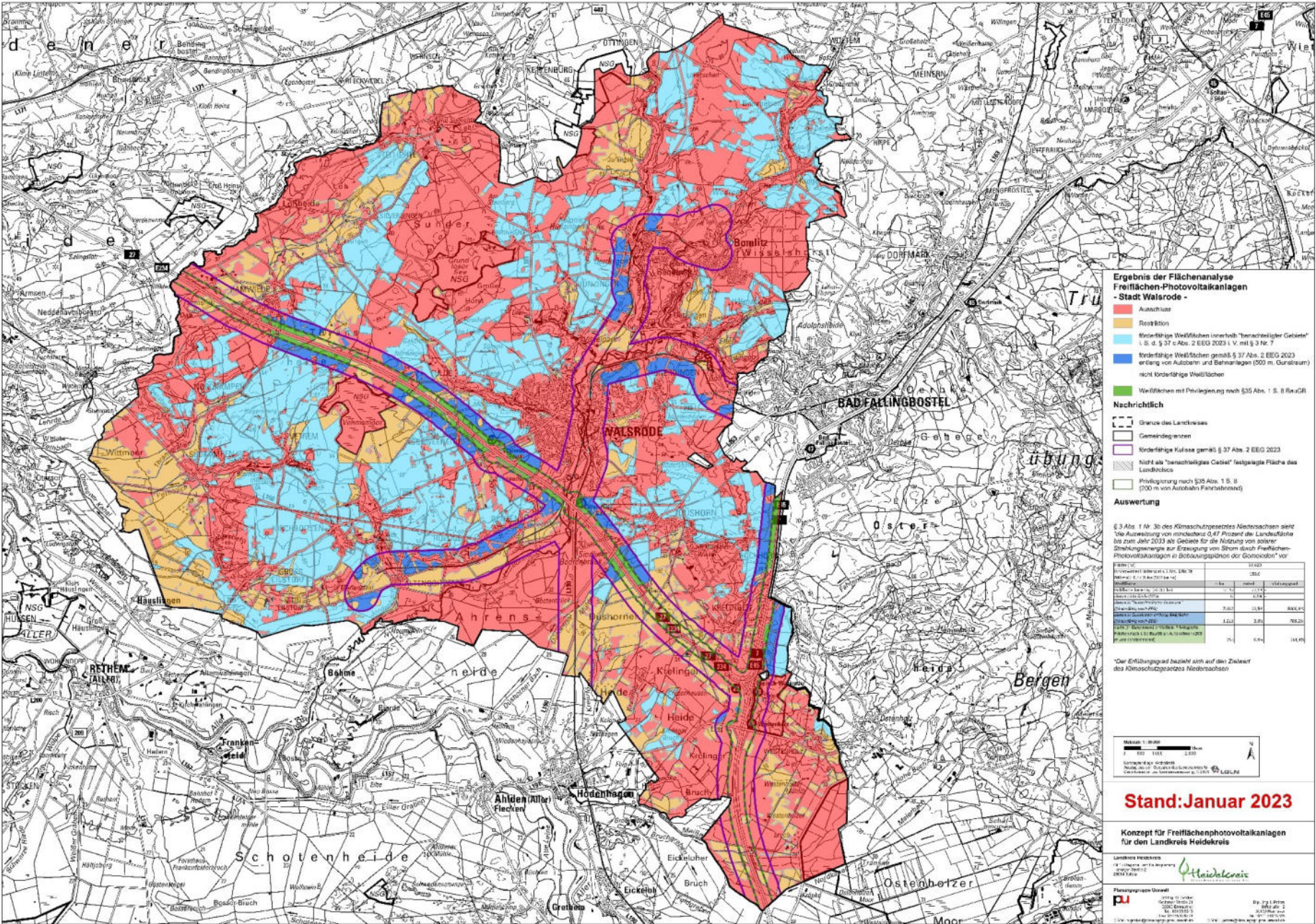
Ergebnisse der ersten Arbeitsphase Dorfwerkstatt 2023



Blick auf das Publikum 2023

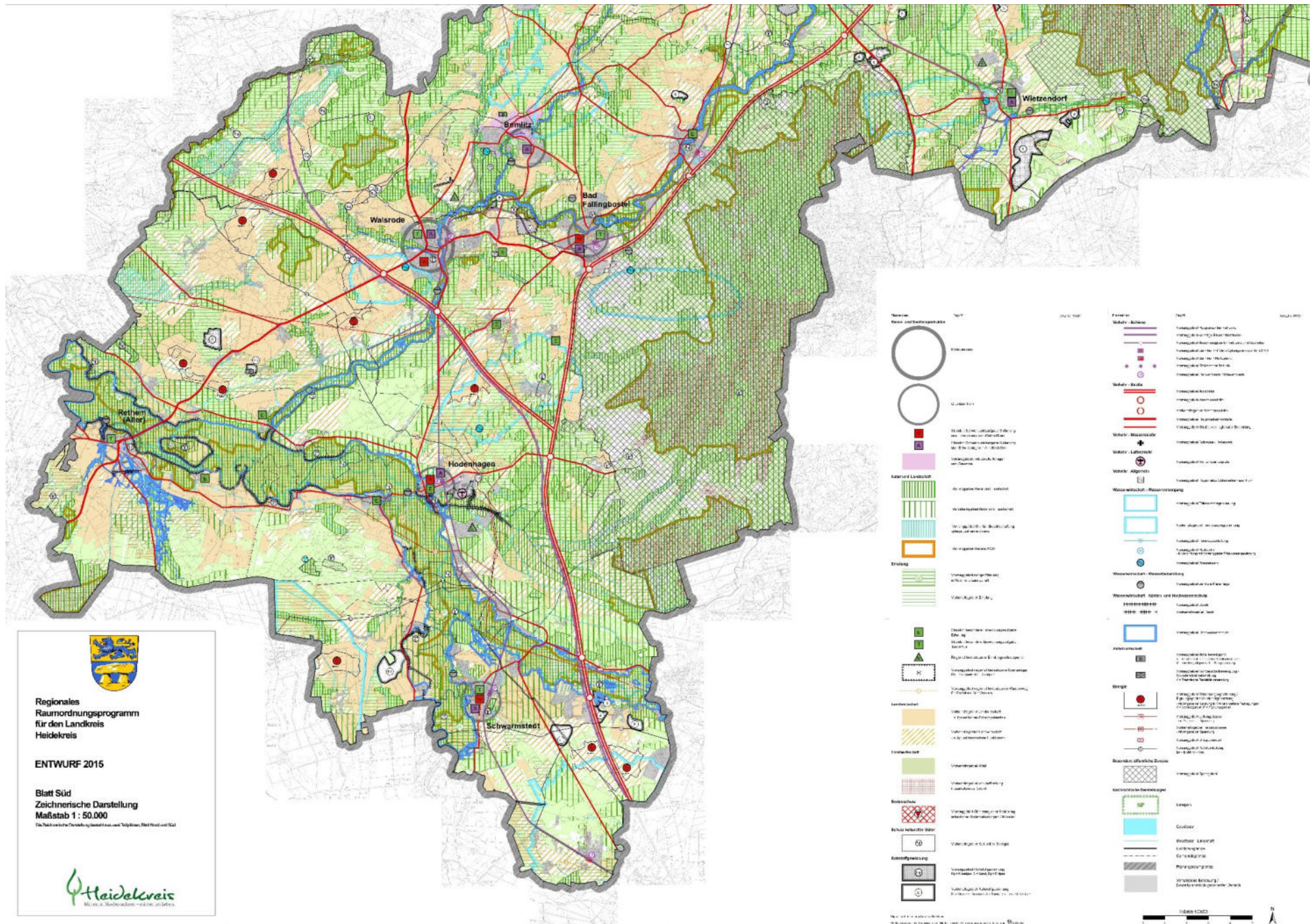


14 Ergebnis der Freiflächenanalyse Freiflächen-Photovoltaikanlage -Stadt Walsrode-





### 15 RROP Heidekreis (Entwurf 2015) (Zeichnerische Darstellung Süd)





## 16 Radverkehrskonzept Stadt Walsrode Skizze Zentrum Bomlitz



Als Teil der Reaktion  
der EU auf die  
COVID-19-Pandemie  
finanziert



### Radverkehrskonzept Stadt Walsrode

#### Anlage 15

Skizze Zentrum Bomlitz

# BÖREGIO

Büro für Stadt- und Regionalentwicklung

Kartenbasis:

Luftbild / Orthophoto (Stand 1.4.2019)  
Auszug aus den Geodaten des  
Landesamtes für Geoinformation und  
Landesentwicklung Niedersachsen  
Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0

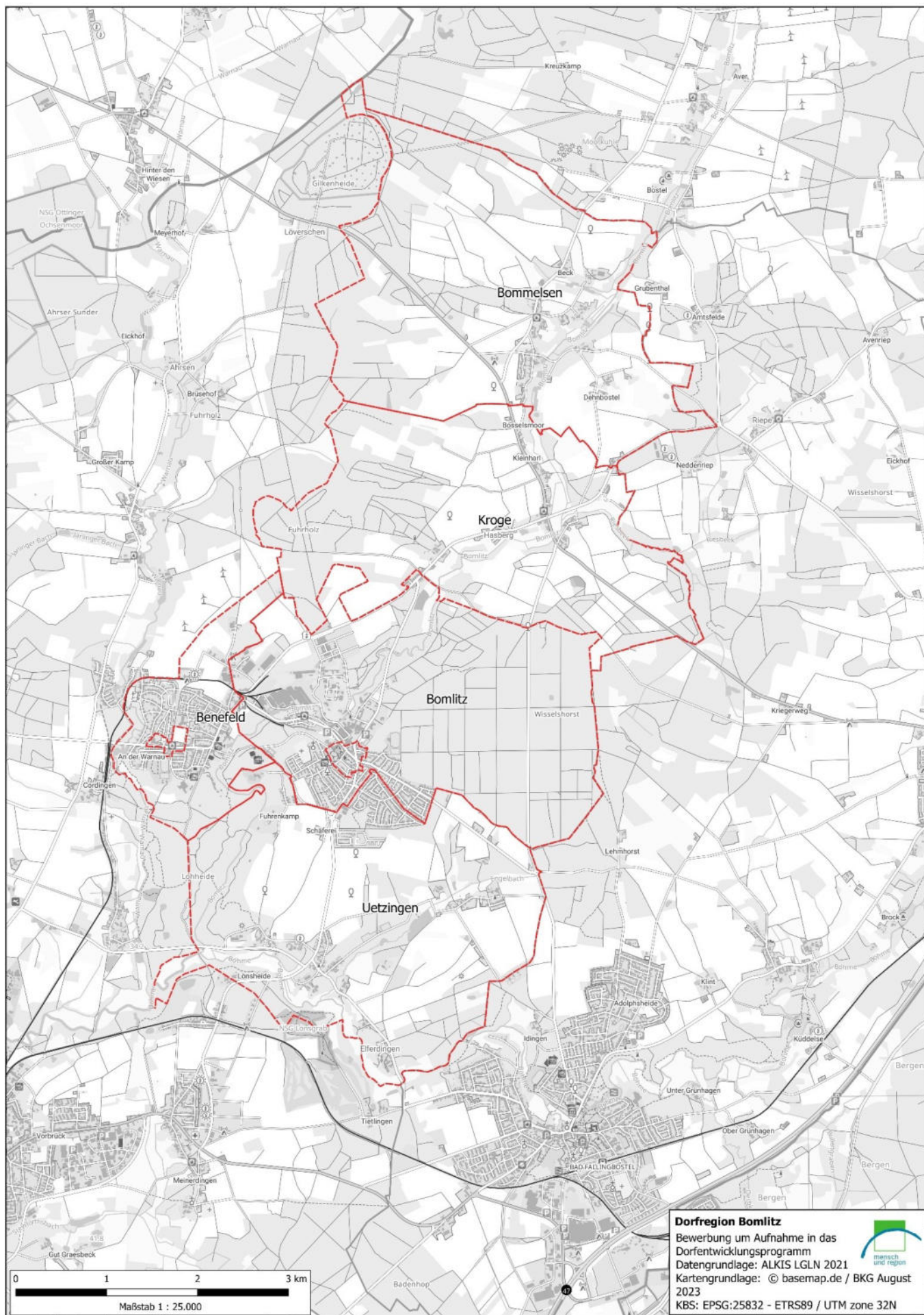




## 17 Änderungen am Gebietszuschnitt und den Einwohnerzahlen bei Annahme des ISEKs der Stadt Walsrode

|                                     |         |                                                 |                           |   |
|-------------------------------------|---------|-------------------------------------------------|---------------------------|---|
| Größe der Dorfregion:               | 3801 ha | Anzahl der an der Dorfregion beteiligten Dörfer |                           | 5 |
| An der Dorfregion beteiligte Dörfer |         |                                                 | Einwohnerzahl             |   |
| 1. Benefeld                         |         |                                                 | 2.218                     |   |
| 2. Bomlitz                          |         |                                                 | 2.803                     |   |
| 3. Bommelsen                        |         |                                                 | 268                       |   |
| 4. Kroge                            |         |                                                 | 240                       |   |
| 5. Uetzingen.                       |         |                                                 | 439                       |   |
| n-tes Dorf                          |         |                                                 | Stichtag:<br>14.07.2023   |   |
| Summe                               |         |                                                 | 5.986                     |   |
| Einwohnerdichte in der Dorfregion   |         |                                                 | 157 Einw./km <sup>2</sup> |   |





**Dorfregion Bomlitz**  
Bewerbung um Aufnahme in das  
Dorfentwicklungsprogramm  
Datengrundlage: ALKIS LGLN 2021  
Kartengrundlage: © basemap.de / BKG August  
2023  
KBS: EPSG:25832 - ETRS89 / UTM zone 32N





## 18 Projektidee „Radfahrer“ und Felsen in der Innenstadt





## 18 Grün- und Freiflächenkonzept Walsrode und Bomlitz



## Grün- und Freiflächenkonzept Walsrode und Bomlitz

STADTRAUM ZUSAMMENFÜGEN

GRÜNRAUM ENTWICKELN

FREIRAUM BELEBEN

Konzept- und Maßnahmenplan Bomlitz

### Ziele

Reduzierung von Hitzestress und Wärmeinseleffekt

Verbesserung Luftqualität, Lärmreduzierung

Regenwassermanagement, Konzept „Schwammstadt“

Schutz und Erleben biologischer Vielfalt und Förderung von Biodiversität

Förderung von Sport, Freizeit und Erholung

Förderung des sozialen Zusammenhalts und der gesellschaftlichen Teilhabe

Stärkung grüner Baukultur und Stärkung wirtschaftlicher Entwicklung



Als Teil der Reaktion  
der EU auf die  
Covid-19-Pandemie  
finanziert



Stadt Walsrode



# Auf in die Dorfentwicklung!

Gemeinsamer Aufnahmeantrag der  
Ortschaften:  
Benefeld, Bomlitz, Brommelsen, Kroge und  
Uetzingen

Was fehlt  
in unseren  
Orten?

## Machen Sie mit!

Wo liegen  
unsere  
Stärken?

Die Dorfregion Bomlitz  
bewirbt sich um die Aufnahme in das  
Niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm

Workshop  
am 23. Juni von 17:30 bis 22:00 Uhr  
in der Bürgerbegegnungsstätte Benefeld  
Niedersachsenplatz 1, 29699 Walsrode

Für die Ortschaften Benefeld, Bomlitz, Brommelsen, Kroge und Uetzingen  
soll bis Mitte Juli ein gemeinsamer Antrag zur Aufnahme in das  
Niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm gestellt werden.

Wie wollen  
wir in den  
Dörfern etwas  
verbessern?

Zur Formulierung des Förderantrages brauchen wir Ihre Hilfe, um zu  
erfahren, welche Themen für die Orte besonders wichtig sind. Daraus  
können sich spannende Projekte für die Dörfer entwickeln – für die es eine  
beachtliche Förderung durch das Land Niedersachsen geben kann.

Was bringt die  
Dorfentwicklungs-  
planung?  
Welche Förder-  
möglichkeiten  
gibt es später?

## Bringen Sie ihre Ideen ein!

Sie können Ihre Ideen uns auch online mitteilen:  
<https://adhocracy.plus/mensch-und-region/projects/dorfregion-bomlitz/>



**Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!**

### Kontakt & Betreuung



Stadt Walsrode  
Herr Brüns  
Lange Straße 22

29844 Walsrode  
Telefon: 05161 / 977-255

[v.bruens@stadt-walsrode.de](mailto:v.bruens@stadt-walsrode.de)

### Kontakt & Bearbeitung



mensch und region  
Böhm, Kleine-Limberg GbR  
Lindner Marktplatz 9  
30449 Hannover  
Wolfgang Kleine-Limberg  
Telefon: 0511 / 444454

[dorfentwicklung@mensch-und-region.de](mailto:dorfentwicklung@mensch-und-region.de)





## DORFREGION BOMLITZ

Benefeld, Bomlitz, Bommelsen, Kroge, Uetzingen

Jetzt  
Ideen teilen  
und Zukunft gestalten!

### IHRE MITHILFE WIRD BENÖTIGT!



## Ihr Dorf. Ihre Region. Ihre Ideen.

Sie wissen, was Ihren Ort voranbringen kann?

Dann machen Sie es öffentlich!

Für die Erstellung eines Dorfentwicklungsplans für das niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm sammeln wir **Ihre Ideen** für eine gute Zukunft:

Was wird Ihrer Ansicht nach vor Ort gebraucht? Was könnte gemeinsam verbessert werden und wo sollte Neues entstehen?

Schreiben Sie es uns und diskutieren Sie mit!

Bis zum 15.09.2023 bequem online unter:

➔ <https://adhocracy.plus/mensch-und-region-hameln/projects/dorfregion-bomlitz-2/>

Kontakt für Rückfragen: mensch und region, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR  
Henning Noyer, Telefon: +49 511 44 44 54, E-Mail: [noyer@mensch-und-region.de](mailto:noyer@mensch-und-region.de)

